

Abenteuer in Equestria: Thunder Spark

Von Mentas12

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Eine böse Überraschung	2
Kapitel 1: Königlicher Auftrag	5
Kapitel 2: Nächster Halt: Ponyville	14
Kapitel 3: Einkaufsbummel Spaß	28
Kapitel 4: Böse Überraschungen	44
Kapitel 5: Vorbereitung zur Sommersonnenwende	72

Prolog: Eine böse Überraschung

Der nächste Morgen brach an. Anders als ich es gewohnt war, wachte ich auf einem harten Boden auf und konnte neben mir Wasser fließen hören. Verschlafen wie ich war, drehte ich mich um und blickte zum Himmel hinauf. Zwei Pegasi flogen durch die Luft... Pegasi? Ich schreckte auf und stand, wie aus einer Pistole geschossen auf. Ich konnte mich kaum auf mein Beinen halten und landete auf meine Hufe. Ich guckte mich genau um und konnte Canterlot erblicken, doch... Was war hier eigentlich los? Ich ging zum Fluss so gut ich konnte, es war komplizierter als gedacht auf vier Hufe zu laufen und taumelte etwas. Ich richtete mein Blick zum Fluss und kam aus dem Staunen nicht mehr raus. Ich war ein orange farbenes Einhorn mit gelb/roter Mähne. Wenigstens blieben mir noch die grünen Augen. Ich wusste nicht ob es ein Traum war oder ein schlechter Scherz...

Ich trank aus dem Fluss und machte mich auf den Weg in Canterlot hinein. Egal ob es jetzt ein Traum war oder nicht, ich musste mich irgendwo erstmal umsehen.

Ich achte mich auf zur Zugbrücke und zu meinem Pech standen Wachen davor. Den Blickkontakt wollte ich zunächst vermeiden und ging gerade wegs in die Stadt, doch auf einmal sprach mich einer der Wachen an.

"Hey, da bist du ja!"

Ich sah die Wache an und zögerte ein wenig zu antworten. Kannte die Wache mich etwa?

"H-hey, was ist los?"

"Du warst weg und wir dachten fast, jemand müsste nach dir suchen."

"T-tut mir leid, jetzt bin ich aber wieder da."

"Gut, dann bereite dich schon mal vor. Es wird bald Zeit."

"Ja, bin unterwegs"

Ich ging in Canterlot hinein und wusste überhaupt nicht was los war. Wachen kannten mein Name, etwas wird bald Zeit und wenn ich nicht mehr Ärger haben möchte, sollte ich bis dahin herausgefunden haben was.

Ich wanderte durch die Stadt und es war genau so wie es auch in den Folgen von My Little Pony kannte, die Läden, der Glanz und glämmer wie es Rarity sagen würde... aber mich führte der Weg zu einem Dounutshop. Die Dounuts sahen so lecker aus doch... wie sollte ich sie bezahlen und noch wichtiger? Wie sollte ich essen? Ich richtete mein Blick zum Schloss.

"Da bist du ja! Komm mal her."

Eine Wache sprach mich an, was war jetzt los? War ich schon zuspät und bekomme jetzt mehr Ärger?

"Was gibt es?"

"Du wurdest zu Prinzessin Celestia beordert."

P...Prinzessin Celestia? Jetzt hatte ich es bestimmt wirklich verscherzt. Was habe ich getan, dass es dazu kommen musste? Ich schluckte schwer.

"Wir begleiten dich dorthin."

Mit mir waren noch zwei weitere Wachen, die mich eskortierten. Eine Flucht war ausweglos, aber was habe ich getan damit ich zu ihr gerufen wurde? Wir gingen in das Schloss hinein. Auf den Weg dort hin bogen wir ab und waren vor ein paar Räume.

"Nicht nur du wurdest von Celestia gerufen sondern auch noch die andere Wache."

Andere Wache? In mir stieg eine Erleichterung hoch. Es war keine Bestrafung sondern eine dienstliche Angelegenheit... Moment mal... Dienstlich? Die Gefahren waren mir sehr bekannt, was von denen wird mich und die andere Wache erwarten? Ich musste Mutig sein und mein Dienst ernst nehmen. Mein Wissen könnten viele sogar helfen. Ich machte die Tür mit mein Huf auf und sah jemand auf einem der Betten. Ich ging zu dem Pony rüber und sah es mir genauer an. Eine Einhorn Stute mit hell pinker Haut, eine rote Mähne mit pinken spitzen und zwei Ohrringe am rechten Ohr...

"Aufwachen! Du wurdest zu Prinzessin Celestia gerufen."

Sie öffnete die Augen und sah sich danach um. Sie rieb mit dem Huf an ihre Augen und blinzelte mich an.

"Wo bin ich?"

Sie klang noch recht müde, was vielleicht auch verständlich war.

"Du bist in Canterlot. Prinzessin Celestia hat uns zu sich gerufen."

Sie zögerte etwas und schien für mich nicht bei der Sache zu sein was gerade los war. Für mich war ging es am Anfang ähnlich doch... könnte es sein, dass sie? Unmöglich. Ein Traum ist nur mein eigener, erst wenn ich sicher bin, dass es ist kein Traum war, dann wäre es vielleicht möglich... Sie starrte mich an und sah danach auf ihre Hufe. War sie vielleicht zu verschlafen und schüchtern? Es musste eine andere Erklärung dafür geben. Ich schüttelte mir den Kopf. Ich sah sie wieder an.

"Schon in Ordnung, ich bin ... nur noch etwas müde. Hatte einen sehr tiefen und intensiven Traum"

Sie streckte sich und lächelte leicht. Ein intensiver Traum? War Lunar noch nicht zurück? Das konnte nichts gutes heißen. Ich musste mich irgendwie vergewissern was los ist.

Eine der Wachen wurde ganz ungeduldig.

"Nun macht schon, Prinzessin Celestia kann nicht den ganzen Tag auf euch warten. Zieht euch vorher um."

Die Wache zeigte auf zwei Türen für die Umkleideräume, die eine für Stuten die andere für Hengste. Sie erschrag und antwortete schnell auf die Wache.

"Natürlich, ich werde mich sofort auf den Weg machen!"

Gleich danach stand sie auf. Ich machte mich sofort auf den Weg, sah noch einmal zu der Stute am Bett hinüber, ehe ich die Tür aufmachte und darin verschwand. Es sah für mich wie ein normaler Umkleideraum aus mit einige Spinde wo Namen darauf standen. Darunter war auch mein Name zu finden. Ich machte den Spind auf und sah meine Rüstung. Ich wusste nicht wie ich es an bekommen sollte, doch wie man so schön sagte, Augen zu und durch. Ich nahm die Rüstung hoch und setzte sie auf mich. Eine größere Herausforderung war es allerdings, als ich meine Mähne durch den Helm bekommen sollte. Zu guter letzt zog ich mir die Schuhe an und war fertig. Das war für mich kein großer Aufwand, auch wenn es ungewohnt war mit Hufen sich etwas anzuziehen, und ging zu den Wachen hinaus auf dem Flur. Ich sah mich um, aber hatte die Stute nicht sehen können. Sicherlich zog sie sich gerade noch um. So verschlafen wie sie war, könnte es vielleicht noch etwas dauern. Die Tür ging auf und sie kam hastig zu uns hin. Sicher war ihr die Angelegenheit bewusst. Die beiden Wachen sahen uns an.

"Da ihr nun fertig seid, geht zu Prinzessin Celestia"

Sie gingen voraus und wir gingen hinterher dabei ließen wir die Unterkünfte hinter uns. Wir waren nun gemeinsam auf dem weg zum Thronsaal von Prinzessin Celestia. Ich wurde auf den Weg leicht nervös. Sie hingegen sah sich um und dachte

wahrscheinlich nach. War sie wegen Celestia auch in Sorge oder dachte an was ganz anderes? Ich ging näher zu ihr heran und flüsterte zu ihr.

"Ist alles gut bei dir?"

Sie flüsterte mir gleich danach zurück.

"Ja, klar, bei mir ist alles gut, ich ...ähm ... genieße nur gerade das schöne Wetter und habe über etwas nachgedacht. War nichts besonderes."

Sie blickte danach zur Wache die vor ihr lief, als würde sie mein Blick vermeiden wollen. Etwas stimmte nicht mit ihr, aber vielleicht bildete ich mir das auch nur ein. Vielleicht sollte ich sie später danach befragen, wenn wir alleine waren...

Kapitel 1: Königlicher Auftrag

Die beiden Wachen vor uns führten uns zum Thronsaal. Es war nicht wirklich allzuweit weg von uns. Wir bogen am Eingangsbereich einmal ab und gingen weiter. Ich konnte nicht sagen warum, aber etwas an die Stute neben mir war etwas merkwürdig. Sie sah nur noch zur Wache vor ihr und mied mein Blickkontakt. Auch wie sie wirkte als sie vorher am Bett wach wurde... Etwas stimmte nicht und ich wollte es herausfinden, doch es war weder der rechte Ort, noch die richtige Zeit. Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen als ich bemerkte, dass sich uns die beiden Wachen ansah und sich an die Seite hinstellten.

"Prinzessin Celestia erwartet euch Beiden! Lasst sie nicht all zu lange warten." sagte die eine Wache zu uns. Die Stute drehte sich mit den Kopf zu mir.

"Gut, dann sollten wir uns beeilen nicht wahr?"

Dabei deutete sie auf die große Tür vor uns und fing an zu lächeln, doch... Warum lächelte sie? Ich verstand nicht was es dabei zu lächeln gab. Für eine normale Königliche Wache bei Celestia war das mehr als ungewöhnlich. Egal wie ich es auch drehte und wendete, es war mehr als nur suspekt.

Ich sah sie mir etwas genauer an, danach wandte ich mein blick von ihr ab, denn es gab wichtigeres zu tun.

"Dann wollen wir mal..." Mehr konnte ich nicht sagen und wollte es auch nicht. Sie öffnete die Tür mit ihren Hufen, doch... Mit jeder Faser meines Körpers schrie es gerade dazu heraus, dass etwas nicht stimmte. Warum benutzt sie nicht ihr Horn? Ich ging mit ihr durch die Tür und lief geradewegs weiter. Dabei hörte ich, wie sich die Stute hinter mir befand und mit hinterher lief. Ich ging ein wenig langsamer um zu sehen, ob sie wirklich nur hinter mir her laufen wollte, oder nicht Schritt halten konnte. Wie ich es mir schon fast dachte, holte sie mich in Sekunden wieder auf und liefen nebeneinander. In dem Moment musste ich einfach fragen.

"Ist alles gut bei dir?"

"Ja, klar, ich hab nur noch schnell die Tür zugemacht ... ist ein Reflex von mir."

Ich konnte nicht genau sagen warum, aber sie war zumindest nicht böse. Ich bemerkte wie sie sich in den Raum umsah. Sie wirkte etwas verwirrt oder doch eher verunsichert? Auch wenn etwas nicht stimmte, ich konnte mich nicht davon abhalten auch freundlich zu sein. Immerhin war sie eine Wache mit die ich früher oder später auskommen müsste.

"Alles wird gut, ich bin bei dir falls etwas ist."

Ich musste herausfinden was Sache ist. Selbst für ein Changeling wäre das viel zu auffällig. Dass die Wachen nichts dazu gesagt haben... war sie Neu hier? Selbst das würde vieles erklären.

"Danke, das ist nett von dir." sagte sie zu mir. Ihre Worte klangen liebevoll als würde es von herzen kommen. Ich entschied mich ruhe zu bewahren und mit ihr darüber zu reden, wenn wir alleine wären und zeit hätten. Wir gingen gemeinsam in den Thronsaal hinein und vor uns saß Prinzessin Celestia. Wie ich es aus den folgen kannte stand ich mit stramme Brust vor Celestia und sagte:

"Wir melden uns zu diensten Prinzessin Celestia. Sie haben nach uns verlangt?"

Innerlich wirkte ich nervös, doch mein Schauspiel versuchte dies zu vertuschen. Ich musste meine Rolle perfekt ausführen.

"Nun gut, da ihr beiden genkommen seid, möchte ich euch mitteilen, dass ich für euch

beide eine besondere Aufgabe habe. Meine Schülerin Twilight Sparkle wird demnächst in einen anderen Ort ziehen und ich möchte, dass ihr euch dafür ein Dorf namens Ponyville genauer ansieht. Am ende soll meine Schülerin in ihrem Zuhause wohlfühlen."

Prinzessin Celestia sah uns genauer an. In mir ging eine Erleichterung hoch, dass es nicht wirklich so ernst war, doch ich durfte mich in meine Rolle als Wache nicht ablenken lassen. Die Stute neben mir schwieg ebenfalls. Es war eine wichtige Angelegenheit für uns und ich wusste genau, Zeit zum reden würden wir mit Sicherheit haben.

"Ich möchte, dass ihr beide euch zuvor dort hin begeben und euch die Umgebung, als auch den Everfree Forest ansieht. Beschützt Twilight, wenn ihr etwas passieren sollte und verhaltet euch bitte unauffällig."

Mir war nun klar was los war und wie ich es machen sollte. Mit einen "Zu Befehl." ließ ich Prinzessin Celestia wissen, dass ich den Auftrag angenommen hatte und diesen auch ausführen würde. Meine Partnerin nickte dem zu und sagte "Wie ihr es befiehlt, Prinzessin Celestia."

Trotz der Aussage von ihr fühlte ich innerlich, dass es ihr nicht wohl dabei geht. Sie machte zwar nicht den Eindruck aber so viel wie ich schon von ihr kannte, war dies gut möglich.

"Macht euch auf den weg und bereitet euch unverzüglich darauf vor."

Mit einem "Verstanden." fühlte ich mich entlassen. Ich drehte mich zur Tür um und machte mich auf den weg. Ich hörte hinter mir meine Partnerin noch sagen,

"In Ordnung, wir ... werden ihren Befehl zu Ihrer Zufriedenheit Ausführen!" ehe sie dann zu mir angetrabt kam und hinter mir her lief.

Ich öffnete die Tür mit meinen Hufen wie sie es getan hat und lief mit ihr an der Seite hinaus. Die Wachen standen noch immer an der Tür dahinter und hielten Wache. Ich entschied mich geradewegs weiter zu laufen. Es gab sicher noch die ein oder andere Sache in meinen Spinnt, welche ich einpacken könnte für die Reise, aber wo anders... mir fiel kein Ort ein wo ich sonst Sachen hätte lagern können, zumal ich auch kein anderen Ort kannte. Ich sah zu meiner Partnerin hinüber und fragte sie,

"Bist du noch immer nervös?". Sie blieb stehen und ich stoppte meine schritte. Sie sah auf den Teppich hinab und konnte ein "Jein" von ihr hören.

"Ich hatte Angst, dass die Prinzessin sauer auf uns wäre, aber stattdessen bekommen wir einen wichtigen Auftrag von ihr, das ist eine große Ehre. Auf der anderen Seite kommen wir nun in eine fremde Stadt. Ich war noch nie in Ponyville und ich muss mich an neue Orte immer erst ein wenig gewöhnen können ... ich hab gehört, dass alle in Ponyville nett sind, aber ich bin jetzt auch nicht die Kontaktfreudigste und so ... a bisserl introvertiert halt, nix schlimmes des legt sich wieder"

Ich hörte aus ihr ein Dialekt heraus den ich so noch nicht einmal kannte aus der Ponywelt. Kurz darauf sagte sie noch

"Ich muss nur erstmal auftauen, dann wird es schon". Wenn ich mir das recht überdenke was heute schon passierte ist und dass sie sagte: "ich muss mich an neue Orte immer erst ein wenig gewöhnen können" machte mich stutzig. Sie war so wie ich oder? Neu in dieser Welt? Der verdacht kam mir immer näher in den Sinn...

"Auch wenn du nicht so Kontaktfreudig bist, du bist Freundlich und hast ein gutes Herz."

Ich lächelte mit diesen worten sie freundlich an. Ich konnte schwach erkennen wie sie leicht rot wurde und zu mir sprach, "Danke, du bist aber auch sehr freundlich. Und

durchsetzungsfähig würde ich sagen." mit einem sanften Lächeln lächelte sie zu mir zurück.

"Sollen wir dann wieder zurück? Bevor wir noch Ärger oder so bekommen." sagte sie und kratzte sich leicht an der Wange.

"Gern, weißt du noch den Weg oder soll ich dich führen?" entgegnete ich meine Partnerin. Zum Glück war meine Orientierung sehr gut und konnte die Wege merken, wie ich gelaufen bin, selbst wenn ich währenddessen abgelenkt wurde.

"Wäre nett, wenn du mich zurück führen würdest, ich hab jetzt doch leider nicht den weg merken können.", gestand mir meine Partnerin. Ich konnte nichts anderes als meine Partnerin kurz anzulächeln, mich um zu drehen und zu sagen,

"Das ist kein Problem, folge mir." Ich wartete noch auf ihre Antwort

"Danke, das ist echt nett von dir.", ehe wir uns gemeinsam auf dem Weg machten.

Sie lief mir hinterher, währenddessen ich innerlich etwas nachdachte wie wir gelaufen waren. Ohne Probleme führte ich und schlussendlich zu dem Ort zurück wo ich sie zum ersten mal traf, bog aber gerade Wegs zu den Umkleidekabinen ab.

"Ich werde auf dich warten." sagte ich noch zu meiner Partnerin, ehe ich die Tür zur Umkleidekabine auf machte und darin verschwand.

Ich ging geradewegs zu meinem Spinnt und machte ihn auf. Beim letzten mal schenkte ich nur meiner Rüstung die Aufmerksamkeit ohne nachzusehen was noch darin alles verstaute war. Ich sah eine große Tasche. Für den Anfang war das schon mal sehr gut und machte ihn auf. Wie schon gedacht war er leer und konnte anfangen zu Packen. Bevor ich noch weiter im spinnt nach sah, zog ich zunächst meine Rüstung aus und verstaute sie Ordentlich in meinem Gepäck. Danach sah ich hinein was sonst noch da war und sah ein kleinen Beutel. Ich schüttelte dies mit meinem Mund leicht und hörte es klimpern, sicher war das mein Geld und verstaute dies in gleich in meine Tasche mit hinein. Als nächstes war da noch ein Buch mit dem Titel "Wachpony 101 – So sicherst du jedes Grundstück" sicher würde es mir auch nützlich sein dachte ich mir und verstaute dies gleich mit in mein Gepäck hinein. Alles was irgendwie im Spinnt war, waren meine einzigen Besitztümer. So fand ich auch noch eine Packung mit Zitronenbonbons. Was ein glück, es war in meiner Lieblingssorte. Ich konnte mir ein leichtes lächeln in diesem Augenblick nicht verkneifen und packte es schnell mit ein. Ein letzten blick in meinem Spinnt sagte mir, dass ich alles heraus geholt habe, was mir irgendwie wichtig war oder zumindest mir gehörte. Ich verschloss meine Tasche und machte mich gerade damit auf draußen zu warten auf meine Partnerin. Überraschenderweise kam eine Wache zu mir und brachte mir die Zugtickets und einen Schlüssel. Verwundert sah ich die Wache an.

"Wofür ist der Schlüssel?"

"Für das Haus was du dir mit deiner Kollegin teilst. Prinzessin Celestia hat mich angewiesen ihn dir zu überreichen." sagte er zu mir.

"Danke", konnte ich in diesem fälle nur sagen und verstaute sowohl die Zugtickets als auch den Schlüssel gleich mit in mein Gepäck und machte die Tasche auf meinem Rücken fest. Gerade als ich noch fragen wollte wo dieses Haus lag, war die Wache auch schon weg. Vielleicht wusste meine Partnerin mehr, dachte ich mir in diesem Moment. Ich ging hinaus zum Flur und wartete auf sie. Die Tür ging auf und dachte schon meine Partnerin kam heraus, doch es war eine andere Stute in einer Rüstung und ging weg. Kurz darauf kam ein weiteres Pony heraus und sah meine Partnerin.

"Ok, ich wäre dann soweit, schätze ich. Jetzt müssen wir nur noch schauen, wie wir nach Ponyville kommen." sagte sie zu mir.

"Sehr schön, die Zugtickets habe ich auch schon bekommen. Jetzt müssen wir nur noch zum Bahnhof." kam ich ihr entgegen. Doch ... wo war der Bahnhof noch gleich? Ich durfte mir nichts anmerken lassen.

"Ah, wie schön, ich fahre gerne in Zügen mit ... weißt du den Weg? Es war damals dunkel, als ich hierhergekommen bin und konnte mir deshalb den Weg nicht so gut merken".

Wer kommt bitte schön nachts mit den Zug nach Canterlot? Ich wollte es mir nicht eingestehen unwissend zu sein über diesen Ort und sah kurz aus dem Fenster hinaus. Ein Stein fiel mir vom Herzen, denn ich hatte gerade mehr Glück als Verstand.

"Sieh mal aus dem Fenster, dahinten ist der Bahnhof und da gehen wir gemeinsam hin."

Ich konnte nur noch von ihr hören,

"Gut, dann sollten wir wohl gleich losgehen, wer weiß, wie da die Züge so fahren.". Mit diesen Worten ging machte ich mich auf den weg, zum glück wusste ich wo der Eingang war und hatte mir einen innerlichen Kompass erstellt, wie ich laufen sollte damit wir am Bahnhof ankommen würden. Ich bemerkte sogleich dass meine Partnerin mir hinterher lief. Der weg dort hin hatte mir kaum Probleme bereitet, mithilfe der Wegweiser konnte ich den Bahnhof nicht verfehlen und meine Partnerin kam, wie es mir schien, gut hinterher.

Ich holte aus meiner Tasche die Zugtickets raus und zeigte sie dem Schaffner. Mit einem "Bitte einsteigen." ließ uns der Schaffner in den Zug hinein. Es waren nicht so viele Ponys da, somit hatten wir auch ein ganzen Zugabteil für uns. Ich setzte mich auf eines der Sitzbänke hin. Meine Partnerin legte ihr Gepäck unter der Sitzbank vor mir ab und setzte sich ebenso. Möglichkeiten sich die zeit zu vertreiben hatte ich kaum welche. Mein Buch wollte ich erst einmal meiden, da ich weder gern las und dazu hatte ich auch eine Partnerin worüber ich gern mehr wissen wollte. Zunächst wollte ich mich vorsichtig heran wagen, wenn sie alles bestätigte was ich ihr vorgaukeln würde, dann wäre sie ja so wie ich... Neu in der Welt von Equestria. Ich musste erstmal so tun als wüsste ich, wie sie hier war, so sagte ich zu ihr:

"Ich habe gehört, dass du neu bei den Wachen bist. Stimmt das?".

"Ja, ich bin noch nicht so lange bei den Wachen, höchstens ,ne Woche. Und du, wie lange bist du schon bei der Wache mit dabei?", erzählte sie mir und sah dabei abwechselnd zu mir und auf die Bank, auf die sie saß. Eine Woche also? Eine Standartantwort, wenn man so tut als wäre man neu, noch konnte ich mir nicht sicher sein.

"Ich bin auch so gesehen noch neu, doch gerade für die gute Sache sollte man sich bemühen ein gutes Vorbild für sich und für andere zu sein. Ich helfe wirklich gerne und solltest du mal mit jemanden sprechen wollen, wenn dich etwas bedrückt oder ob du ein Rat haben möchtest, ich werde für dich da sein." Ich rieb mir dabei am Hinterkopf, auch wenn ich ihr etwas vorspielte, dass ich in etwa eine Ahnung hätte, so sollte ich ihr über mich ehrlich von Herzen Sprechen. Sie nickte zu mir, lächelte mich an und schloss ihre Augen auf eine freundliche weise.

"Danke, das ist sehr nett, ja, wenn was ist, dann werde ich darauf zurückgreifen." sagte sie mit ihrer wohlklingenden Stimme. Es hatte für mich den Anschein sich öffnen zu wollen und auch danach, dass sie jemanden benötigt der für sie da ist. Sie rieb sich dann an ihren Huf und sagte,

"Ich freue mich schon auf Ponyville, wird bestimmt sehr schön dort, was man davon so hört.". Ihre stimme klang ein wenig nervös und blickte aus den Fenster hinaus. Sie

wirkte etwas nachdenklich, vielleicht konnte ich die Situation etwas lockern. Es ertönte die Pfeife des Zuges, wir fuhren los in zu unserem neuen haus in Ponyville, doch direkt zusammen zu ziehen machte mir schon sorgen, da wir uns noch nicht kannten.

"Du hast schon was von Ponyville gehört? Kannst du mir dazu etwas erzählen?", dabei sah ich ihr in die Augen und wartete auf ihre Antwort.

"Ja, nicht viel, um ehrlich zu sein." sagte sie zu mir und sah mir dabei in die Augen.

"Ich hab gehört, dass die Ponys dort alle sehr freundlich sein soll und dass dort Fremde immer willkommen wären. Dass sich dort alle gegenseitig helfen und man auch immer auf die anderen vertrauen kann ... hab ich mal von einer älteren Wache gehört", erzählte sie mir und sah immer mal wieder etwas Weg. Wollte sie mir dabei nicht die ganze Wahrheit erzählen? Bestimmt konnte ich es erst bei ihren Namen sicher Wissen.

"Das ist ja sehr interessant, doch eines sollten wir dennoch voneinander wissen. Um ehrlich zu sein, bin ich schlecht in Namen merken. Wie heißt du?", dabei rieb ich mir verlegen am Hinterkopf.

"Ach, da musst du dir nichts denken, ich kann mir Namen auch nur schlecht merken. Die meisten Namen vergesse ich wieder, ist nicht böse gemeint, aber mein Hirn merkt sie sich einfach nicht. Das hat nichts mit der Person selbst zu tun oder so", sprach sie.

"Warte, ich geh nur kurz auf die Toilette, ganz dringende Sache, ich hatte heute Morgen Kaffee und der will jetzt raus.", fügte sie noch hinzu und ging aus dem Wagon hinaus. Sie hat mir noch keinen Namen genannt. Ich musste mir mein Namen überlegen und hatte deswegen Zeit.

Kurze Zeit später kam sie wieder, saß sich vor mir wieder hin auf der Bank und sagte zu mir,

"Mein Name ist Amethyst Quartz und wie heißt du?". Ich lächelte sie an und sprach,

"Es ist mir eine Ehre deine Bekanntschaft zu machen Amethyst Quartz, mein Name lautet Thunder Spark."

"Cooler Name, gefällt mir echt gut", entgegnete sie mir und lächelte mich dabei an.

"Achja, du kannst mich einfach Amethyst nennen, das passt dann schon". Ich konnte nicht anders als das schöne Kompliment zu erwidern.

"Amethyst ist ein wunder schöner Name für ein solch schönes Juwel. Ich kann mich glücklich schätzen mit dir zusammen arbeiten zu können."

"Danke. Soweit ich weiß, stammt der Name vom griechischen Gott des Weines oder so, aber wie der genau hieß, weiß ich ehrlich gesagt nicht mehr. Ist schon länger her, dass ich darüber gelesen habe ... aber ja, ich mag den Namen auch. Ich hab sogar einen kleinen Amethyst in meiner Sammlung", erzählte sie mir. Ich muss mir etwas einfallen lassen. dachte ich um endlich sicher zu sein. Vielleicht half mir ein Trick dabei. Ich sah sie ein wenig ernst dabei an und sorgte mich etwas um sie.

"Versprechen wir uns gegenseitig keine Geheimnisse zu haben? Vertrauen ist bei dieser Mission sehr wichtig." Ich war etwas nervös wie sie reagieren würde. Doch sie sagte zu mir,

"Klar, ich kann auch vollkommen verstehen, warum du das sagst. Immerhin haben wir einen wichtigen Job, den wir für Prinzessin Celestia erfüllen müssen, da müssen wir uns vertrauen können.". Ich war innerlich erleichtert und konnte fast mein nächsten Schritt wagen. Sie reichte mir ihren Huf.

"Ja, versprechen wir uns das.". Ich reichte ihr mein Huf entgegen und konnte nichts anderes als zu sagen,

"Danke, das bedeutet auch für mich viel." Wir zogen unsere Hufe zurück. Langsam blickte ich zum Fenster hinaus, dabei konnte ich in der Spiegelung meine Partnerin sehen.

"Um ehrlich zu sein warst du am Anfang für mich sehr suspekt. Als würdest du nicht wissen wo du warst und als würdest du hier nicht hin gehören. Selbst ein Changeling könnte sich besser anpassen. Aber ich bin mir sicher, dass du herzensgut bist." ich blickte zu ihr und sah ihr in die Augen.

"Erzählst du mir bitte was wirklich los ist?" Sie sah mich an und sprach,

"Ach, das ist eine total verrückte Sache, weißt du. Sie ist so verrückt, das würdest du mir nicht glauben.". Ich konnte sie nur anlächeln und sagen,

"Mein Tag war heute auch so verrückt, dass du es mir nicht glauben wirst. Vielleicht werden wir gut miteinander auskommen können, doch bitte erzähle mir was los ist. Diese Mission ist nicht allein wichtig, du bist es auch." Ich wartete geduldig auf ihre Antwort.

"Naja, los ist eigentlich nichts." leicht zögerte sie ehe sie weiter sprach,

"Also, mal abgesehen, dass ich auf einmal in einer Welt mit kunterbunten Ponys erwacht bin, und auf einmal zur Leibwache einer Prinzessin gehöre, was ich alles vorher gar nicht war, ist doch eigentlich alles ganz in Ordnung.". Ich wusste es, dachte ich mir. Ich konnte nicht anders als direkt darauf anzusprechen, denn kannte ich sie denn?

"Du kommst nicht aus dieser Welt stimmts? Du nutzt nicht dein Horn um eine Tür zu öffnen, sahst dich verwundert im Schloss um... Ich habe sicher als einziger darauf geachtet, mach dir deswegen keine Sorgen.".

"Achwas, du glaubst doch nicht wirklich, was ich da gesagt habe?", sagte sie zu mir.

"Ich hab nur nen Spaß gemacht, weil mir der echte Grund zu peinlich ist. Naja, ich bin unter Erdponys aufgewachsen, deswegen konnte ich meine Magie nie wirklich üben und bin deswegen auch nicht geübt darin. Außerdem neige ich dazu, so tief zu schlafen und zu träumen, dass ich hinterher Schwierigkeiten habe, mich in der Welt wieder zu orientieren. Das ist alles.". Sie kratzte sich an ihren Hinterkopf und sah dabei aus den Fenster hinaus. Ich blickte nun auch zur Landschaft hinaus. Habe ich mich geirrt? Ich musste zumindest ehrlich zu ihr sein, soviel schuldete ich ihr zumindest.

"So viel zur Ehrlichkeit was?" Leicht traurig blickte ich aus dem Fenster hinaus.

"Dir muss das wirklich nicht Peinlich sein... Ja, ich habe es dir geglaubt und das aus einem bestimmten Grund. Gerade weil dies mir passiert ist.". Aus der Spiegelung konnte ich erkennen das Amethyst eine Augenbraue hoch zog.

"Was genau meinst du damit, dass dir das passiert ist. Ich verstehe nicht". Ich hielt mich an das versprechen, sah weiter aus dem Fenster hinaus und suchte die Worte in meinem Herzen wie ich es am besten sagen konnte.

"Ich wachte heute draußen nahe eines Flusses auf und war in diese Welt. Ich fand mich weder zurecht mit der Umgebung, noch mit meinen Körper. Danach wurde zu den Wachen gerufen und sah dann dich. Weil du dich fast genau so verhalten hast, dachte ich, bei dir sei das gleiche, doch... die Chance wäre zu gering." Zur not könnte ich auch behaupten, dass ich an einer Amnesie leide. Ich schaute weiter bekümmert aus dem Fenster.

"Es tut mir leid.", sprach sie. Ich sah zu ihr herüber und konnte sehen, dass sie den Boden anstarrte.

"Um ehrlich zu sein ... ich habe gelogen. Ich komme wirklich aus einer anderen Welt, ich bin nicht mal ein Pony, sondern eigentlich etwas anderes. Doch das konnte ich

nicht sagen. Ich habe versucht so normal wie möglich zu reagieren, aber nicht einmal hier ist mir das möglich. Ich hatte nicht den Hauch einer Ahnung, dass es noch jemanden geben würde, dem das Gleiche wie mir passiert ist. Ja, ich habe mein Horn nicht benutzt, weil ich nicht weiß wie. Eben weil ich ja eigentlich kein Pony bin. Aber sowas kann man doch nicht einfach erzählen, man kann doch nicht einfach sagen: Hey, ich bin eigentlich kein Pony, sondern ein Mensch. Hier gibt es keine Menschen, wie erklärt man das denn? Also dachte ich, so zu tun als wäre ich ein Pony, wäre besser. Das war wohl falsch und das tut mir leid." Ich sah sie erstaunt an, wusste nicht wie ich ihr helfen sollte. Geleitet von meinem Gefühl, tat ich das, was ich in mir spürte. Ich stand auf und setzte mich neben ihr hin, legte mein Huf um ihrer Schulter.

"Wir teilen das gleiche Schicksal. Bestimmt finden wir auch gemeinsam eine Lösung Amethyst. Danke dass du mir die Wahrheit über dich erzählst, auch wenn es bestimmt schwer war. Verrätst du mir, wie du als Mensch heißt?" Leise vernahm ich etwas von ihr entgegen "Kira." Habe ich es mir eingebildet?

"Als Mensch heiße ich Kira." sagte sie erneut. In mir wurde es ganz ruhig. Wie groß war der Zufall das es ausgerechnet Kira war? Die KiraNear die ich aus der Menschenwelt kannte. Die Sache aus dem Schloss? Der Zufall wäre fast gegen null, dass ich sie kannte. Sie zögerte ehe sie noch hinzufügte,

"Ich dachte nur, das klingt nicht wie ein Ponynamen, also hab ich mir einen einfallen lassen. Und wie ist dein echter Name?". Ich nahm mein Huf von ihr weg und sah nun auch auf den Boden.

"Kira? Ein schöner Name. Aus der Menschenwelt kenne ich jemand ähnliches mit den Namen KiraNear. Dein Akzent neulich aus dem Schloss erinnert mich sehr daran. Mein richtiger Name lautet Mentas." Er herrschte kurz eine kleine Stille. Mein Kopf war leer und wusste nicht was ich noch machen konnte.

"Witzig, dass du das sagst. Kira ist eigentlich nur die Kurzform von KiraNear, einem Namen, den ich auf den meisten Internetseiten, auf denen ich angemeldet bin, nutze. Aber fast alle nennen mich nur Kira. Und einen Mentas kenne ich auch. Sagt dir Animexx zufällig was?" erzählte sie mir. Meine Gedanken fuhren mir schnell durch den Kopf. Dieser Zufall war so gering, und dennoch war es dies.

"Ja, ich bin selbst schon seit über einem Jahr da drauf und habe eine sehr schöne Gruppe kennen gelernt, die ich in mein Herz geschlossen habe. Der Zufall ist zu gering und dennoch... Du bist die KiraNear die ich kenne oder?" Ich hielt kurz inne. Ich hatte mir Hoffnung gemacht dass sie eine Person ist, die ich aus der Menschenwelt kannte und ich habe wie üblich nicht nachgedacht, ehe ich es gesagt hatte. Auch wenn ich sie als Partnerin hatte... Ich wurde in den Moment aus mein Gedanken gerissen.

"Ja, dann müsstest du wohl ich sein. Ich bin da seit ... öhm". Erleichtert blickte ich sie an, doch sie sah der Decke entgegen. "Achja, seit etwa elf Jahren. Und da dort jeder Nutzernamen nur einmal vergeben werden kann, ja, dann muss ich wohl die KiraNear sein, die du kennst", erzählte sie mir mit einer freundlichen Stimme. Kira senkte ihren Kopf und sah nun zur Bank vor uns.

"Darf ich fragen, welche Gruppe du damit gemeint hast? Ist echt cool, dass du dort so nen guten Anschluss gefunden hast.", fragte sie mich und lächelte.

"In so einer langen Zeit, kennst du bestimmt das ein oder andere aus dieser Seite. Ich sprach von meiner MSP Gruppe." ich sah wieder auf den Boden hinab und lächelte dabei.

"Alle waren so nett und freundlich. Ich mag die Gruppe wirklich sehr." Ich dachte an nichts mehr. Ich wollte nur noch abwarten was sie zu sagen hatte.

"Ja, ich kenne die Gruppe, in der bin ich auch mit drin. Noch in Beweis dafür, dass ich

DIE KiraNear bin, die du kennst. Eri hat mich mal irgendwie auf ein MSP gebracht und dann war ich auch schon mit drin. Und ja, ich kenne das eine oder andere, aber nicht jede Ecke von Animexx ist meins. Die Gruppe ist wirklich toll, sie haben sogar Verständnis dafür, wenn ich mal nichts zu sagen habe und mich auch nicht so oft beteilige. Auch wenn das vielleicht gerade nicht so rüberkommt, aber ich bin eigentlich nicht so gesprächig und hab auch oft einfach nichts zu sagen". Ich konnte es mir nicht verkneifen zu lächeln und auch etwas zu lachen.

"Bitte verstehe mich nicht falsch. Es ist schön nicht alleine hier sein zu müssen und jemanden an der Seite zu haben. Wie groß ist die Chance das gleiche Schicksal teilen zu müssen? Zumindest bin ich froh, dass du da bist... Sollte etwas sein du kannst mit mir reden, schließlich haben wir aneinander. Als Decknamen sollten wir uns schon Amethyst Quartz und Thunder Spark nennen um nicht aufzufallen." Erneut zögerte sie. Ist sie überfordert? Ich konnte nichts tun außer abzuwarten.

"Ja, das müssen wir auf jeden Fall tun, damit es nicht so auffällig ist. Die anderen Ponys müssen nicht wissen, dass sie nicht echt sind. Oder zumindest, dass wir nicht ein Teil ihrer Welt sind. Wer weiß, vielleicht sind wir auch einfach nur in einer anderen Dimension gelandet, die genauso real ist wie unsere ... Ist es für dich ok, wenn ich dich nur Thunder nenne? Oder willst du lieber einen anderen Spitznamen haben?" Sie klang etwas nervös, als würde sie mit dieser Situation nicht klar kommen oder einfach nur überfordert. Ich sah zu ihr.

"Hey, es ist alles gut, nicht gleich nervös werden. Ich denke es ist eine andere Dimension wo wir nun auch drin sind. Es reicht wenn du mich Thunder nennst, schließlich darf ich dich Amethyst nennen. Versuch einfach tief durch zu Atmen und dich zu beruhigen, ansonsten wirst du nur wieder auffällig. Ich werde auch versuchen dich mit zu decken, damit wir nicht auffallen. Schließlich müssen wir zusammen halten." Ich merkte, dass sie sich an meinem Rat hielt und tief Luft holte.

"Schon ok, das meiste davon ist sowieso tief in mir drin und kommt nicht raus" Ich wunderte mich etwas. War ihr so unwohl dabei?

"Es ist nur, dass ich bei den meisten Personen irgendwie nervös bin, mehr so innerlich, aber das legt sich früher oder später. Meistens jedenfalls.", sagte sie. Mir war nun klar, dass es etwas Zeit benötigte. Nicht das was ich sagte würde helfen, sondern das was ich tat. Sie kratzte sich an ihren Kopf.

"Aber ich werde mir Mühe geben, dass wir nicht zu auffällig wirken, ehrlich!", dabei seufzte sie und lächelte. Für mich wirkte es eher, als würde sie sich dazu zwingen wollen.

"Ja, das werden wir schon hinbekommen, und wenn nicht, Twilight war ja auch am Anfang etwas merkwürdig, nicht wahr?", sagte sie zu mir und zuckte mit der Schulter. Was konnte ich tun um sie aufzubauen? Frage ich mich selbst und mir viel etwas ein. Ich nahm meine Tasche von meinen Rücken ab und suchte etwas heraus. Ich hatte noch die Zitronenbonbons und holte sie für uns raus.

"Nimm einen, entspann dich und höre mir zu." Ich blickte gegen den Boden suchte mir die passenden Worte raus und sagte zu ihr.

"Zwing dich nicht dazu. Es würde schon reichen, wenn du so tust, als wüsstest du nichts von unserer Mission und die Tatsache, dass wir Menschen wären. Bleib du selbst ohne dich zu verstellen, schließlich geht es darum, dass wir auf Twilight aufpassen sollen. Selbst ich habe Angst, was noch auf uns zu kommen wird und wie wir nach Hause finden können, doch wir müssen das Beste aus der Situation machen." Ich wartete auf ihre Antwort

"Ja, du hast recht. Ich werde es tun. Für Twilight, die Main Six und auch besonders für

Fluttershy, meinem Lieblingspony." Ich lächelte, nahm mir ein Bonbon und sagte, "Das freut mich zu hören." Kira reichte mir ihren Huf und fragte mich, "Dann auf eine gute Zusammenarbeit?". Ich blickte zu ihr hin und sah sie lächeln. Dabei reichte ich ihr mein Huf entgegen und sagte, "Auf gute Zusammenarbeit." Wir schüttelten die Hufe und waren uns einig.

Kapitel 2: Nächster Halt: Ponyville

Unsere Reise im Zug ging weiter, doch es dauerte nicht mehr lange. Amethyst, auch Kira genannt, sah aus dem Fenster hinaus. "Sieh mal, ich glaube, wir sind da", sagte sie. Ich konnte nicht anders als mit hinaus zu blicken und es mir selber anzusehen. "Unser neues Leben... Ich bin zumindest froh das nicht allein durchstehen zu müssen." konnte ich nur sagen. Ich sah das Ortsschild von Ponyville aus dem Fenster und wusste nicht was ich fühlen sollte. Kurz sah ich, wie sie zu mir hin blickte, dann aber wieder aus dem Fenster hinaus.

"Ja, das kann ich mir vorstellen, ist ja trotzdem alles fremd und neu, so irgendwie." sagte sie, doch obwohl ich es kannte, fühlte ich mich unsicher.

"Auch wenn ich es selbst noch nicht als neues Leben bezeichnen würde, das klingt so, als hättest du mit deinem alten bereits abgeschlossen". Ich stockte kurz.

"Nein, nein... ich..." Ich seufzte kurz.

"Ich habe keine Ahnung wie wir nach Hause kommen könnten. Ich versuche äußerlich zu wirken, als gehörte ich dazu, aber innerlich verstecke ich meine Gefühle. Ich versuche mich anzupassen, aber mein Herz kann es nicht." Ich sah weiter aus dem Fenster, wollte mein blick nicht verändern und konnte im herzen fühlen wie traurig ich war. Sie drehte sich mit den Kopf zu mir und sagte,

"Naja, so schlimm ist es nicht, immerhin ist es eine verhältnismäßig harmlose Welt, wir hätten auch an schlimmeren Orten landen können. Außerdem sagt mir mein Gefühl, dass wir sicher nach Hause kommen werden." Ich konnte zustimmend nicken, ehe sie vorsichtig auf die Bank blickte.

"Bis dahin ... sieh es doch als eine Art Rollenspiel an. Wie so ein ... ach, wie heißt das ... LARP! Sagt dir LARP was? Ne Freundin von mir wollte mich mal zu einem mitnehmen beziehungsweise uns, also meinen Freund und mich, aber das wäre eher ein Mittelalter-LARP gewesen." sprach sie. Ich sah sie etwas merkwürdig an, doch ich wusste nicht was sie mit Larp meinte.

"Ich kenne Larp nicht, aber warum sollte ich es als eine Art Rollenspiel sehen?" fragte ich sie.

"Naja, du scheinst mit der ganzen Situation noch nicht wirklich klarzukommen, deswegen dachte ich: Wenn du es dir einfach als Rollenspiel oder Cosplay oder sowas vorstellst, dann wäre es vielleicht einfacher für dich zu verarbeiten. Weil ein Rollenspiel und ein Cosplay haben ja mal ein Ende, genauso wie unsere Reise hier, die wird auch mal ein Ende haben. Nur dass wir viel bessere Kostüme haben und eventuell sogar wirklich zaubern können. Würde dir das helfen?". Innerlich dachte ich nach. Anders als mein normales leben wäre es nicht und bei Celestia hat es auch ganz gut geklappt. Ich werde immer zerbrechlich sein, aber das sollte besser keiner wissen.

"Ich denke damit sollte ich klar kommen. Hat ja heute auch gut geklappt" Ich lächelte zu Amethyst und wusste, dass es bestimmt damit nicht enden würde. Sie sah mich dabei an und lächelte ein wenig zurück. Der Zug fing an anzuhalten.

Ich schnappte mir die restlichen Bonbons und packte sie zurück in meine Tasche. Zumindest hatte ich ein paar für später übrig. Sobald es wieder ordentlich verpackt war, nahm ich meine Tasche wieder auf mein Rücken und war bereit aufzubrechen oder zumindest zum Haus zu gehen, was uns Prinzessin Celestia freundlicherweise überlassen hatte. Amethyst legte sich ihre Tasche ebenfalls um und sah noch einmal unter der Bank nach ehe ich ein "Gut" von ihr hörte. Sie deutete mit ihren Huf auf den

Ausgang.

"Dann sollten wir wohl mal aussteigen." sagte sie. Ich konnte den nur zustimmen. Ich lächelte sie an und sagte,

"Bitte nach dir." Auch ohne ein Wort nickte sie mir dankbar und trabte voraus. Ich gleich hinterher.

Draußen angekommen gingen wir an die Seite und ich blieb neben ihr stehen.

"Weißt du wohin wir müssen?", fragte ich sie.

"Warte mal", als ich sie diese Worte von ihr hörte, hatte ich schon fast befürchtet, sie wüsste es selber nicht. Doch sie nahm etwas aus ihrer Tasche heraus und sah sich etwas an.

"Ich vermute mal, wir müssen dahin gehen.", dabei zeigte sie mir ein rot umkreistes Haus auf einer Karte.

"Da bin ich aber erleichtert, dann wollen wir mal", konnte ich vor glück nur sagen.

"Ja, genau." sagte sie, ehe sie auf die Karte blickte. Nach kurzer zeit wirkte sie unsicher, sah sich die Umgebung dazu an und wieder die Karte. Von den ein Moment auf den anderen übergab sie mir nun die Karte.

"Ich bin mir nur nicht sicher, wie wir dorthin kommen werden." Ich blickte zur Karte und sah deutlich wo wir hin sollten. Sah den Bahnhof wo wir uns befanden. Ich sah mich in der Umgebung um und suchte mir zwei punkte, die ich auf der Karte erkennen würde ehe ich wieder darauf sah und diese darauf suchte. Schlussendlich drehte ich die Karte so wie ich es vor mir gesehen hatte, bestimmte den weg und sah mir punkte auf der karte an, die ich zur Orientierung nutzen konnte um sicher zu unseren Haus zu kommen. Nun machte mein innerlichen Kompass bereit wie ich laufen müsste. Ich sah anschließend danach zu Amethyst und sagte,

"Gut, ich weiß wo es lang geht. Komm mit." Dabei lächelte ich sie an.

"Wie gut, dass wenigstens einer von uns damit zurecht kommt." sagte sie. Konnte sie keine Karte lesen? Ich dachte wirklich, dass sie eine Karte lesen kann, dachte ich mir innerlich. Sie nickte zu mir.

"Geh einfach vor und ich gehe dann mit dir mit." Mit diesen Worten machte sie noch etwas an ihrer Tasche und rückte diese zurecht. Ich ging Voraus, war noch aufmerksam auf die ersten Schritte und vertraute mein Gedächtnis. Namen und Daten konnte ich mir nicht merken, aber meine Orientierung konnte ich blind vertrauen. Erst als ich mir sicher war und wir die ersten Schritte gingen konnte ich sie fragen.

"Du kannst keine Karten lesen?" Wir gingen nebeneinander und sah, dass sie ihr Kopf schüttelte.

"Nein, nicht so wirklich. Selbst mit Karte schaffe ich es, in die falsche Richtung zu laufen, deswegen überlasse ich das lieber anderen Leuten." Sie sah sich nun auch in der Umgebung um.

"Ist echt schön hier, meinst du nicht?". Ich konnte nicht anders als auf ihre frage zu lächeln.

"Ja, das ist es." Dabei sah ich mir die Umgebung an, ehe ich noch zu ihr sagte,

"Wir müssen hier rechts lang". Wir gingen beide weiter, dabei sah ich mich etwas in der Umgebung um und achtete, dass wir nicht vom Weg abkamen. Dabei kamen wir an einem Brunnen vorbei.

"Der Brunnen aus der Folge mit dem Phönix sieht so gesehen echt klasse aus, besonders, wenn man davor steht." konnte ich Amethyst sagen hören. Ich sah es mir genauer an. Ein steinerndes Pony, was auf eine Art Ball mit einem Huf stand und darauf versuchte zu balancieren. Ohne es richtig zu bemerken huschte Amethyst an

mir vorbei, direkt zur Statue und hielt ihren Huf in dem Brunnen hinein. Ihr blick war gerichtet zur Statue, langsam ging ich näher zu ihr hin, sah mir die Statue an und sagte zu ihr,

"Es ist schön, nicht wahr?" Sie zögerte etwas zu Antworten, aber sprach dann,

"Um ehrlich zu sein, ich hab schon schönere Brunnen gesehen, auch, wenn der hier hübsch ist. Aber ich mag Brunnen an sich, die sind einfach ... toll. Das Wasser ist schön warm." Sie nahm ihren Huf aus dem Brunnen heraus und es schien für mich, dass ihr der Ort hier sehr gefiel. Ich nahm mir ein weiteres mal die Karte zur Hand, überprüfte unseren Weg bis zum Brunnen und prägte mir den Rest des Weges in meinem Kopf, welchen wir noch laufen mussten. Anschließend steckte ich die Karte zurück, lächelte zu Kira und fragte sie.

"Wir können gern noch etwas hier bleiben oder weiter gehen, was ist dir lieber?". Sie sah noch einmal den Brunnen an und ging ein wenig zurück, wenige Augenblicke später drehte sie sich zu mir um. "Von mir aus können wir gerne weitergehen, den Brunnen hier werde ich noch öfters zu sehen bekommen. Je nachdem, wie lange wir hier sein werden." Ich fühlte mich unwohl. Bei den Worten "Je nachdem, wie lange wir hier sein werden." Ich wusste nicht wie lange es dauern könnte aber all zu große Hoffnung hatte ich auch nicht. Auch wenn ich wusste, dass sie es sicher merken würde, versuchte ich den Anschein zu machen, mir nichts anmerken zu lassen. Ich neigte mein Kopf in die Richtung, wo wir hingehen mussten und sagte zu ihr.

"Hier entlang, wir haben es nicht mehr weit." Ein einfaches nicken bekam ich als Antwort, ehe sie zu mir herüber ging und darauf wartete, dass ich den ersten Schritt weiter ging um mir zu folgen. Wir liefen gemeinsam in Richtung Haus, in dem wir die nächsten Tage wohnen würden. Ich sah mir den kleinen Fluss und die Brücke an, welche an unserem Haus standen, drehte mich dann zum Haus um, hielt mein Huf darauf hin und sagte zu Amethyst

"Bitte schon, sicher am Ziel angekommen" Ich lächelte zu ihr, nahm mein Schlüssel aus der Tasche, öffnete die Tür und überließ ihr den Vortritt hinein zu gehen. Mit einem "Danke schön" entgegnete mir sie mir für diese Geste und trat in das Haus und wartete im Wohnzimmer.

Ich ging zu Amethyst hinüber, sah mich ein wenig um. Wir hatten ein Sessel und einen Sofa, dazu einen Tisch. Selbst ein Bücherregal war zu sehen mit wenige Bücher ausgestattet. Selbst eine kleine Leselampe und ein kleinen Kronleuchter waren im Raum. Ein kleiner Kamin in der Ecke neben den Sofa rundete das Wohnzimmer ab. Kira ging näher zu den Möbel hin und sah sie sich genauer an. Ich lächelte meine Partnerin an und sagte,

"Das sieht sehr schön aus, findest du das auch?" Amethyst nickte zu mir und Antwortete,

"Ja, das sieht wirklich sehr gemütlich hier aus, da hat jemand hübsche Möbel rausgesucht." Sie sah sich noch ein wenig weiter im Raum um und zeigte mit ihren Huf zum Türrahmen hin.

"Ich seh mich mal da drüben um". Kaum gesagt war sie auch schon auf den Weg dahin, ich nickte aber sie war schon an mir vorbei. Ich folgte ihr, denn ich war auch neugierig wie unser Haus noch weiter eingerichtet wurde. Dabei sah ich mich um und konnte Kira in unsere Küche sehen. Ausgestattet mit einem Tisch und zwei Stühle, einem Kühlschrank an der Wand. Zudem noch ein Ofen mit Herd, einem Spülbecken, ein kleinen Toaster und reichlich Platz zum Kochen. Amethyst klang für mich sehr fröhlich als sie sagte,

"Ganz schön groß, die Küche. Ist aber gut so, dann stehen wir uns nicht im Weg, wenn wir kochen und abspülen und so. Außerdem haben wir eine kleine Sitzecke zum Essen" und zeigte mit ihren Huf auf den Tisch. Wir kochen? Dachte ich mir. Es wäre sehr schön mal mit jemanden zu kochen, aber... Sie riss mich aus den Gedanken, als sie sagte,

"Und auch einen großen Kühlschrank. Große Kühlschränke sind immer besser als kleine. Ob der wohl auch ein Kühlfach hat?" Ich war etwas erstaunt... nicht das der Kühlschrank so groß war, sondern darüber, dass Kira so begeistert war. Ich nickte zu ihr und sagte,

"Werden wir sehen, wenn wir ihn öffnen oder? Ich sehe mich noch etwas weiter um, magst du mitkommen?"

"Ja klar, schauen wir mal, was es hier noch so alles gibt. Dann können wir auch schauen, wo wir unsere Taschen abstellen können. Meine ist zwar nicht schwer, aber ich will auch nicht die ganze Zeit damit herumlaufen" antwortete sie und wartete. Hinter ihr bemerkte ich eine Tür und zeigte darauf.

"Gehen wir mal da hinein."

"Ok, dann sehen wir uns den Raum als erstes an", stimmte sie mir zu. Sie ging zu der Tür und ich ging langsam hinterher. Amethyst machte für uns die Tür auf und machte das Licht in diesem Raum an.

"Oh, hier ist das Bad, sieht ganz nett aus." Ich ging näher zu Tür und sah ein Waschbecken und ein Klo.

"Mhm, sieht gut aus. Ist da noch etwas? Ich kann leider nicht so viel sehen"

"Oh, warte, ich geh mal kurz aus dem Weg" entgegnete sie und ging in das Badezimmer hinein. Ich ging gleich hinterher und konnte mich besser umsehen. Es war schon schlicht eingerichtet.

"Hier ist wohl so eine Art Vorhang, den man zuziehen kann, hier so zwischen der Badewanne und dem Rest". Ich sah zu Amethyst rüber, während sie auf den Vorhang zu ging und ein wenig dran zog.

"Das ist sehr schön, also mir gefällt unser kleines Haus immer mehr." sagte ich zu Kira und lächelte sie an. Sie erwiderte mein lächeln und lächelte mir zurück.

"Ja, bisher sieht es ziemlich gemütlich aus, die haben echt was gutes ausgesucht für uns ... sollen wir uns dann weiter umsehen? Glaub, ich hab vorhin 'ne Treppe gesehen, bin mir aber nicht so sicher". Ich blickte Kira etwas fragend an.

"Eine Treppe? Ich habe noch keine gesehen. Aber wir können uns gern weiter umsehen". Amethyst schüttelte den Kopf.

"Naja, ganz sicher bin ich mir nicht, hab auch nicht genau hingesehen. Aber es fehlt ja noch mindestens ein Zimmer zum Schlafen, das muss ja auch irgendwo sein ... naja, gehen wir erst hier durch, dann sehen wir weiter" Kira öffnete eine weitere Tür, die anscheinend ins Wohnzimmer führte. Praktisch, dachte ich mir.

"Naja, wir werden noch alles sehen, da mache ich mir keine Sorgen." ich ging ihr hinterher ins Wohnzimmer. Ich sah mich um doch konnte nichts erkennen was nach einer Treppe aussah. Amethyst sah sich etwas weiter um und winkte anscheinend zu mir.

"Oh, ich hab mich doch nicht geirrt, hier unter der Wand ist wirklich eine Treppe! Man sieht sie nur nicht, weil sie zwischen zwei Mauern drin ist. Oder so." Zwischen zwei Mauern? Ich ging zu ihr näher und sah es mir genauer an. Die Treppe ist an einer Mauer und zum Teil eine Mauer auf der anderen Seite.

"Das ist sehr interessant, bin gespannt was noch oben zu sehen ist".

"Vermutlich das Schlafzimmer, das hab ich hier unten bisher noch gar nicht gesehen. Ansonsten keine Ahnung, ob die hier sowas wie einen Speicher haben? Könnte doch sein", sagte Kira. Sie ging auf die Treppe zu und stieg sie langsam auf. Ich tat es ihr gleich und ging hinterher. Es sah aus wie ein schmaler Flur mit einem Fenster und an den Wänden links und rechts, jeweils eine Tür.

"Schon interessant wie die Häuser aufgebaut sind... in welcher Tür sollen wir zuerst nachsehen?" Kira sah sich den Flur genauer an und dann die Türen. Ich selbst könnte mich nicht entscheiden aber da lies ich lieber Kira den Vortritt. Auch wenn ich hier weg wollte und mit Kira nun zusammen wohnte... so wollte ich auch mal die Momente genießen hier zu sein. Sie zeigte mit ihren Huf auf die rechte Tür.

"Dann lass uns doch zuerst dort reingehen, oder?" Nickend stimmte ich Amethyst zu und lächelte sie an.

"Willst du wieder vorgehen?" Sie blickte mich dabei an und lächelte leicht zurück.

"Nein, dieses Mal darfst du vorgehen, immer nur Lady's first ist nicht so mein Ding." Dabei trat sie ein Schritt zurück und machte mir dabei Platz.

"Da bedanke ich mich doch recht herzlich." Ich ging näher zu der Tür und öffnete sie. Auf dem ersten Blick sah ich zwei Tische zu einer Wand gerichtet. Zudem auch zwei Stühle, an jedem Tisch ein. Für den ersten Eindruck sah es für mich schlicht und langweilig aus... Wie ein Arbeitszimmer. Ich trat in den Zimmer weiter hinein um Amethyst Platz zu machen und sagte zu ihr, "Ich glaube hier ist unser Arbeitszimmer, wenn wir Berichte schreiben." Ich drehte mich anschließend zu Amethyst und lächelte leicht. Wenn mich mein Gefühl nicht täuschte, wäre dies ein Zimmer was ich versuchen würde zu meiden. Es wäre bestimmt meine Pflicht, aber ich wäre auch zugegeben etwas faul. Sie nickte zu mir und blickte zu den Tischen hin.

"Die Schreibtische sehen stabil aus und auch hübsch. Die Stühle sind bestimmt sehr bequem, damit man auch etwas länger dort sitzen will". Kira hatte recht, die Stühle sahen schon bequem aus, aber mein Lieblingsraum würde dies nicht sein. Sie ging zu dem linken Schreibtisch und setzte sich darauf.

"Bequem wie vermutet?" fragte ich Kira.

"Ja, doch, sitzt sich gut darauf." bekam ich als Antwort zurück. Sie stand vom Stuhl auf und ging zu mir zurück.

"Sollen wir uns mal den anderen Raum ansehen?" fragte sie mich und sah mich dabei an.

"Aber gern, bleibt noch die andere Tür oder?" Ich ging auf den Flur hinaus, höre dabei Kira mir folgen und öffnete diese.

Auf dem ersten Blick konnte ich ein großes Bett erkennen und zwei Schränke. Ich ging hinein und... Es war ein großes Bett, aber ein zweites Bett war nicht zu sehen. Ich sah zu Kira hinüber und fragte,

"Hast du was dagegen, wenn wir uns ein Bett teilen müssen?"

"Wie was?" Amethyst sah mich ziemlich überrascht an und betrat nun ebenfalls das Schlafzimmer. Ich erkannte wie sie zum Bett blickte und zu den zwei Schränken.

"Dann muss es sich wohl um ein Versehen oder ein Irrtum handeln, ich meine, wir kennen uns doch kaum, warum sollten wir dann also ein Bett teilen? Das ist doch seltsam ... vielleicht sollten andere Wachen hierher kommen und durch unser Erscheinen hier in dieser Welt wurde etwas verdreht oder geändert?" Ich war bei ihren Worten selbst überfragt und wusste nicht was ich antworten sollte. Sie ging zum Bett hinüber.

"Also mir wäre ein eigenes Bett lieber, vielleicht lässt sich das ja noch irgendwie

klären? Vielleicht war es ja doch nur ein Missverständnis. Oder was meinst du?" Ich war deswegen etwas planlos und selbst zum teil überfragt. Sie blickte fragend zu mir und zum Bett abwechselnd hin und her. Ich dachte kurz nach und zögerte etwas, aber sagte schließlich zu ihr,

"Um ehrlich zu sein, wir können es zumindest jetzt nicht mehr ändern und so fremd sind wir uns schon garnicht. Es bringt jetzt nichts sich grundlos Sorgen zu machen. Ich habe nichts gegen ein großes Bett und es wäre mal schön jemanden dabei zu haben um nicht einsam zu sein. Wir können sicher ein anderen weg finden wenn es dir recht ist, aber ich würde es gern ausprobieren wollen, wenn es okay für dich ist." ich ging näher zu Kira und legte meinem Huf um sie.

"Alles wird wieder gut." Amethyst biss sich auf die Unterlippe, bevor sie sagte, "Normal teile ich mir mein Bett nur mit einer anderen Person." Ihr blick senkte sich zum Boden. Mir war klar, dass sie da ihren festen Freund meinte. Wäre nicht verwunderlich, auch wenn ich etwas enttäuscht darüber war, konnte ich es gut verstehen. "Naja, wird schon irgendwie werden, das stimmt. Würde aber trotzdem mal bei der nächsten Gelegenheit nachfragen, vielleicht gibt es ja eine logische Begründung dafür." sagte sie anschließend. Zumindest wurde sie nicht wütend, aber das wäre bestimmt nur eine frage der Zeit... "Viel ändern..." riss sie mich aus meinem Gedanken.

"Viel ändern können wir jetzt nicht, nein. Eine Nacht können wir es ja mal ausprobieren, auch wenn es mir nicht ganz richtig vorkommt, auch, wenn wir keine Fremden sind ... und zur Not kann ich ja auch immer noch auf die Couch gehen, das wäre kein Problem."

"Ich sehe das genauso", antwortete ich zu Amethyst. Ich sah mich im Zimmer etwas weiter um und sah zu den zwei Schränke. "Wollen wir unser Gepäck einräumen?" Fragte ich sie während ich wieder zu ihr rüber blickte und anlächelte. Sie sah zu mir hinüber und nickte.

"Ja, doch, das sollten wir langsam mal." Anschließend ging sie zum rechten Schrank und öffnete ihn. Ich ging zu dem linken Schrank und machte ihn ebenfalls auf. Anschließend lagerte ich mein Gepäck dort ab, holte daraus noch die Karte und legte sie im Schrank beiseite um sie schnell zu finden, Zu guter letzt holte ich meine offene Packung mit den Zitronenbonbons raus und schloss den Schrank wieder. Ich bemerkte, dass Amethyst den Kopf hin und her wibbte. Ich musste bei den Anblick anfangen zu lächeln, hielt die Verpackung zu ihr hin und fragte sie,

"Möchtest du vielleicht noch ein Bonbon?" Amethyst antwortete,

"Ja, doch gerne, das andere war ziemlich lecker." Sie blickte zur Seite und sah dann wieder zu mir.

"Also, ja, kann ich bitte noch eins haben?" Ich lächelte Amethyst an, griff anschließend in die Tüte und gab ihr ein Bonbon. "Bitteschön, lass es dir schmecken" Danach nahm ich selber noch ein Bonbon. Kira sah sehr erfreut darüber aus als sie sich das Bonbon in den Mund schob. Ein lächeln war für mich als dank genug. Sie blickte im Zimmer ein weiteres mal um während ich anfang nachzudenken. Es würde sicher nicht von heute auf morgen passieren, dass wir nach hause kommen, aber wir sollten uns schon besser anpassen... Wir wissen nicht mal wie wir unser Horn richtig einsetzen... ich muss etwas unternehmen. Sicher gibt es in der Bücherei etwas?" Sieht so aus..." riss Amethyst mich aus den Gedanken.

"Sieht so aus, als hätten wir alles im Haus gesehen. Ist aber gemütlich eingerichtet, so für den Anfang... Sollen wir uns dann auch überlegen wer was macht?" Ich nickte ihr zu.

"Eine gute Idee, wechseln wir uns ab mit den Aufgaben oder hat jeder sein eigenen Teil?" Fragte ich sie neugierig. Sie zögerte etwas und antwortete mir dann,

"Wenn jeder seinen eigenen Teil hätte, das wäre mir ehrlich gesagt lieber. Also ich könnte mich schon mal zum Abspülen melden, eventuell können wir ja dann noch ein Radio organisieren, ich höre mir immer so gerne Musik dabei an. Und, hast du irgendeine Lieblingsaufgabe?" Ich dachte kurz nach.

"Ich liebe es zu Kochen und für ein Radio wäre ich auch. Bin gespannt, was für Musik wir hier hören werden." In meinen Kopf dachte ich an Kinderlieder, die für My Little Pony passen würden, andererseits gibt es noch viele andere Arten und freute mich darauf es im Radio zu hören.

"Ja, da bin ich ehrlich gesagt auch gespannt darauf, was sich die Ponys so an Musik anhören. Mit dem Rest können wir ja dann noch schauen, das pendelt sich sicherlich ein." Sagte sie und wirkte dabei etwas nervös. Sie blickte zum Fenster hinaus und ging anschließend dort hin.

"Schau mal, die Häuser sehen alle so hübsch aus." Dabei sah sie noch weiterhin aus dem Fenster hinaus. Bilde ich mir nur ein, dass sie nervös ist? Ich sollte wenigstens sicher gehen, denn schließlich möchte ich auf sie auch aufpassen. Ich ging zu ihr näher, sah nach draußen und es sah wirklich schön aus. Diese friedliche Atmosphäre.

"Das ist wirklich schön... Ist bei dir alles gut?" Ich hoffte, dass sie nichts gegen meine Kochkünste hat, oder dass ich vielleicht ein Saustall hinterlasse wenn ich kochen würde. Wobei es mir egal wäre, wenn ich kochen dürfte oder nicht, denn ich möchte ihre Zeit mit mir nicht unerträglich machen oder wieder etwas bereuen. Hauptsache ist es doch, egal was los ist, ich bin für dich da.

"Ja, ich bin nur ein wenig aufgeregt, weil das hier alles so neu und fremd ist und so." Erzählte mir Amethyst. Innerlich war ich erleichtert und dennoch, ich dachte immer zu viel nach...

"Hey, was meinst du, sollen wir uns mal in der Gegend hier umsehen? Einfach mal schauen, wer hier so wohnt und was hier alles an Häusern sind. Das hilft uns auch bestimmt, wenn wir mal unterwegs sind und wieder zurückfinden müssen, zu wissen, wie die Gegend aussieht.", machte sie den Vorschlag und blickte weiterhin zum Fenster hinaus.

"Lieber gern würde ich mir die Gegend ansehen. Hast du was dagegen, wenn wir auch zur Bücherei gehen würden?" Dabei ging ich zu meinem Schrank und holte mir die Karte heraus.

"In die Bücherei? Ja, klar, auf jeden Fall, gerne!" sagte sie und klang dabei sehr fröhlich. Sie ging zur Tür hin und blickte anschließend zu mir.

"Sollen wir direkt in die Bücherei gehen oder willst du dich erst mal umsehen?" fragte sie mich.

"Ich würde direkt zur Bücherei hin gehen wollen, wenn das für dich in Ordnung ist." Sagte ich zu ihr mit einem lächeln. Zudem wollte ich ein Buch ausleihen. Zur Sicherheit nahm ich noch mein kleinen Geldbeutel und schloss die Tür vom Schrank.

"Klar, dann gehen wir da zuerst hin, das ist für mich in Ordnung. Dann lass uns losgehen, oder?" fragte sie und ging aus dem Schlafzimmer hinaus.

"Ja, ich bin bereit. Hast du dein Hausschlüssel dabei?" Ich ging dabei auch hinaus und stand hinter ihr an der Treppe. Sie drehte sich um und sagte

"Ähm, ich komme gleich wieder." gleich danach ging sie schnell in das Schlafzimmer zurück. Ohne viel nachzudenken, wusste ich was los war und drehte mich zur Tür. Amethyst kam gleich wieder heraus.

"So, jetzt habe ich ihn dabei. Habs total vergessen, danke fürs Erinnern!", dabei hielt

sie ihren Huf an ihrem Hinterkopf.

"Nichts zu danken, dafür haben wir einander." Sagte ich zu ihr, drehte mich anschließend um und ging dabei die Treppe hinunter. Ich ging nicht direkt zur Tür sondern bog ab in Richtung Wohnzimmer um dort auf den Tisch die Zitronenbonbons abzulegen und steckte mir noch zwei ein für später. Als ich mich umdrehte war Amethyst an der Tür und hielt mir diese auf. Mit einem freundlichen "Bitte, nach dir." und einem lächeln auf den Lippen konnte ich nichts anders sagen.

"Dankeschön, das ist sehr lieb von dir." Dabei lächelte ich sie an und ging hinaus.

Draußen wartete ich auf sie bis sie die Tür schloss und auch bereit war. Sie stellte sich neben mich und sagte,

"Gut, dann lass uns losgehen ..." Ich wollte gerade den ersten Schritt machen und da sah sie sich schnell in jede Richtung um. Was war jetzt los?

"In die Richtung, da ist der Baum!" dabei zeigte sie in die Richtung des Baumes. Ich konnte nicht anders als zu sagen,

"Dann mal los." und ging neben ihr zum Baum hin. Mal sehen wie lang es dauerte, bis sie nicht mehr wusste wo es lang ging. Dachte ich, aber dies war nicht böse gemeint. Ich war eher neugierig um zu sehen, ob es jetzt besser gehen würde. Sie kannte das Haus, aber innerlich merkte ich mir den weg, wie wir liefen. Es dauerte nicht lange und waren auch schon an der Bibliothek.

"Wow, so sieht es also aus, wenn man vor ihm steht" Sagte sie und sah es sich genauer an. Dabei klang es so, als würde der Anblick sie überwältigen und war recht erstaunt.

"Ich bin mal gespannt, welche Bücher wir dort drin finden werden." dabei rieb sie sich ihre Vorderhufe. Ich nickte zu ihr.

"Mhm, ich habe da auch schon die ein oder andere Idee welches Buch ich mir gern ausleihen würde." Dass es für uns beiden ein nutzen haben sollte, wollte ich ihr aber noch nicht erzählen. Zudem war ich selbst gespannt was wir dort finden würden. "Wie lustig, ich auch. Aber ich lasse mich da gerne überraschen." Erzählte sie mir. Hatten wir die gleiche Idee? Sie ging zur Tür hinein und hielt diese für mich noch weiterhin offen. Ich ging hinterher hinein und sagte noch einmal freundlich "Danke" und konnte die Bibliothek ansehen.

"Wow... wenn man es so nahe sieht, ist das schon beeindruckend." Sagte ich und war dazu etwas erstaunt.

"Ja, das tut es wirklich." bestätigte sie und ging auf die Regale zu und sah sich die Einbänder an. Ich tat es ihr gleich und suchte nach dem passenden Buch. Zudem fand ich auch ein Buch über Kochrezepte, nicht gerade das Buch was ich zuerst suchen wollte, aber es wäre schon hilfreich. Weitere Bücher waren über alte Geschichten oder Märchen, andere wieder über magische Herkunft aber auch ein Buch über die Einhornmagie und leichte Zaubersprüche. Ich drehte mich zu Amethyst um. Sie ist schon längst zum nächsten Regal aufgebrochen.

"Und, gibt es irgendwas interessantes? Bei mir hier nur Bücher über medizinische Behandlungen und Kräuter und so. Zumindest die Bücher, die ich hier grad so spontan sehe." sagte sie. Auch wenn ich sie überraschen wollte, wollte ich es ihr zumindest einmal zeigen.

"Amethyst, ich habe hier etwas gefunden, kannst du es dir bitte ansehen?"

"Klar, kann ich machen. Was hast du denn gefunden?" sagte sie und war schon auf dem weg zu mir. Ich zeigte ihr zwei Bücher und wollte nichts anderes sagen außer, "Sieh es dir selbst an" und lächelte sie an. Es dauerte etwas bis sie etwas sagte. Anscheinend war sie sehr überrascht deswegen und grinst.

"Glückwunsch, das ist ja cool!" Sagte sie und ihr grinsen wurde noch ein wenig größer vor Freude.

"Damit können wir sicherlich ziemlich coole Einhornmagie lernen. Wie Dinge schweben zu lassen und Teleportation und solche Sachen." Ihre Augen fingen an zu glitzern als sie davon schwärmte. Sicher es wäre sehr cool und interessant, aber "einfache Magie" machte mich deswegen etwas stutzig. Ich wollte mir nichts anmerken lassen und ihre Seifenblase nicht platzen lassen. "Die müssen wir auf jeden Fall mitnehmen!" sagte sie. Ich fing leicht an zu lachen und sagte, "Natürlich werden wir das, die Chance möchte ich mir nicht entgehen lassen." Amethyst nickte zustimmend schnell.

"Ja, ich ebenfalls nicht. Aber bevor wir gehen, möchte ich noch das eine oder andere Buch mitnehmen. Der erste Band von Daring Do wäre klasse. Und eventuell ein Krimi, falls es das hier überhaupt geben sollte." Daring Do oder ein Krimi?

"Sieh mal hier im Regal nach, ich habe hier zumindest Geschichtsbücher und Märchen gefunden, vielleicht sind da auch deine Bücher mit drin." sagte ich zu ihr und lächelte sie an. Sie fing an in dem Regal nachzusehen.

"Sieh mal, einzelne Bücher passen zwar zusammen, aber im Gesamtbild ist hier doch alles ziemlich durcheinander. Total schräg, passt aber irgendwie zu den Ponys hier." sagte sie und sucht währenddessen nach weiteren Büchern.

"Ja, aber hier wohnt leider niemand oder kümmert sich um den Ort. Zumindest sind wir hier ungestört und sobald Sie hier ist, wird die Ordnung herrschen."

"Stimmt, sie wird das schon richten." Antwortete sie. Sie suchte noch ein wenig weiter und war am ende fündig.

"Hey, ich hab das Daring Do Buch gefunden. Daring Do und die Suche nach der Saphirstatue, das müsste der erste Band sein." Sie nahm das Buch aus dem Regal und lächelte es an. Ich konnte es mir nicht verkneifen und sagte als kleiner Scherz, "Wir haben den Schatz, jetzt schnell von hier weg ehe es einstürzt." Ich grinste dabei zu Amethyst. Sie hingegen blickte mich an, und wirkte auch mich verwirrt. Hat sie den Witz nicht verstanden? War mein Humor wirklich so anders? Das war nicht das erste mal aber... sollte ich die Witze lassen? Sie öffnete den Mund als wollte sie etwas sagen und nickt zu mir.

"Ja, nicht, wenn ich da ein anderes Gewicht draufpacke." sagte sie und schob ein anderes Buch in die Lücke wo Daring Do vorher drin stand.

"Das war wirklich haar scharf. Du hast die Falle wunderbar entschärft" sagte ich zu ihr und fing langsam an zu lachen.

"Wollen wir nach Hause gehen?" bot ich Amethyst an.

"Moment." sagte sie. Dabei ging sie zum nächsten Regal und suchte nach ein weites Buch. Neugierig folge ich ihr zum nächsten Regal.

"Ich schau nur noch schnell nach einem Krimi ... oha, was haben wir denn da?" Neugierig ging ich noch näher und sie zeigte mir ein Buch, welches sie aus dem Regal herausgezogen hatte.

"Sieh mal, es ist Sherlock Hooves und sogar der erste Roman davon, beziehungsweise die Pony-Version davon: Eine Studie in Kaminrot. Das muss ich unbedingt lesen!" Erzählte sie mir und ihre Wangen wurden leicht rötlich. Irgendwie war es schon süß. Sie räusperte sich und sagte,

"Aber ja, wir können gerne gehen! Außer, wenn du noch was suchen solltest." Ich konnte nicht widerstehen.

"Nein, wir können gerne los. Ach und übrigens... Rot steht dir." Dabei lächelte ich sie freundlich an und sie wurde hingegen noch etwas rötlicher im Gesicht.

"Ach, sag das nicht, das ist mir unangenehm, wirklich ... das passiert einfach so, wenn mir etwas peinlich ist."

Antwortete sie und wir gingen beide Tür.

"Ist schon okay, dir muss es nicht wegen mir Peinlich sein. Wir stecken zusammen im selben Boot... Weißt du wie wir nach Hause kommen?" Musste ich sie nebenbei fragen. Ich war wirklich neugierig ob die es wusste oder nicht. Der Weg war zumindest nicht so weit und ich konnte ihn mir merken.

"Ja, ich denke, ich weiß den Weg noch." sagte sie zu mir. Ich konnte es mir zwar vorstellen dass sie es wusste aber ich blieb dennoch etwas wachsam, dass wir und nicht verlaufen würden. Sie ging voraus und ich ihr hinterher.

Innerlich dachte ich an den weg zurück und bemerkte wie sie sich in der Umgebung umsah und wir bogen in der Kurve ab. Es dauerte nicht lange und ich sah unser Haus.

"Ja, das hat doch gut funktioniert, würde ich sagen." sagte Amethyst zu mir. Ich lief nun neben sie her und sagte,

"Das hast du wirklich gut gemacht." Wir gingen weiter Richtung Haus als zwei Pony's uns entgegen liefen und uns mit einem freundlichen "Guten Abend" begrüßen. Ich reagierte einfach und sagte zusammen mit Amethyst "Guten Abend" zurück. Die beiden nickten uns zu und gingen weiter. Ich ging zur Tür hin, öffnete sie mit meinem Schlüssel und ging hinein. Mit einem "Willkommen zuhause, Amethyst" wollte ich sie zum lächeln bringen.

"Oh, danke schön, wie nett.", hörte ich von ihr als sie nun auch in das Haus trat.

Mein Magen fing an zu knurren und ich hoffte innerlich, dass sie es nicht hörte.

"Oh, ich glaube, was zum Essen wäre wirklich nicht schlecht." Sagte sie, aber ich wusste nicht genau ob sie mich nun gehört hatte oder nicht. Sie fing an sich auf ihren Bauch zu reiben. Glück gehabt, da hat sie mich doch nicht gehört.

"Aber was essen wir? Hast du 'ne Idee?" Fragte sie mich und sah mich dabei an.

"Ich habe doch das Kochbuch gefunden, mal sehen was ich uns da leckeres zubereiten kann. Wärst du so lieb und könntest das Buch über die Magie mit deinen Büchern in das Regal legen, während ich mal nachsehe, was ich für uns kochen kann?". Ich nahm das Buch und hielt es mit einem Huf vor Amethyst.

"Klar, kann ich machen.", sagte sie und nahm das Buch entgegen, ehe sie in Richtung Wohnzimmer lief. Ich ging mit dem Kochbuch in die Küche und sagte noch "Danke dir" ehe ich dahin verschwand. Ich machte das Kochbuch auf und fand verschiedene Rezepte wie Muffins und Kuchen, selbst Bonbons zum selber machen. Ich brauche gerade keine Kleinigkeit, ich möchte etwas zum Abendessen kochen dachte ich innerlich und suchte weiter. Auf den nächsten Seiten fand ich etwas zum kochen. Nudeln... für mich geht es eigentlich immer, aber was mochte sie? Fragte ich mich innerlich.

"Amethyst? Gibt es etwas, was du nicht gerne isst?", rief ich ihr aus der Küche.

"Also ich mag nichts scharfes, meine Zunge mag das nicht so. Ansonsten wüsste ich spontan nichts, was ich nicht mag, also abgesehen von Wasabi und anderen scharfen Sachen." rief sie mir als Antwort. Keine scharfen Sachen, zumindest waren wir da gleich und ich musste mir keine Sorgen machen. Ich blätterte weiter im Kochbuch und mir gefiel darin ein Rezept, was ich gerne kochen würde. Pfannkuchen... Ich suchte in der Küche, was wir da alles hätten und um nachzusehen, was wir noch alles einkaufen mussten. In den Schränken und im Kühlschrank fand ich alles dazu, was ich brauchte und war mir sicher, dass sie es sicher auch gefallen würde. Ich holte mir eine Schüssel

hervor und machte mit den Teig zurecht, danach schälte ich ein paar Äpfel mit den Hufen, entkernte sie und Schneidete sie in Scheiben. Zu guter Letzt rieb ich die Bratpfanne mit Butter ein, wartete etwas bis die Herdplatte an war und konnte damit anfangen den Teig darauf auszulegen und mit ein paar Scheiben Äpfel das Ganze zu verfeinern. Ich holte zwei Teller hervor und teilte die Pfannkuchen für uns auf. Mit der Zeit roch es auch schon angenehm.

"Ich weiß zwar nicht, was es ist, aber es riecht ziemlich gut hier rüber." hörte ich Amethyst sagen. Ich lächelte innerlich und war darüber froh. Vielleicht würde es ihr genau so gut schmecken? Dachte ich und machte weiter bis der Teig und die Äpfel dazu aufgebraucht waren. Am Ende stellte ich die Herdplatte ab und ließ die Bratpfanne abkühlen. Zu guter Letzt, stellte ich die Schüssel in der Spüle und ließ die mit Wasser voll laufen. Den Tisch bedeckte ich ebenso mit Messer und Gabel. Soweit ist jetzt alles bereit, fehlt nur noch Kira.

"Amethyst, das Essen ist fertig", rief ich zu ihr.

"Gerne doch, ich komme gleich." sagte sie. Vielleicht habe ich noch etwas Zeit etwas sauber zu machen? Ich räumte die Zutaten schnell weg und schmiss die Apfelschale sowie die Eierschalen in den Mülleimer. Es sah Ordentlich aus und drehte mich zur Tür hin. Kurze Zeit später kam Kira hinein.

"Ich hoffe es gefällt dir" sagte ich und lächelte sie an.

"Das sieht wirklich lecker aus." sagte sie und setzte sich an den Tisch. Ich setzte mich ihr gegenüber.

"Was hast du in der Zeit gemacht?" Wollte ich von ihr wissen und fing an meine Apfelpfannkuchen zu essen. Sie tat es mir gleich und fing auch an zu essen.

"Meinst du jetzt? Ich hab ein wenig den Krimi gelesen, war ganz interessant, wenn auch harmlos, da es hier nur um eine Entführung geht und nicht um einen Mord." Erzählte sie und schob sich ein weiteres Stück in den Mund.

"Das klingt sehr interessant. Wie schmecken dir die Pfannkuchen?" fragte ich und aß weiter. Sie nickte ein wenig.

"Ja, die schmecken wirklich lecker. Ich mag es nicht, wenn Pfannkuchen so trocken sind, die trocknen meinen Mund dann immer so aus und dann kann ich nicht so viele davon essen. Aber mit den Äpfeln drinnen sind die lecker und nicht so trocken, das ist echt gut. War das ein Rezept aus dem Buch?" sagte sie und wollte es neugierig von mir wissen.

"Nicht direkt. Es ist zwar ein Rezept aus dem Buch aber die Äpfel darauf nicht. Zuhause machte meine Oma dies immer für mich. Ich mochte es gern wenn sie sich die Zeit dazu nahm, aber..." Ich war nicht mehr zuhause... wie lange es wohl dauern würde bis wir heim kommen und ob ich sie nochmal wieder sehe...

"Ich dachte es würde dir gefallen, wenn ich sie so zubereite." Ich nahm mir das nächste Stück und schob es mir in den Mund. "Es war auf jeden Fall eine kreative Idee von dir, das ist echt gut.", lobte sie mich und fing mit ihrem letzten Stück an.

"Danke, das Schönste für mich am Kochen ist, andere eine Freude damit zu machen." Ich lächelte sie dabei an und fing nun auch an das letzte Stück auf meinem Teller zu essen. Gemeinsam aßen wir auf und ich fühlte mich wohl. Amethyst rieb sich den Bauch und sagte,

"Ja, das kann ich verstehen. Ich kann zwar nicht kochen, aber ein bisschen backen und da ist es das Gleiche. Es ist einfach toll, wenn man etwas in der Küche schafft und den anderen schmeckt es dann. Das ist dann echt toll." Ich musste leicht kichern. "Du kannst gerne im Kochbuch nachsehen, die ersten Seiten waren gefüllt mit Muffins,

Kuchen und andere Desserts. Vielleicht möchtest du das mal versuchen?" Sie blickte zum Kochbuch und dann wieder zurück zu mir. Wollte sie sich daran versuchen? Ich freue mich jetzt schon drauf.

"Ja, doch, warum nicht? Zwar nicht jetzt oder morgen, ich entscheide das immer spontan aus dem Bauch heraus, wann ich etwas backe, aber klar, wenn da ein interessantes Rezept dabei ist, warum nicht?" Sagte sie und ich lächelte sie an. Sie legte ihr Besteck auf den Teller. Danach stand sie auf, streckte sich ein wenig und sagte zu mir,

"Ok, dann spüle ich mal eben ab. Werde langsam ein wenig müde, wie geht es dir so?" Ich überlegte kurz, war zwar satt, aber mit vollem Bauch konnte ich einfach nicht schlafen.

"Ich werde schon langsam müde, aber würde mir vorher lieber mal etwas ansehen wollen." Ich stellte mein Besteck ebenfalls auf den Teller und fragte sie dann,

"Ist es in Ordnung wenn ich solange ins Wohnzimmer gehe?" Sie nickte wieder ein wenig als Antwort.

"Klar ist das in Ordnung. Aber nicht wundern, wenn du das Buch drüben siehst, ich hab absolut kein Lesezeichen gefunden." Ich war etwas verwundert aber wollte deswegen nicht weiter nachfragen. Ich ging aus der Küche Richtung Wohnzimmer als Amethyst gerade einen der Teller nahm.

Zuerst ging ich zum Regal und nahm mir das Buch über die Einhornmagie und leichte Zaubersprüche. Ich war neugierig was man so alles machen könnte und legte die zwei Bonbons zurück in die Tüte, welche ich mir eigentlich für unterwegs mitgenommen hatte. Die Einhornmagie und dessen Grundlagen Es hörte sich interessant an und mir war nicht klar wie kompliziert das ganze war. Die Magie war Mental mit ihnen verbunden und hatten deswegen auch gewisse Einflüsse. Manchmal würde die Willenskraft reichen um Sachen schweben zu lassen, für andere Dinge müsste man den richtigen Zauberspruch entweder sprechen oder denken. Die Magie war abhängig durch Übungen, Willenskraft und Durchhaltevermögen. Einer der einfachsten Zauber war es, Dinge schweben zu lassen. Mit der Magie den Gegenstand umschließen und mittels Willenskraft anheben. Je größer und schwerer sie sind, desto schwerer der Zauber. Zumindest war es ein Versuch wert, dies auszuprobieren und nahm somit ein Bonbon aus der Tüte und versuchte es. Ich fühle mein Horn, wie es leicht anfang zu kribbeln und noch etwas, was ich nicht genau beschreiben konnte. Dennoch wollte ich es versuchen, atmete tief ein und entspannte mich. Ruhig und gelassen fing ich erneut an das Bonbon schweben zu lassen. Somit machte ich weiter und fühle, wie es sich umschießt ehe ich es versuchte anzuheben. Es dauerte etwas, aber es fing an zu schweben. Ich musste es einfach versuchen und drehte das Bonbon um seine eigene Achse. Wie steuere ich das Bonbon in eine Richtung? Fragte ich mich und sah wieder zum Buch. "Schwebende Objekte mitnehmen: Wird das Objekt angehoben so wird es dir folgen und schwebt an der gleichen Position von dir entfernt. Soll aber das Objekt an einer andere Position bewegen, so ziehe es heran oder drücke es in die jeweilige Richtung." Ein Versuch ist es wert. Entspannt versuchte ich das Bonbon in eine Richtung zu bewegen und hielt die Rotation erstmal an. Mit einem kleiner Stups der Magie drückte ich es zur Wand hin. Innerlich konnte ich fühlen, wie es sich bewegt und wie weit es von mir weg war.

"Voll cool, wie hast du das so schnell gelernt?", ich drehte mich schnell zu Amethyst, die neben mir stand, zuckte kurz zusammen und hörte wie das Bonbon auf den Tisch fiel.

"Du hast mich aber erschreckt... Bist du schon fertig in der Küche?" Amethyst sah mich an und kratzte sich am Hinterkopf.

"Ja, ich hab alles abgespült und auch ein wenig hier und da abgewischt; und auch alles aufgeräumt ... und wie ich sehe, hast du hier ein wenig Magie geübt. Du hattest sogar Erfolg damit! Tut mir leid, ich wollte dich eigentlich nicht erschrecken, aber dann konnte ich doch nicht anders, war einfach ein Reflex. Das ist ziemlich beeindruckend!" Erzähle sie.

"Es ist schon in Ordnung, ich war nur ein wenig überrascht und wusste nicht wie viel zeit vergangen ist. Bin dir dankbar, dass du aufgeräumt hast und wenn du magst kann ich dir mit der Magie helfen. Das Buch ist wirklich gut gemacht und sollte uns definitiv weiter helfen können." Erzählte ich ihr und lächelte dabei. Ich war auch bei ihren lob schon stolz darauf. Sie lächelte zurück und antwortete,

"Danke, das ist lieb." Amethyst gähnte und ich merkte, wie müde ich auch war.

"Aber heute nicht mehr, das einzige, was ich jetzt noch brauche, ist einfach eine ordentliche Mütze Schlaf. Heute war ein langer Tag für uns." Sagte sie, während sie sich müde die Augen rieb.

"Da hast du recht, ist auch spät geworden." Ich lies kurz das Bonbon zurück schweben auch wenn es mir kleine Probleme bereitete und legte das Buch zurück in das Regal "Bin dann soweit."

"Ja, ich ebenfalls." sagte sie, ehe sie noch ein weiteres mal gähnte und zur Treppe hinauf ging. Ich tat es ihr gleich und folgte.

Vielleicht könnte ich ihr auch die Tür öffnen? Es wäre zumindest machbar, wenn man das Objekt umschließt welches man bewegen möchte. Ich ging zu ihr hoch und sie wartete auf mich. Dies wäre meine Chance. Dachte ich mir und versuchte den Türgriff zu umschließen, um diese dann zu öffnen. Zugegeben es war schwerer als gedacht und im Gegensatz zu einem Bonbon war es größer, aber als Amethyst sich umdrehte, konnte ich die Tür rechtzeitig öffnen.

"Oh, das kannst du auch schon? Ich muss das echt morgen lernen." sagte die erstaunt und ging in das Schlafzimmer hinein. Ich ging hinterher.

"Nein, das habe ich gerade erst versuchen wollen um dir die Tür zu öffnen. Wenn man das Prinzip verstanden hat, ist es einfacher als man denkt. Sobald wir ausgeschlafen sind zeige ich es dir gern nach den Frühstück." Sagte ich zu ihr und konnte mein gähnen nicht mehr verkneifen.

"Danke, das wäre nett." sagte sie leise. Genau so wie sie, war ich auch müde von der Reise, Prinzessin Celestia, der Zugfahrt, der Umzug und so weiter... Sie rieb sich nochmal die Augen, ehe sie zum Bett hin ging.

"Was dagegen, wenn ich auf der Fensterseite schlafe? Ich liege gerne auf der linken Seite zum Einschlafen und das kann ich nicht, wenn ich dabei jemanden angucke." Fragte sie mich und sah auf das Bett.

"Ist schon okay, ich passe mich gern an." Antwortete ich und ging auf meine Bettseite hin. Ich schlafe immer gern auf dem Bauch, da stört es mich eher weniger. Amethyst ging auf ihre Bettseite und wir legten uns dann gemeinsam ins Bett hin und deckten uns zu. War etwas ungewohnt mal als Pony auf einem Bett zu schlafen. Ich drehte mich mit mein Kopf zu ihr und merkte, dass sie die Decke von sich nahm und die Gardine zu machte. Gleich danach legte sie sich wieder hin und ich deckte sie wieder zu.

„Sorry, wegen den Umständen, aber was das Einschlafen angeht, bin ich echt sehr, sehr ... speziell. Schlaf gut!" sagte sie. Ich lächelte, drehte mein Kopf wieder in die

andere Richtung und sagte zu ihr,

"Das bin ich auch, schlaf du auch gut."

"Danke, das werde ich machen." antwortete sie mir ehe ich einschlief.

Kapitel 3: Einkaufsbummel Spaß

"Essen ist fertig. Du solltest aufwachen, sonst wird es kalt" hörte ich es am nächsten Tag. Ich gähnte einmal und drehte mich mit den Kopf zur Bettkante, wo ich ein Pony vor mir sah...

"Guten morgen, hast du gut geschlafen?" fragte ich sie mit einem müden lächeln. Ich setzte mich aufrecht hin und konnte sie nun besser sehen.

"Guten Morgen. Ja, doch, ich fühle mich recht ausgeschlafen und du?" Antwortete Amethyst mir. Sie lächelte mich zurück an und trat ein wenig bei Seite. Ich stand auf und Antwortete ihr,

"etwas müde... Dauert immer bis ich wach werde." Am morgen war ich nie so ganz wach in der Menschenwelt und hier genau so wenig. Ich wusste es würde wieder höchstens ne Stunde brauchen, bevor man mit mir richtig reden konnte, ohne dass ich die hälfte kaum mitbekomme. Wahrscheinlich lag es aber auch nur wegen den Fernseher.

"Ja, das kenne ich, ist bei mir auch oft der Fall. Heute ist wohl eher eine Ausnahme, würde ich sagen.", sagte sie, als sie in Richtung Tür ging.

"Achja, ich hab fürs Frühstück heute eines der wenigen Dinge gemacht, die ich kann. Wir hatten nur leider keinen Schinken oder Käse da, aber ich denke, es wird trotzdem lecker sein." Frühstück? Bei den Worten war ich schon neugierig was sie für uns leckeres gezaubert hat, aber kein Schinken oder Käse? Was hat sie vorbereitet?

"Danke, da bin ich sehr gespannt." sagte ich zu ihr und folgte ihr.

Gemeinsam gingen wir die Treppe hinunter. Ich brauchte ein wenig länger weil ich noch müde war aber ging danach gerade wegs zu ihr in die Küche und sah sie dort.

"Bitte schön, es ist ein wenig bescheiden, aber das darf auch mal sein" sagte sie und zwinkerte mich an. Mir wurde dabei leicht warm und sah auf den Tisch. Er war bedeckt und auf den Teller war Rührei. Innerlich war ich sehr froh darüber. Amethyst setzte sich an dem Tisch hin und ich setzte mich dazu.

"Das sieht ja lecker aus. Kann es kaum erwarten zu probieren." sagte ich zu ihr. Amethyst schien davon erfreut zu sein und sagte,

"Danke, ich bin auch gespannt, wie es schmecken wird.". Wir beide fingen an zu essen. Die Rühreier waren lecker, nicht zu trocken und leicht Gewürzt.

"Die schmecken wirklich gut. Vielen dank.", sagte ich zu ihr und lächelte sie an. Bei meinem lob wurde sie ein wenig rot im Gesicht.

"Danke, das freut mich. Wirklich. Ist eines der wenigen Dinge, die ich kochen kann. Mir schmeckt es auch." Sagte sie und trank von ihrem Glas mit Milch, wovon sie ein Milchbart bekam.

"Die Milch hier ist aber auch ziemlich gut." Es sah schon ein wenig lustig aus mit ihr Milchbart, aber anstatt zu lachen wollte ich zu ihr freundlich sein.

"Das glaube ich dir gern." sagte ich und setzte meine Magie ein und nahm mit ihr eine Serviette von der Küchentheke und übergab es meiner Partnerin.

"Wow, das ist Ja Cool!" sagte sie erstaunt, trank dabei ihr Glas aus und nutzte die Serviette.

"Um ehrlich zu sein, bei Eier bin ich etwas eigen. Ich mag zwar keine Spiegeleier aber dein Rührei ist wirklich gut" erzählte ich ihr.

"Da habe ich wohl Glück, denn ich wollte zuerst Spiegeleier machen, hab mich dann

aber doch für Rühreier entschieden. War dann wirklich die bessere Wahl, so wie es aussieht. Hatte auch schon lange keine mehr, vermutlich deshalb." sagte Amethyst zu mir. Es war vielleicht besser, ihr den Grund dazu zu nennen, warum ich mit den Eier etwas eigen bin.

"Bei mir ist das Problem, dass ich kein Eigelb mag. Wenn es nicht mit etwas vermischt ist, dann mag ich es leider nicht. Ist auch der Grund warum ich weder Spiegelei noch gekochte Eier esse..." Erzählte ich ihr und trank nun aus meinem Glas.

"Ah, das kann ich verstehen. Das Eigelb kannst du dann also ruhig mir überlassen. Da hat doch jeder irgendwas, was er oder sie nicht mag oder nicht gerne essen will. Das ist kein Thema. Ich mag zum Beispiel kein Okra, schmeckt schrecklich, das Zeug." sprach sie.

"Oh, du hast da noch ein wenig Milch im Gesicht.". Amethyst suchte etwas auf dem Tisch, wahrscheinlich wollte sie auch etwas freundlich sein? Ich setzte erneut meine Magie ein und ließ eine weitere Serviette zu uns rüber schweben, aber anstatt direkt zu mir ließ ich sie über dem Tisch fallen. Sie bemerkt wie die Serviette auf dem Tisch fällt und sagte,

"Oh ja, die hab ich grad gesucht. War mir nicht sicher, wie viele du vorhin hast rüberfliegen lassen." Gleich danach überreichte sie mir die Serviette und lachte dabei ein wenig. Ich lächelte sie an und war einfach nur froh. Wir aßen gemeinsam den Rest an Rührei auf. Nach dem essen fühlte ich mich schön satt und war auch hell wach.

"Das war sehr lecker. Würde mich freuen wenn wir irgendwann auch zusammen kochen können" lobte ich Amethyst.

"Danke, ist auch wie gesagt eines der wenigen Dinge, die ich kann und das ist ehrlich gesagt nicht so viel." sagte sie, ehe sie etwas nachdachte.

"Ja, das können wir gerne machen, auch wenn ich vermutlich mehr dafür geeignet bin, Dinge klein zu schneiden und zu waschen." antwortete sie.

"Das ist wirklich kein Problem, selbst eine kleine Hilfe kann viel bewirken und ich wäre dir dafür auch sehr dankbar." Sagte ich und lächelte sie zudem an. Wir sollten mal überprüfen was noch alles da ist und was wir einkaufen sollten... zudem haben wir auch ein Auftrag von Celestia. Das dürfen wir einfach nicht außer acht lassen. Da fiel mir ein, ich habe ihr noch ein kleines Training versprochen, was ich noch einhalten musste, dachte ich nach.

"Ja, das stimmt..." Riss sie mich aus dem Gedanken. "...ein bisschen helfen werde ich auf jeden Fall können."

Danach stand sie auf und räumte das Geschirr und das Besteck neben dem Waschbecken. Ich stand danach auch auf und brachte ihr die leeren Gläser und räumte das Salz auf dem Tisch zurück in den Schrank.

"Bitteschön. Kann ich mit dir reden während du den Abwasch machst?"

"Ah, danke schön für die Gläser." bedankte sie sich bei mir. Sie füllte das Spülbecken mit Wasser und Spülmittel und sagte, "Klar, gerne doch. Über was willst du denn reden?" bevor sie mit dem Spülen anfang.

"Es geht darum was wir heute machen müssen. Wegen unseren Auftrag und noch andere Sachen, die wir heute gern erledigen wollen. Zudem wäre es auch schön eine Einkaufsliste zu machen, was wir an Lebensmittel benötigen." Erzählte ich ihr als sie mit der hälfte schon fertig war.

"Ah, verstehe. Ja, das eine oder andere habe ich auch bereits vermisst, das sollten wir wirklich holen. Warte, ich mach das hier noch kurz fertig." antwortete sie mir und spülte den Rest ab.

"Vergiss nicht, dass ich dir auch die Magie beibringen wollte. Ich überlasse es dir,

womit wir zuerst anfangen sollen." sagte ich zu ihr.

"Stimmt, ja stimmt ... oh, das wäre klasse!" Sagte sie, als sie die Teller abtrocknete und diese in den Schrank weg räumte. "Ich würde sagen, mit der Magie fangen wir an, so spontan überlegt." Entschied sie sich. Ich nickte zu ihr und sagte,

"Sehr schön. Ich warte im Wohnzimmer, bis du fertig bist." Noch nie war ich ein guter Lehrer, deswegen musste ich die Zeit nutzen und die richtige Seite im Buch finden und lesen, bevor sie kam.

"Alles klar!" Sagte sie zu mir, ehe ich mich umdrehte und gerade wegs ins Wohnzimmer ging.

Ich nahm das Buch aus dem Regal und suchte die richtige Seite. Schnell konnte ich es mir erneut ansehen.

"Ok, ich wäre dann fertig mit dem Abwasch." Ich Blickte in Richtung der Küche und sah Amethyst.

"Sehr gut, komm hier herüber und wir können anfangen." sagte ich zu ihr und wartete auf sie. Amethyst schluckte bevor sie sagte,

"Ok, dann fangen wir mal an." Zudem ging sie auch langsam auf mich zu. War sie nervös? Ich musste sie etwas entspannen, sonst würde es für sie nur schwieriger.

"Atme einmal tief durch und entspann dich. Die Magie ist Mental mit dir verbunden." Sagte ich zu ihr.

"Das ist eine gute Idee! Und ja, ich denke, ich kann mir vorstellen, was du meinst." Antwortete sie mir und stellte sich aufrecht hin, ehe sie tief durchatmet. Sie schloss ihre Augen dabei.

"Sehr schön, du siehst mir entspannter aus, wir können gern anfangen, wenn du bereit bist." Sie atmete noch drei mal tief ein und aus und sagte dann,

"Ja, ich denke, wir können anfangen."

"Gut, wie gesagt ist die Magie mit dir Mental verbunden und hat deswegen gewisse Einflüsse, bedeutet wenn es dir nicht gut geht oder du nervös bist, ist es schwieriger diese einzusetzen. Wichtig sind zudem drei Faktoren damit die Magie effektiv eingesetzt werden kann. Übung, Willenskraft und Durchhaltevermögen. Soweit alles verstanden?" Fragte ich sie um sicher zu gehen ob sie mit meiner Erklärung klar kam. Sie hielt die Augen weiter hin geschlossen und sagte,

"Ja, ich denke, ich habe es verstanden. Ist wie mit allem, was man üben muss, würde ich sagen." Ich lächelte leicht und sagte zu ihr,

"Sehr schön, dann fangen wir mit den Praktischen Teil an. Du musst einen Gegenstand mit deiner Magie umschließen und mittels Willenskraft den Gegenstand anheben. Wir nutzen dafür eines der Zitronenbonbons, weil sie klein und leicht sind. Je größer und schwerer sie sind, desto schwieriger wird es auch für uns.", erzählte ich ihr während sie mir aufmerksam zuhörte. "Ok, dann versuche ich da mal ..." antwortete sie mir und öffnete die Augen. Sie ging zum Tisch hin und legte sich eines der Bonbons bereit und versuchte sich zu konzentrieren. Ich war etwas neugierig und wollte ihr zum Teil auch helfen.

"Kurze frage, wie stellst du es dir vor?" frage ich sie. Zu meiner Überraschung erzählte sie mir,

"Als würde ich versuchen, es mit einer dritten, unsichtbaren Hand aufzuheben. Eine, die ich viel leichter und weiter bewegen kann als meine normalen Arme oder in dem Fall Hufe. Das stelle ich mir vor."

"Das klingt für mich etwas kompliziert dies mit der Magie zu Zaubern. Vielleicht hilft es dir dies eher so vorzustellen, dass du den Gegenstand mit einer Kugel umschließt.

Beim ersten mal hat es bei mir gekribbelt als ich die Magie einsetzte." erzählte ich ihr mit der Hoffnung, dass es so besser für sie funktionieren würde. Die dachte kurz nach und sagte dann

"Oh, verstehe, dann versuche ich es mal damit." Sie fixierte das Bonbon an und konzentrierte sich. Ich ließ sie etwas in ruhe und beobachtete ihre Vorgehensweise als auch ihre Fortschritte. Es dauerte nicht lange und dann hob sie ihren Huf und kratzte sich am Hinterkopf. Ich wartete weiterhin geduldig und dachte mir nicht viel dabei, sie brauchte ihre Konzentration, wobei... das könnte auch das Problem sein. Zuviel könnte schädlich sein. Dachte ich und konnte gleich danach ihr Horn rot aufleuchten sehen, gleich danach fing das Bonbon leicht an zu schweben ehe es wieder runter fiel. Amethyst sah erstaunt zum Bonbon und ich konnte nur sagen

"Wow, du hast es geschafft. Zwar nicht viel aber es ist der erste schritt." Ich lächelte sie dabei an und war sogar stolz auf sie. Amethyst sah zu mir herüber und lächelte zurück.

"Ja, das ist doch besser als gar nichts. Als Mensch hätte ich das nie hinbekommen!"

"Wenn du magst kannst du gern weiter üben, ich werde mich in der Küche umsehen was wir da noch so alles benötigen." Sagte ich zu Amethyst.

"Ja, das klingt gut, wer weiß, was ich noch hinbekommen kann." Antwortete sie mir ehe ich das Buch offen auf dem Tisch legte und machte mich anschließend auf den weg zur Küche.

Ich fing an die Schränke und den Kühlschrank zu durchsuchen. Im Kühlschrank fand ich die Milch, hob diese an und schüttelte etwas um den bestand abzuschätzen. Zudem waren noch ein paar Eier und Butter im Kühlschrank. Der bestand war schlicht als würde man dazu gezwungen sein zu Kochen. In den Schränken konnte ich neben den Bratpfanne und andere Kochgeräte noch weitere Zutaten entdecken. Eine Flasche Öl, Zucker, Mehl usw. Zudem bemerkte ich auch ein Backblech, aber kein Backpapier. Außerdem hatten wir weder Brot noch Toast. Aber der Toaster war da. Unser Vorrat an Obst und Gemüse konnte ein wenig aufgefrischt werden. Wir hatten wenig im Kühlschrank. Amethyst meine etwas wegen Käse und Schinken, das sollte zumindest auch auf die Liste. Uns würde sicher noch etwas einfallen wenn, wir einkaufen gingen doch zunächst ging ich zurück ins Wohnzimmer. Ich konnte sehen, dass sie das Bonbon erneut anhub und es wieder herunter fiel. Ich blieb stehen und beobachte das ganze weiter ohne ihre Konzentration zu stören. Sie betrachtete das Bonbon und versuchte es erneut, diesmal hielt es länger an, auch wenn es nur wen wenig angehoben wurde. Warum hat sie solche Probleme damit? Geht es ihr nicht zu gut oder konzentriert sie sich zu sehr? Ich ging ein Stück näher zu ihr und sagte

"Wow, du wirst immer besser." Vielleicht konnte ich sie etwas ablenken und noch mal später versuchen lassen, wenn sie sich erstmal entspannt hat. Sie sah zu mir rüber und antwortete

"Ah, danke, ja, ein bisschen bekomme ich es schon hin." Es war zumindest schön mit anzusehen, dass sie gute Fortschritte auf ihre Art hin bekommt , danach sah sie zurück zum Bonbon.

"Danke, dass du es mir beigebracht hast." Sagte Amethyst.

"Schon in Ordnung. Ich habe schon mal gesucht, was wir noch einkaufen müssen an Nahrungsmittel. Fällt dir noch was ein was wir brauchen oder können wir aufbrechen?" erzählte ich ihr und lächelte sie freundlich an.

"Ich bin mir nicht ganz sicher, ich schau mal, ob mir nicht vielleicht noch was einfällt." Kaum gesagt und schon ging sie in Richtung Küche, ich sah mich noch ein wenig um

und räumte das Buch über die Einhornmagie ins Regal, zudem sah ich noch das Buch von Amethyst auf den Tisch, ich sah es mir genauer an und bemerkte dass ein Bonbon zwischen den Seiten lag. Twilight würde wahrscheinlich eine predigt halten wie wichtig Buchführung ist, dachte ich mir und sah nach den Büchern im Regal ob da ein Lesezeichen war. Es dauerte nicht lange und ich fand eins. Damit ersetzte ich das Bonbon im Buch und stellte es ebenfalls im Regal. Gleich danach sah ich wie Amethyst von der Küche wiederkam.

"Ja, es wäre klasse, wenn wir irgendein kleines, billiges Radio finden würden. Oder irgendwas, was Musik abspielen kann. Das könnte ich mir dann beim Abspülen anhören. Achja und Kakaopulver, dass brauchen wir auch ganz dringend." erzählte sie mir. "Oh Kakaopulver, eine super Idee. Aber über das Radio haben wir uns auch schon gestern unterhalten, ich werde beides sofort mit auf die Liste setzen. Zudem habe ich auch ein Lesezeichen im Regal gefunden, es in dein Buch mit den Bonbon ersetzt und ins Regal geräumt, bitte nicht wundern. Fällt dir noch was ein?" fragte ich sie und setzte gedanklich das Radio in meiner Liste dazu.

"Achja, stimmt, das hab ich total vergessen." sagte sie. Gleich danach sah sie rüber zum Regal.

"Ah, das ist ja cool, danke. Das hab ich noch gar nicht gesehen, so ist es wirklich viel besser." Im Anschluss sah sie dann etwas nachdenklich aus und ich überlegte zudem auch was wir vielleicht noch gebrauchen können. Wir sollten zumindest noch etwas zum schreiben besorgen, allein schon wegen unseren Auftrag, dachte ich. Amethyst schüttelte den Kopf.

"Nein, mehr wüsste ich jetzt auch nicht. Und du? Gibt es etwas, was du noch brauchst?" fragte sie mich.

"Neben den Lebensmittel, Schreibsachen und das Radio wüsste ich nichts. Naja, vielleicht fällt uns unterwegs noch etwas ein." Antwortete ich zu Amethyst.

"Ja, das klingt gut und ja, das denke ich auch. Jetzt müssen wir nur Geld mitnehmen, selbst hier bekommt man die Sachen nicht geschenkt." sagte sie mir und ging die Treppe hinauf. Dabei bemerkte ich dass ich noch mein Geldbeutel, die Karte und mein Hausschlüssel die ganze zeit bei mir hatte. Ich sollte sowas wirklich oben im Schrank lagern. Ich wartete unten auf sie und nahm zwei Bonbons wieder mit, zumindest hatten wir dann was für unterwegs. Bestimmt muss ich für sie ihre Sachen schweben lassen um weniger aufzufallen oder wäre es auffälliger wenn ich es täte? Da kam auch schon Amethyst herunter und ging zu mir.

"Ich wäre dann soweit. Hast du alles?" fragte sie mich.

"Ich bin so weit, wir können gern los." sagte ich, dabei nickte sie mir zu und sprach,

"Ok, dann lass uns losgehen!" Ich ging zur Tür und öffnete diese mit meiner Magie. Gleich danach ging ich hinaus und wartete auf Amethyst.

Sie kam gleich hinterher und schloss die Tür hinter sich. Danach drehte sie sich zu mir um.

"Oh, sieh mal, wir haben wohl Post! Bestimmt Werbung!" Dabei zeigte sie auf den Briefkasten, dessen Fähnchen nach oben zeigte.

"Oh, jetzt schon Post? Lass uns mal nachsehen." dabei ging ich neugierig zu dem Briefkasten.

"Ja, aber ich glaube, es wird nur irgendein Werbeprospekt sein. Wer sollte uns schon schreiben wollen?" sagte Amethyst und kam ebenfalls zum Briefkasten. Sie nahm den Brief heraus und bevor sie ihn aufmachte, sah sie ihn genau an.

"Ein Absender ist schon mal nicht drauf." erzählte Amethyst mir.

"Etwas ungewöhnlich, wollen wir nachsehen was drin ist oder erstmal einkaufen?" Wer schickt denn ein Brief ohne Absender? Hat Filthy Rich eine Werbung verteilen lassen? Aber nach einer Werbung sah es mir jedenfalls nicht aus. Amethyst sah zu mir rüber und dann wieder zurück auf den Brief.

"Wenn, dann würde ich es jetzt wissen wollen. Sonst mache ich mir die ganze Zeit darüber Gedanken, auch, wenns am Ende nur Werbung sein sollte." Sagte sie und öffnete den Brief. Sie klappt den Zettelauseinander und las über ihn drüber, ehe sie dann sagte,

"Oh, er ist von Shining Armor!" Shining Armor?! Ich sah schnell nach rechts und nach links um zu sehen ob jemand Amethyst außer ich gehört hätte. Zumindest hatten wir glück im Unglück, es war niemand zu sehen.

"Nicht so laut, wir dürfen nicht auffallen... Warum schreibt er zu uns?" Fragte ich sie. Nun sah sich Amethyst ebenfalls um. "Denke nicht, dass uns jemand gehört hat, aber du hast recht ... warte mal." Antwortete sie und sah sich ein weiteres mal den Brief an. Kurz darauf blickte sie wieder zu mir und sagte,

"Er will wissen, welche Decknamen wir benutzen. Und er bittet um eine Rückantwort. Sobald wir was zum Schreiben haben, könnte ich ihm zurückschreiben. Wir müssen uns nur noch Decknamen überlegen ... und ich könnte ihm nach dem Doppelbett befragen." Decknamen? Wir haben uns schon Namen im Zug überlegt, warum nennen wir und dann nicht einfach so?

"Wir haben schon unsere Namen oder nicht? Meinst du das würde funktionieren als Amethyst Quartz und Thunder Spark? Wegen den Bett kannst du gern nachfragen."

"Ja, eigentlich haben wir die schon. Ist nur die Frage, ob die das als unsere normalen Namen ansehen, also die in Canterlot. Auf der anderen Seite, hier kennt uns ja keiner, also könnten wir das ruhig hernehmen ... ja, ich denke schon, dass es passen dürfte. Alles klar, dann schreibe ich ihm später zurück. Sprich, eine Briefmarke werden wir dann auch noch brauchen. Und einen Umschlag." antwortete sie mir.

"Aber bitte pass auf, soweit ich weiß Arbeitet dort Derpy. Wollen wir dann los? Einkaufen?" Fragte ich sie, war vielleicht auch leicht ungeduldig.

"Achja, stimmt, ich werde es im Hinterkopf behalten." sagte sie und lächelte ein wenig.

"Ja, lass uns losgehen. Wohin zuerst?" fragte sie.

"Wir gehen am besten einfach mal ins Dorf, sehen uns um und nehmen dann den ersten Laden, den wir finden." So simpel wie meine Antwort auch war, es war das beste was ich sagen konnte. Ich hatte meine Karte aber wir hatten auch noch den Auftrag uns umzusehen. Deswegen mied ich den blick darauf und behielt es im Hinterkopf für den Rückweg oder wenn wir es wirklich brauchten. Ich wartete auf sie damit wir Seite an Seite laufen konnten.

"Das klingt nach einer guten Idee." stimmte sie mir zu. Wir gingen zusammen los und schauten uns auch um. Hier ist wirklich eine friedliche Gegend, kaum zu glauben wie viel hier los sein wird, wenn Twilight hier ist. Ich blickte hin und wieder zu meiner Partnerin und sie sah sich ebenso die Umgebung an als auch den Himmel. Wir gingen noch ein ganzes stück weiter als dann Amethyst sagte,

"Oh, sieh mal, das sieht aus wie ein kleiner, netter Supermarkt, sollen wir dort reingehen?" Ich schaute in der Richtung und sah dann auch den Supermarkt.

"Ja, gehen wir mal rein und sehen was da so alles ist." sagte ich zu ihr und lächelte sie an.

"Ja, gerne doch, sieht klein und gemütlich aus, sowas mag ich." antwortete Amethyst zu mir ehe sie mich anblickte und zurück lächelte. Sie ging hinein und wartete auf

mich.

Ich trat nun mit ein und sah mich um. Regale und Kühlregale... wie ein Lebensmittelladen. Amethyst nahm sich ein Einkaufskorb und sagte,

"Gut, dann fangen wir doch mal mit unseren Erledigungen an. Was holen wir als erstes?"

"Als erstes holen wir uns Brot und Toast. Danach sehen wir in den Kühlregalen nach." schlug ich Amethyst vor.

"Alles klar, dann sehen wir uns mal um, wo das hier ist." sagte sie und wir teilten uns auf. Ich fand ein Glas mit Erdbeermarmelade und nahm sie mit meiner Magie mit.

"Thunder Spark, ich hab's gefunden!" rief sie zu mir. Ich ging ohne zu zögern zu Amethyst und sah mich währenddessen weiter um.

"Sehr schön, ich habe hier Erdbeermarmelade für uns" sagte ich und ließ es in den Einkaufskorb fliegen.

"Ah, super, dann haben wir den Teil auch schon mal. Ok, was fehlt uns noch?" fragte Amethyst als sie versuche Brot und Toast in den Korb fliegen zu lassen. Es war zwar wackelig aber so langsam aber sicher wurde sie immer besser.

"Wenn wir noch ein Baguette finden, wäre es super, aber wäre auch nicht schlimm, wenn nicht. Ansonsten brauchen wir noch Obst und Gemüse." sagte ich ihr. Das Baguette finden wir bestimmt noch, wenn nicht, fragen wir einfach. Das Gemüse ... glaub, ich hab's da vorne gesehen, recht nah am Kassensbereich ... warte mal, komm mal mit." meinte sie und versuchte ihren Korb anzuheben. Leider missglückte es. Ich umschloss den Korb mit meiner Magie und hob diesen an. Auch wenn es etwas dauerte und nicht so einfach war ging es. Wir gingen in der Nähe zu den Kassen und holten uns Obst und Gemüse. Der Korb wurde mit jeder Sache etwas schwerer und war auch leicht anstrengender.

"Ok, was brauchen wir alles?" fragte sie. Ich überlegte und antwortete,

"Eier, Kakaopulver, Käse und Schinken... Da fällt mir ein wir brauchen auch Backpapier und Tee." Sie schien für mich in Gedanken versunken zu sein, doch bestimmt machte sie sich Gedanken.

"Gut, dann schaue ich nach dem Backpapier und den Tee. Tee hab ich schon gefunden, willst du eine bestimmte Sorte oder soll ich einfach irgendeine für dich mitnehmen?", fragte mich Amethyst.

"Mir ist es egal welche Art von Tee, aber bitte etwas fruchtiges. Ich such dann schon mal weiter." antwortete ich zu ihr. Sie nickte und sagte dann,

"Alles klar, dann werde ich das machen!". Gleich danach ging sie in den Laden und ich machte mich auch auf den Weg. In einer anderen Abteilung sah ich mich um und fand Kakaopulver. Mit der Magie hob ich es an und legte es in den Korb. Es wurde schwerer und ich wusste nicht wie gut meine Magie es aushalten würde. Ich war zwar ein erwachsenes Einhorn, aber unerfahren was die Magie betraf.

"Dann schauen wir mal wegen dem Baguette, oder? Könnte aber auch sein, dass die hier keins verkaufen ... soll ich mal fragen?" Ich sah zur Seite und Amethyst stand direkt neben mir. Mir blieb kurz mein Herz stehen. Meine Magie machte kurz ein Aussetzer und ließ den Korb fallen, doch ich fing ihn schnell wieder auf.

"Erschreck mich bitte nicht so. Du kannst gern danach fragen und den Tee in den Korb legen." sagte ich zu ihr und versuchte mich innerlich wieder zu beruhigen.

"Tut mir leid, ich wollte dich nicht erschrecken ... ich sollte mich wohl besser ankündigen, beim nächsten Mal." sagte sie zu mir. "Es ist alles in Ordnung, du hast mich gerade nur in einem schlechten Moment erwischt." Versuchte ich sofort

Amethyst zu erklären. Sie legte die Teepackungen in den Korb hinein.

"Alles klar, dann suche ich mal einen Mitarbeiter. Nach was wirst du als nächstes sehen?" fragte sie mich.

Ich werde nach Käse und Eier suchen, vielleicht finde ich auch Schinken." sagte ich zu ihr.

"Das klingt gut, bis gleich dann!" und wir machten uns wieder auf den weg. Ich suchte die Kühlregale und es dauerte nicht lange zudem waren die Eier und der Käse schnell gefunden. Beides legte ich in den Korb und sah mich weiter um. Schinken war auch in einem der Regale und sah Amethyst. Ich winkte zu ihr und wartete, dass sie zu mir hin lief. Das tat sie auch und legte das Baguette in den Korb.

"Ok, fehlt uns noch was oder haben wir schon alles von unserer Liste?" fragte sie mich.

"Wenn ich mich recht erinnere fehlt uns nur noch Backpapier und wenn du willst auch Frischkäse." bot ich Amethyst an.

"Ja, doch, Frischkäse wäre ganz cool. Hoffentlich haben die hier welchen mit Schnittlauch oder Kräutern, den esse ich am liebsten. Den müsste es ja dann hier auch noch geben ... ah, da ist er auch schon." sagte sie als sie ihn vorsichtig mit ihrer Magie heraus Zug und es auch in den Korb legte.

"Gut, dann müssen wir nur noch das Backpapier holen." Ich nickte zustimmend zu und sagte

"Du hast gute Fortschritte gemacht, bin stolz auf dich. Wollen wir gemeinsam das Backpapier suchen?" ich lächelte sie dabei an.

"Danke schön, das ist nett von dir. Ja, ich will meine Fähigkeit verbessern, das gehört halt einfach dazu, zu einem Einhorn. Außerdem ist es eine echt praktische Fähigkeit, also warum nicht nutzen, wenn man sie hat?", sagte Amethyst und lächelte danach zurück. Sie sah sich um.

"Also hier scheint es wohl kein Backpapier zu geben ..."

"Dann sollten wir gemeinsam weiter gehen und danach suchen", schlug ich Amethyst vor.

"Ok, dann machen wir das. Vielleicht ist es ja in der Nähe der Backartikel ... obwohl, die Baguettes waren ja auch nicht beim Brot, sondern neben den Semmelbröseln. Aber einen Versuch wäre es wert." erklärte sie mir. Wir gingen gemeinsam in Richtung der Backartikel und sahen uns dort um. Leider fand ich auf meiner Seite nichts, als ich dann von Amethyst hörte,

"Ich habs, hier ist es!". Sie nahm eine kleine Packung raus und legte es in den Korb.

"Dann hätten wir alles! Obwohl ... hast du Lust auf Eis? Das könnten wir auch noch holen." schlug sie mir vor.

"Das ist eine gute Idee, magst es holen und zur Kasse bringen? Dann kann ich schon mal vor gehen." fragte ich sie und lächelte sie an. "Klar, gerne doch, dann hole ich es schnell! Habs vorhin in der Nähe der Kühlregale gesehen und dachte mir, Eis wäre doch gar nicht mal so schlecht, als Nachspeise zum Beispiel. Ich beeile mich auch!" Antwortete sie mir und rannte danach sofort los. Ohne ein weiteres Wort ging ich Richtung Kasse und stellte mich an, es dauert nicht lange und da kam sie wieder zurück. Sie zeigte mir eine Packung mit verschiedenen Sorten.

"Hier, ich hab einfach mal das hier genommen, da sind viele kleine verschiedene Eissorten in kleinen Bechern drin, einfach, weil ich nicht wusste, welche Sorte ich nehmen soll. Beziehungsweise vergessen habe zu fragen, hab da im ersten Moment nicht drangedacht. Passt das so?"

"Das ist wunderbar, du hast dich gut entschieden." Sagte ich zu Amethyst.

"Danke schön, das ist nett. So haben wir genug Auswahl und können auch ein wenig

probieren, wie verschiedene Eissorten hier in der Gegend so schmecken." Ich hörte ihr zu und bezahlte die danach Einkäufe aus meiner Tasche.

"Den nächsten Einkauf kann ich ja dann bezahlen, können uns ja da immer so abwechseln, wenn es dir recht ist." bot mir Amethyst an.

"Ja das können wir gern so machen." Wir verstaute unsere Einkäufe in zwei Papiertüten und nahm mir die schwerere der beiden und trug sie mit meiner Magie. Amethyst war etwas wackelig mit ihrer Tüte aber es ging einigermaßen.

Gemeinsam gingen wir aus dem Geschäft raus.

"Geht's?", wollte ich von Amethyst wissen.

"Ja, doch, ich würde es zwar nicht ewig machen können, aber für den Moment geht es ganz gut. Glaub nur, heute Abend werde ich mein Horn dann ein wenig schonen." Ich lächelte zu ihr.

"Eine Satteltasche wäre da schon besser. Sollen wir weiter gehen, damit du dich schneller ausruhen kannst?", fragte ich. Sie lächelte mich an und nickte.

"Stimmt, stimmt, das wäre wirklich ziemlich praktisch und wir hätten dann noch trotz Einkäufe die Hufe, beziehungsweise das Horn frei. Ich könnte Shining Armor fragen, wenn ich ihm nachher den Brief schreibe."

"Ah eine gute Idee." stimmte ich ihr zu. Sie sah kurz weg und dann zu mir hinüber.

"Willst du noch irgendwo hingehen? Oder sollen wir heimgehen?" Fragte Amethyst mich. Ich überlegte kurz und machte mir Gedanken was noch fehlen würde. Wir bräuchten zumindest was zum schreiben wenn wir Shining Armor antworten sollen, zudem wollten wir doch noch ein Radio wenn ich mich nicht irrte.

"Wir brauchen noch ein paar Sachen. Papier, Tinte, Feder und noch ein Radio..." Da bemerke ich wie sich Amethyst den Huf gegen ihren Kopf haut und anschließend leicht lächelt.

"Achja, stimmt, das hab ich total vergessen, wie soll ich denn auch den Brief schreiben, wenn ich kein Schreibzeugs habe? Geht ja schlecht. Dann holen wir uns das noch, möglicherweise bekommen wir das Radio im gleichen Laden wie die anderen Sachen ... weißt du, wo der Laden ist? Rein zufällig?" fragt sie mich und sah mich dabei an.

"Da fragst du mich was... Ein kleinen Moment". Ich holte meine Karte hervor und sah sie mir genau an. Zumindest konnte ich grob die Läden erkennen und sah auf der Karte unsere Position und den Ort von "Sofa und Feder". Verglich schnell die wichtigsten punkte meiner Umgebung mit der Karte und wusste zumindest wo lang. Gleich danach legte ich meine Karte zurück und sagte,

"Komm mit, es ist nicht weit bis zum nächsten laden."

"Ah, super, dann hast du sie gefunden. Auch klasse, dass du die Karte dabei hast, ich hätte sie sicherlich zu Hause vergessen. Gut, dann gehen wir.", antwortete Amethyst. Ich lächelte leicht und wenn ich nachdachte, wie schusselig ich manchmal war, dann hätte ich die Karte auch zuhause vergessen. Wir gingen dann gemeinsam zum nächsten laden, ich voraus und sie hinter mir her.

"Da wären wir, ich hoffe wir kriegen auch Sachen zum schreiben hier zu kaufen." sagte ich. Amethyst sah sich den laden an und sagte dann,

"Ja, das denke ich auch. Papier, Feder, Tinte, das werden die alles hier haben."

Sofort ging sie hinein und hielt mir die Tür offen, ich kam direkt hinterher und wir sahen uns um.

"Teilen wir uns auf?" wollte ich von Amethyst wissen.

"Ja, das klingt nach einer guten Idee, immerhin sind wir hier zum ersten Mal in diesem

Laden und wenn wir uns getrennt umsehen, werden wir womöglich schneller fündig." Antwortete sie mir zurück. Sie ging gleich danach in den zweiten gang hinein und ich machte mich auf in den ersten gang. Ich suchte ein wenig herum und fand dann die Federn. Es gab viele unterschiedliche Federn, je nach Größe und formen waren sie anders.

"Ah, ich hab die Tinte gefunden! Die haben hier sogar mehrere Farben, das ist echt sehr praktisch." Hörte ich es aus dem zweiten gang von Amethyst.

"Nimm bitte eine schwarze und komm zu mir, ich habe hier leichte Probleme." Antwortete ich zu ihr.

"Keine blaue? Ok, kann ich machen. Komme gleich zu dir!" Antwortete sie zurück und war auf den weg zu mir.

"Was ist denn passiert?" Fragte sie mich.

"Ich habe Probleme damit eine Feder auszusuchen. Welche gefällt dir am besten?" Erzählte ich ihr und hoffte darauf, dass sie mir die Entscheidung abnehmen oder zumindest eingrenzen konnte. Sie sah sich das Regal an und sagte darauf,

"Oh, ich verstehe, was du meinst ...". Sie sah es sich genauer sagte zu mir anschließend,

"Hm, mal sehen ... wir können ja zwei mittellange Schreibfedern nehmen, jeweils eine in unserer Lieblingsfarbe und dann noch eine als Ersatz. Was meinst du?". Ich überlegte kurz und nickte anschließend zu ihr.

"Das ist eine gute Idee..." Ich sah mir die federn genau an und hob eine Feder mit meiner Magie an und ließ sie vor Amethyst fliegen. Es war eine Feder, welche eine Rot/Gelbe Färbung hatte.

"Ich nehme dann diese, was sagst du dazu?" Sie sah sich die Feder an und mich.

"Ja, nimm die, die passt ziemlich gut zu deinen Farben deiner Mähne!" Ich war von der Antwort etwas überrascht, aber sie hatte recht. Ich war ein Pony und meine dunkel braunen haare sind nicht mehr da. Ich war zudem aber auch glücklich. Amethyst sah sich die Federn im Regal an und zog eine hellrosa Feder hervor.

"Dann nehme ich die hier. Die sieht doch auch gut aus." sagte sie und nickte zufrieden.

"Dann nur noch eine Ersatz Feder..." Ich zog mit meiner Magie eine hellrosa/rote Feder hervor und zeigte sie Amethyst. Sie nahm die Feder mit ihrer Magie entgegen.

"Stimmt, aber vergiss deine eigene Feder nicht, also Ersatzfeder." Sagte sie zu mir und zog mit ihrer Magie eine grüne Feder hervor.

"Was hältst du von der hier, so als Ersatzfeder?" fragte sie mich. Ich nahm die Feder entgegen.

"Die gefällt mir sehr, danke. Zudem finde ich es auch sehr schön, dass deine Federn auch zu deiner Mähne und zu deinen Augen passen." Antwortete ich. Sie nickte zu mir.

"Ja, stimmt, das ist wirklich sehr passend. Und so wissen wir immer, wem welche Feder gehört." sagte Amethyst und sah lächelnd ihre Federn an. Ich fand das irgendwie süß von ihr.

"Dann fehlt nur noch das Schreibpapier. Dann müssten wir alles haben, was uns bisher gefehlt hat." Sagte sie und ich nickte dem zu.

"Wahrscheinlich haben sie hier auch eine flexible Auswahl davon. Wir sollten zusammen bleiben und gemeinsam suchen und entscheiden. Hast du dir auch eine extra Tinte eingepackt? Wir sollten zumindest 3 haben." fragte ich sie.

"Ja, das denke ich auch. Und nein, hab ich nicht, aber ich hol sie mal eben schnell." bekam ich als Antwort zurück und schon war sie los weitere Tinten holen. Ich ging schon mal weiter und sah mich nach den Papieren und Pergamenten um, falls sie so etwas hier hatten. Es war zumindest übersichtlich und wartete an den Regal.

Amethyst kam nach kurzer Zeit zu den Regalen. "Und, hast du schon was gutes gefunden?"

"Nein noch nicht, hab eher auf dich gewartet um mit dir gemeinsam was auszusuchen. Aber ich glaube normales Pergament reicht wenn wir unseren Bericht schreiben. Wenn du noch Papier möchtest dann such dir was aus." antwortete ich und lächelte leicht zu ihr. Amethyst überlegte kurz, nickte aber dann zu mir.

"Ja, stimmt, Pergament sieht dann auch höflicher und besser aus, das ist eine gute Idee. Aber normales Papier würde ich für uns dann mitnehmen, dann können wir alles mögliche aufschreiben, was auch immer wir aufschreiben wollen." sagte sie und zog ein Stapel Papier und eine Rolle Pergament heraus. Danke, das dürfte für uns erstmal reichen, wenn nicht, können wir ja immer noch hierher kommen."

"Da gebe ich dir recht. Dann wären wir mit diesem Laden auch durch. Möchtest du jetzt bezahlen?" Fragte ich sie.

"Ja, gerne, das wäre nur fair." meinte Amethyst und ging zur Kasse. Dies ging auch schnell, denn niemand anderes war hier und kam gleich nach den Bezahlungen zurück.

"Erledigt, lass uns weitergehen!" meinte sie und teilte unsere Sachen gleichmäßig in den Taschen auf. Wobei meine schwerer war, wegen den anderen Sachen, aber ich konnte es ihr nicht übel nehmen. Wir waren beide unerfahren und mussten es üben. Sie verließ den Laden und ich gleich hinterher.

"So... uns fehlt nur noch das Radio. Oder habe ich da was vergessen?" Fragte ich Amethyst. Manchmal konnte ich mich auf mein Gedächtnis nicht verlassen. Ich war schon froh, dass wir es so weit geschafft haben. Sie dachte kurz nach und antwortete "Nein, ich denke, es ist wirklich nur noch das Radio, das uns fehlt. Das dürfte es wohl in einem Elektroladen geben oder eins mit Haushaltswaren. Sehen wir uns um, dann werden wir bestimmt fündig." Ich war erleichtert dies zu hören und konnte erstmal mein Kopf auf Pause stellen. Zusammen mit Amethyst gingen wir in eine Einkaufsgasse entlang und sie sah zu einem Laden hinüber.

"Schon was gefunden?" wollte ich von ihr wissen. Sie sah zu mir hinüber.

"Nein, bisher noch nichts und du?" fragte sie mich.

"Nein, noch nicht. Ich dachte du hättest was gefunden weil du zu dem Laden rüber gesehen hast." meinte ich, danach sah mich anschließend um und suchte selbst nach den richtigen Laden.

"Achso, nein, ich dachte nur grad, dass der Laden interessant aussieht, aber da werden wir nicht finden, was wir suchen ... denke ich jedenfalls. Es ist ein Spielzeugladen, die haben bestimmt kein Radio." Meinte Amethyst. Ich sah zu ihr und sie war etwas rot im Gesicht. Ich blieb stehen und etwas war seltsam.

"Du bist ein wenig rot im Gesicht... Was ist los?" wollte ich von ihr erfahren. Sie mied meinen Blick und sagte,

"Ach, es ist nichts, ich hab nur kurz überlegt, ob ich da mal reinschauen soll ... aber nein, wir suchen ja das Radio, also hat das Vorrang." Sie ging etwas schneller und suchte weiter. Wir kannten uns zwar nicht lange als Ponys aber irgendwie hatte ich das Gefühl, sie wollte nicht ganz ehrlich sein. Bevor sie zu weit weg ging sagte ich "Komm zurück." und blieb an meiner Stelle stehen. Sie drehte sich um und kam zu mir zurück, aber sah mich dabei etwas verwirrt an.

"Ja, was ist denn? Hast du einen Laden gefunden, in welchem wir ein Radio kaufen können?" Fragte sie mich.

"Nein es ist nur... Wir haben doch im Zug besprochen, dass wir ehrlich zueinander sein sollen. Lebensmittel sind wichtig, Schreibsachen für unser Auftrag auch. Aber ein

Radio? Geh ruhig in den Laden, ich werde nach dem Radio weiter suchen." sagte ich zu Amethyst und lächelte sie leicht an und ging alleine weiter ohne auf ihre Antwort zu warten.

"Hey, warte mal, ich glaube, ich hab den Laden gefunden, den wir suchen!"

hörte ich Amethyst sagen. Ich drehte mich zu ihr um und ging zu ihr hin.

"Ich dachte du wolltest in den anderen Laden hinein gehen..." Fragte ich sie und wunderte mich zudem.

"Ja, aber es eilt nicht. Ganz nach dem Sprichwort, erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Und die Arbeit haben wir noch nicht ganz getan." sagte sie und zwinkerte mich an. Wir gingen zu dem Laden und ich unterdrückte ein leichtes Lachen.

Ich ging dieses Mal zu der Tür hinein und hielt sie Amethyst offen, während ich mich umsah. Sie folgte mir und sah sich ebenso im Eingangsbereich um.

"Hier haben die viele Haushaltsgeräte ... ah, da hinten, das sieht nach Radios aus!" sagte Amethyst und deutete auf ein Regal hin.

"Ah sehr schön, dann ist das auch auf unsere Liste erledigt. Wollen wir uns noch umsehen oder reicht das?" fragte ich Amethyst, wobei ich nicht genau wusste, was ich hier noch kaufen würde. Später könnte man immer noch was nachkaufen. Ich ging auf das Regal zu und nahm mir eines der Radios.

"Nein, ich denke, für heute haben wir es hier. Und das ist ein hübsches Radio, hat eine hübsche Farbe." antwortete Amethyst und konnte sehen, wie sie nickte. Ich sah mir das Radio genauer an und es war von der Farbe her dunkel blau.

"Scheint auch nicht so teuer zu sein." sprach sie.

"Da hast du recht. Magst schon mal draußen warten, während ich bezahlen gehe?" fragte ich Amethyst und wollte mich dabei ein wenig umsehen, was es noch so interessantes gab. Sie nickte und sagte anschließend,

"Klar, kann ich machen, bis gleich dann!" und verließ den Laden. Ich sah mich auf den Weg zur Kasse um aber es gab nichts interessantes. Anscheinend lief ich durch den Gang der Küchenabteilung zwischen Mixer und Bratpfannen. Schnell bezahlte ich das Radio und ging nach draußen zu Kira.

"So, wir haben jetzt glaube ich alles." sagte ich als ich wieder aus dem Laden heraus kam. Sie überlegte kurz und sprach danach,

"Ja, ich denke, wir haben jetzt wirklich alles, was wir kaufen wollten." Ich war etwas erleichtert, denn es war nicht einfach, so viel auf einmal zu merken und es konnte sein, dass wir wirklich etwas vergessen hätten, aber wir konnten es später nachkaufen, wenn wirklich etwas gefehlt haben sollte.

"Dann schauen wir noch kurz in den kleinen Laden da vorne rein und dann gehen wir nach Hause. Klingt das ok für dich?" riss sie mich aus den Gedanken heraus.

"Ja das ist okay für mich. Darf ich fragen warum du dich für den Laden so interessierst?" antwortete ich Amethyst und wollte zudem wissen was los war. Sie legte ihren Huf an ihren Kinn und sah Richtung Boden.

"Gute Frage ... er sah so bunt aus und die Stofftiere in den Schaufenstern so kuschelig, da bin ich einfach neugierig geworden, schätze ich. Ich bin aber auch neugierig, was es hier alles so an Spielsachen gibt. Irgendwie bin ich das immer, wenn ich einen Laden sehe, das war schon immer so." Sprach Amethyst und nahm ihren Huf wieder vom Kinn. Irgendwie sah sie dabei süß aus und wirkte für mich, wie ein kleines Kind was gern ein Kuscheltier möchte oder andere Spielsachen.

"Alles gut, wir gehen jetzt da rein und du kannst dich gern darin umsehen." sagte ich

zu ihr und lächelte sie dabei an. Ich bekam von ihr ein lächeln zurück.

"Ja, das wird bestimmt interessant dort drin werden. Und keine Angst, ich werde mich auch beeilen, mir wird die Tasche auch langsam etwas schwer." erzähle sie und hatte damit recht. Die Tasche wurde schwerer mit der Zeit unseres Einkaufs, aber irgendwie machte mir das noch nicht so viel aus. Ich sollte ihr bestimmt etwas abnehmen, wenn sie noch etwas darin für sich fand, dachte ich mir und sie war schon auf dem weg zum Spielzeugladen. Ohne zu zögern ging ich hinterher und öffnete ihr die Tür. Als dank nickte Amethyst mir zu und sagte "Danke schön." mit ihrer freundlichen stimme.

Wir betraten den laden, wobei ich schon von ihr hörte,

"Wow! Hier drin ist es ja noch bunter!" und sie begann dabei sich umzusehen. Es war schon recht bunt hier, als wäre hier Pinkie Pie gewesen und hätte sich genau aus diesem Laden ihre Party Kanone gekauft und direkt mit Konfetti geschossen.

"Ich werde mich mal hier drüben umsehen. Wenn du was für dich gefunden hast, dann sag bescheid." rief ich zu Amethyst zu und sah mich ebenso um in diesem laden. Ich hörte aber von Amethyst nichts weiter. Sie würde mich schon rufen wenn etwas war, dachte ich mir und sah mich weiter um. Es gab verschiedene Brett und Kartenspiele, zudem auch Modelleisenbahnen und Puzzle. Ich mochte es zwar zu puzzeln, aber ich hatte den Auftrag und Amethyst, um die ich mich kümmern musste. Ich konnte nicht erlauben, dass unsere Deckung aufflog oder jemand herausfand, dass wir hier nicht her gehörten. Deswegen entschloss ich mich es sein zu lassen und mich eher weiter umsah. Kira an sich ist nur auffällig, wegen dem Fortschritt der Magie. Als ein Pony macht sie sich ganz gut aber dennoch... ich hatte angst nicht wieder nach hause zu kommen. Unser Auftrag war einfach, wenn alles so abläuft wie in der folge, aber was wenn es anders kommt? Ich möchte daran erst gar nicht denken. Wie wichtig war unser Auftrag wirklich? Amethyst sagte zwar, dass ich mich wie in einem Rollenspiel verhalten soll, aber ich habe dennoch angst... vielleicht sollte ich nochmal mit Amethyst darüber reden? Ich suchte nach Amethyst. Es dauerte nicht lange und ich fand sie in einer Plüschtier Abteilung und stand vor drei großen Stofftieren. Ein Hai, ein golden Retriever und ein Dino. Amethyst berührte sie und lächelte ein wenig.

"Ach da bist du, was machst du gerade?" fragte ich sie. Ich ging näher zu ihr und lächelte sie dabei an. Amethyst sah zu mir herüber und sagte,

"Ich schau mir gerade diese großen Stofftiere hier an. Hier, berühr mal eins, die sind total weich und knuddelig!", dabei hielt sie mir den Hund entgegen und lächelte zurück. Ich stubste ihn mit meinen Huf an und fühlte wie weich es war.

"Oh wow, da hast du recht. Möchtest du ein für dich haben?" Fragte ich sie, da sie so begeistert war. Sie biss sich auf ihre Lippe und sah erneut zu den Plüschtieren.

"Ja, irgendwie wäre das schon cool, so eins zu haben. Das könnte mir auch beim Einschlafen helfen, ich muss da einfach irgendwas umarmen und drücken. Aber sich da zu entscheiden ist nicht ganz einfach. Die sehen alle so niedlich aus ..." Sagte sie und knuddelte einen nach den anderen ein wenig.

"Wenn es dir schwer fällt dich für ein zu entscheiden... soll ich einen für dich aussuchen?" bot ich Amethyst an. Sie war in Gedanken versunken und rührte sich dabei kein stück. Nach kurzer zeit blickte sie zu mir und sagte,

"Ja gerne. Du hast die Auswahl zwischen einem T-Rex, einem Hai und einem Golden Retriever. Hat was von Pokemon, nur dass die Starter hier niedlich und ausgewachsen sind." Sie grinste ein wenig und irgendwie hatte sie recht. Drei Starter und nur eines durfte ich aussuchen. Ich sah sie mir etwas genauer an und sagte dann zu ihr

"Ich weiß schon welches ich aussuche... schließ bitte mal deine Augen" Damit wollte

ich sie überraschen und auch die Spannung aufbauen.

"Alles klar, dann mache ich das mal." sagte sie und schloss anschließend ihre Augen und hatte ein lächeln auf ihren Gesicht. Ich umschloss mit meiner Magie den Hai und ließ es vor Amethyst schweben.

"Kannst die Augen auf machen, ich glaube da mag dich einer." sagte ich zu Amethyst und war gespannt wie sie reagieren wird. Sie öffnete langsam die Augen und sah den Hai.

"Ja, ich denke das auch, danke dir für die Entscheidungshilfe." sagte sie und lächelte mich zudem freundlich an.

"Kein Problem. Jetzt nur noch bezahlen und dann ab nach Hause." sagte ich zu ihr und lächelte zurück.

"Das erledige ich schnell, wird also nicht lange dauern!" sagte sie und rannte mit den Hai zur Kasse während ich auf ihre Tasche aufpasste. Nach wenigen Minuten kam sie zurück und nahm die Tasche. Ihre Magie wirkte etwas unsicher, als sie ihre Tasche anhub.

"Ok, dann lass uns gehen." sagte sie, doch ich hatte meine bedenken, als würde sie zu viel tragen.

"Ein Moment noch... Das sieht etwas zu viel für dich aus, sollte ich dir nicht lieber etwas abnehmen?" fragte ich Amethyst. Sie senkte ihre Tasche und sagte dann,

"Das wäre nett, danke. Langsam aber sicher erschöpft es meine Magie dann doch noch, außerdem muss ich mich grad die ganze Zeit darauf konzentrieren, was es auch nicht einfacher macht ... du kannst dir gerne ein paar Teile rausnehmen, dann sollte es gehen." Mit meiner Magie nahm ich mir ein paar Sachen heraus und versuchte dabei abzuschätzen wie viel ich noch tragen könnte bevor meine Magie damit überlastet war.

"Ich hoffe es geht so besser, was meinst du?" wollte ich von Amethyst erfahren. Sie hob ihre Tasche erneut hoch und sprach dann,

"Danke dir nochmal, ja, jetzt geht es viel einfacher." Wir gingen aus dem Laden heraus und sie hielt mir nun die Tür auf. "Danke dir." sagte ich und trat aus dem laden hinaus.

Amethyst machte die Tür vom Laden zu und drehte ich anschließend zu mir.

"Ok, dann sollten wir mal wieder zurückgehen, oder? Jetzt haben wir ja wirklich alles, was wir brauchen, zusammengekauft." sagte sie.

"Ja, ich denke auch dass wir alles haben und die Taschen werden nicht leichter. Weißt du noch den weg zurück oder soll ich dieses mal voraus gehen?" frage ich Amethyst. War mir zwar nicht sicher wie es um ihre Orientierung stand, aber wollte auch schnell nach hause wegen den Taschen. Sie sah sich um aber machte mir den Eindruck, als wäre sie sich nicht so ganz sicher. "Kannst du bitte vorgehen? Ich bin mir gerade nicht so ganz sicher, ob ich den Weg zurückfinden würde ..." fragte sie mich. Ich überlegte kurz wie wir nach hause kamen, aber ein weg hin war einfach zurück zu verfolgen. Nickend stimmte ich Amethyst zu und sagte zu ihr,

"Komm mit, wir haben es zumindest nicht allzu weit" Ich lächelte sie an und machte mich auf den weg.

"Alles klar, danke!", hörte ich sie sagen und wir waren gemeinsam auf den Heimweg. Gerade als wir aus der um die Ecke bogen, konnte ich Rarity erkennen, wie sie uns, mit einer großen Tasche, entgegengelaufen kam. Sie war etwas in eile aber dies war jetzt ein Moment nicht aufzufallen. Ich ging mit Amethyst weiter, doch Rarity kam näher zu uns und blieb vor uns stehen.

"Oh, hallo, ihr müsst neu sein, nicht wahr? Mein Name ist Rarity, und wie heißt ihr

beiden?".

"Schön dich kennen zu lernen Rarity. Mein Name ist Thunder Spark." antwortete ich

"Und mein Name ist Amethyst Quartz. Ebenfalls erfreut dich kennenzulernen." ergänzte Amethyst und nickte rüber zu Rarity. "Das sind aber schöne Namen und die Freude ist auf meiner Seite!" sagte Rarity und sah ihre eigene Tasche an.

"Aber so gerne ich euch näher kennenlernen würde, ich muss leider, leider weiter, ich habe noch einen wichtigen Kundenauftrag zu erledigen und musste dafür noch ein paar Materialien besorgen. Wir können das ja bei Gelegenheit nachholen ... auf Wiedersehen!" erzählte sie und machte sich schnell wieder auf den weg, doch drehte sich noch einmal um. "Oh, Moment, Liebes, hier habe ich noch etwas für dich, das passt farblich gut zu deinem Schönheitsfleck." sprach Rarity und ließ eine lilafarbene Haarspange in Amethyst haare fliegen. Danach verabschiedete sie sich wirklich und rannte schnell weiter. Von allen die uns zuerst begrüßen ist es Rarity? Spätestens morgen müssten wir uns auf Pinky gefasst machen.

"Die Haarspange steht dir wirklich gut." sagte ich zu Amethyst.

"Danke schön. Sah auch ganz hübsch aus, soweit ich sie sehen konnte." bedankte sie sich. Sie sah zur der Richtung, wo Rarity verschwand. "Ich muss mich bei ihr beim nächsten Mal auf jeden Fall bedanken." meinte sie und sah mich danach wieder an.

"Ok, dann lass uns weiter gehen. Sonst werden uns die Taschen am Ende noch zu schwer." meinte Amethyst. Ich überlegte kurz und mir fiel wieder ein dass ich noch etwas für uns mitgenommen hatte.

"Ja, aber noch ein kleinen Moment." Ich holte zwei Bonbons mit meiner Magie hervor.

"Ich habe sie mitgenommen für uns. Magst ein haben?" fragte ich sie. Amethyst sah die Bonbons aber schüttelte den Kopf. "Danke, das ist nett, aber im Moment möchte ich keins. Vielleicht später, wenn wir was gegessen haben." sprach sie und ich nickte.

"Ist in Ordnung, dann lass uns schnell zurück und die Sachen verstauen." sagte ich und ging wieder voran.

"Ja, das klingt gut." antwortete Amethyst und folgte mir. Zusammen am Haus angekommen öffnete mir Amethyst die Tür und hielt sie mir auf.

"Danke schön." sagte ich und betrat das Haus.

Sie folgte mir zugleich mit hinein und schloss die Tür hinter sich. Gemeinsam gingen wir zur Küche und verstauten unsere Lebensmittel entsprechend ein. Wir lagerten in den schränken und in den Kühlschränken hinein, zudem sah ich wie Amethyst ihre Tasche unter der Spüle verstaute, ich nahm den Rest aus meiner Tasche raus und lagerte sie dort ebenfalls.

"Wie sieht es bei dir aus? Hast du Hunger?" fragte ich nach. Amethyst überlegte kurz und antwortete dann

"Ja, doch, ein wenig und du?"

"Ja, ich habe auch schon Hunger, haben aber auch viel geschafft heute." sagte ich. Amethyst nickte zustimmend.

"Da hast du allerdings recht. Hast du eine Idee, was wir essen könnten?" fragte sie mich. Ich überlegte kurz und mir fielen ein paar Sachen ein.

"Willst du dich überraschen lassen oder dieses mal mit entscheiden was wir heute essen wollen?" sagte ich zu ihr und überließ ihr die Wahl was geschehen soll. Nun überlegte sie ebenfalls. Bin gespannt was sie sich einfallen lässt, dachte ich mir. Sie zuckte mit den schultern.

"Ich weiß nicht, vielleicht irgendwas mit Nudeln? Aber wir haben da keine Saucen dazu ... wie wäre es mit Nudeln mit Butter und Käse? Hab ich zumindest mal irgendwo

gelesen, glaub, in nem Buch, dass es sowas gibt. Soll angeblich ziemlich lecker sein." sagte sie zu meinem erstaunen. Erneut überlegte ich. Nudeln mit Butter und Käse? Hmmm... ich hätte da schon eine Idee, aber müsste nachsehen wie Nudeln gemacht werden. Bestimmt steht etwas im Kochbuch. Ich hatte da schon eine grobe Vorstellung wie ich es machen könnte.

"Eine sehr interessante Idee. Ich guck mal im Kochbuch und wir werden sehen, was daraus dann wird. Du wirst heute bestimmt deine Nudeln bekommen." erzählte ich ihr und lächelte sie an.

"Kannst du bitte die anderen Einkäufe schon mal verstauen? Ich sage dir bescheid wenn ich fertig bin." sagte ich zu ihr.

"Ja, klar, kann ich machen. Und ich lass mich einfach überraschen, ob du das mit den Nudeln nimmst oder was aus dem Kochbuch." sprach Amethyst und lächelte zurück. Sie stellte das Radio neben der Spüle ab und trug ihren Hai und die Schreibsachen mit der Magie.

"Da fällt mir ein, ich muss noch den Brief schreiben. Dann mache ich das ... ist nur die Frage, welche Decknamen sollen wir denn da jetzt nehmen? Die, die wir jetzt schon haben oder andere?" fragte Amethyst.

"Wir haben uns hier schon vorgestellt mit Thunder Spark und Amethyst Quarz. Wenn wir jetzt andere Decknamen verwenden fällt es auf, zudem haben wir das doch auch vor dem einkaufen besprochen, dass wir diese Namen nehmen." antwortete ich zu Amethyst. Nach kurzer zeit legte sie ihren Huf an die Stirn.

"Achja, ich erinnere mich. Gut, dann werde ich das Shining Armor so in den Brief schreiben. Bis später dann!" sagte sie und verließ die Küche. Ich spürte einen druck in mir und musste nun auch noch ins Badezimmer. Zusammen mit dem Buch ging ich dorthin. Ohne weitere Störungen konnte ich in ruhe nachschlagen unter den Nudelrezepten. Nach einer gewissen Zeit habe ich mir die Hufe gewaschen und fing auch an zu kochen. Ich holte zuerst die nudeln mit einem Kochtopf hervor, füllte den Topf mit Wasser und gab Salt hinzu und kochte die Nudeln. Währenddessen ich auf die Nudeln warten musste, holte ich eine Pfanne hervor zusammen mit Käse und Butter. War zwar etwas übereifrig, weil es gedauert hatte bis die Nudeln fertig waren, aber überlegte mir ob da noch etwas passen würde. Da fiel mir der Schinken ein. Ich holte ihn aus den Kühlschrank raus und Schnitt ein paar Scheiben mit einem Messer klein. Danach rieb ich die Pfanne mit ein stück von der Butter ein und schmolz damit den Käse in der Pfanne. Als der Käse geschmolzen war fügte ich den klein geschnittenen Schinken hinzu. Die Soße war nun fertig und die Nudeln waren auch so weit. Ich ließ das Wasser aus dem Topf abfließen und teilte die Nudeln anschließend auf zwei Schüsseln auf. Mit der Käse Schinken Sauce rundete ich das Gericht an und stellte es auf den Tisch hin. Danach nahm ich das passende besteck aus der Schublade raus und bedeckte den Tisch.

"Amethyst, das essen ist fertig!" rief ich aus der Küche.

"Ich komme gleich, ich kontrolliere nur nochmal den Brief durch!" hörte ich von Amethyst und wartete auf sie.

Kapitel 4: Böse Überraschungen

Ich hörte wie Kira die Treppe runter ging und auf den weg war. In der Küche stand ich und war schon voller Erwartung wie Ihr mein Essen schmecken würde, denn ich habe es zum ersten mal versucht. Amethyst kam zur Tür hinein und das erste was ich gesagt habe war

"Überraschung, ich habe dir dein essen gekocht und hoffe es schmeckt dir." Sie kam zu mir am Tisch rüber, aber ich konnte nicht feststellen ob sie überrascht war oder sich freute. Sie roch kurz am essen.

"Das riecht gut, was ist da alles dabei?" fragte sie mich und klang dabei etwas neugierig.

"Ich habe Nudeln gemacht, mit einer Soße aus Käse und Schinken. Ich habe es zwar zum ersten mal gemacht und bin selbst gespannt wie es schmecken wird." antwortete ich Amethyst und lächelte ihr kurz zu. Sie hab mir ein kurzes lächeln zurück und setzte sich auf einen der Stühle.

"Es sieht auch lecker aus. Und keine Angst, wenn man es nicht versucht, dann kann man es nicht üben." antwortete Amethyst und ich könnte hören wie ihr Magen anfang zu knurren.

"Da hast du recht", sagte ich zu ihr und setzte mich gegenüber von ihr hin.

"Jetzt lass uns aber lieber essen, sonst wird das schöne essen noch kalt." fügte ich hinzu. Mit einem nicken stimmte sie mir zu und fing an mit ihrer Magie zu essen. Ich machte es ihr gleich und nutzte ebenfalls meine Magie um die Gabel schweben zu lassen.

"Schmeckt sehr lecker!" sagte meine Partnerin und ich konnte hören dass sie sehr erfreut darüber war. Nun nahm ich auch ein bisschen und es war lecker.

"Hmm, das freut mich zu hören, mir schmeckt es auch ganz gut" sagte ich, dabei lächelte mich Amethyst ein weiteres mal an.

"Siehst du, du hast es hinbekommen. Wenn man es nicht versucht, dann weiß man es nicht." sagte sie und wir aßen weiter. Hin und wieder konnte ich sehen, dass sie nur auf ihren Teller fixiert war. Mich störte es nicht, aber eine Unterhaltung konnte man dabei schlecht führen sagte mir mein Gefühl. Ich beschloss einfach aufzuessen und danach weiter zu reden. Ohne viel zu reden, waren wir auch schnell fertig mit dem essen.

"Das hat jetzt echt gut getan." sagte Amethyst und ließ ihr Besteck und den Teller zurück auf den Tisch schweben.

"Hat es dir so gut geschmeckt oder hattest du einfach großen Hunger?" fragte ich Amethyst mit einem lächeln.

"Es war beides, zum einen war es wirklich sehr lecker, aber zum anderen hatte ich einen ziemlichen Hunger. Habe ich aber auch erst gemerkt, als ich in der Küche stand und das Essen gesehen habe." antwortete sie mir.

"Also kann ich davon ausgehen, dass es eins deiner Lieblingsgerichte sein wird? Das könnte ich dann gern hin und wieder mal für dich kochen." sprach ich und dachte zudem daran wie viele verschiedene Arten von Nudelgerichte es geben würde und welche davon Amethyst noch gefallen könnte. Sie tippte mit ihren Huf an ihren Kinn und sah nachdenklich aus. Mit einem schnellen nicken sprach sie dann

"Ja, doch, das wäre ganz cool, das kannst du gerne machen. Sowas ähnliches hab ich auch zuhause hin und wieder gegessen und es war ja auch wirklich lecker. Danke!". Ich

lächelte, weil ich froh war etwas wirklich schönes für sie zubereiten konnte. Sie sammelte mit ihrer Magie das dreckige Geschirr ein. Irgendwie fühlte ich mich einfach nur gut und vielleicht konnte sie auch beim Abwasch eine kleine Hilfe gebrauchen, dachte ich mir. Ich half ihr zum teil beim Abräumen und sprach sie darauf an.

"Kann ich dir heute beim Abwasch helfen?"

"Klar, gerne, warum nicht? Du kannst dann gerne abtrocknen." bekam ich als Antwort zurück.

"Jetzt müssen wir nur noch schauen, welchen Sender wir uns anhören wollen. Irgendeinen Wunsch" fragte mich Amethyst. Sie lächelte mich an und ich überlegte kurz. Von Musik hatte ich keine Ahnung, sei es nun Rock, Pop, oder sonstiges, ich wusste nicht mal was was ist.

"Du kannst dir ruhig was aussuchen, ich habe da kein bestimmten Wunsch und höre mir vieles an." antwortete ich und erwiderte ihr lächeln.

"Ok, dann werde ich mal schauen, ob ich was gutes finde." sprach sie und fing an am Radio den richtigen Sender zu suchen. Ich wusste nicht was genau da gesungen wurde, doch irgendwann änderte sich die Musik nicht und was ich hörte gefiel mir.

"Dann nehmen wir das, das klingt gut." sagte Amethyst, als würde sie meine Gedanken lesen. Sie stellte das Radio ab und ich nickte zu ihr.

"Da hast du dir was schönes raus gesucht. Wo ist das Tuch zum abtrocknen?" wollte ich von meiner Partnerin wissen. Sie überlegte kurz ehe sie mit ihren Huf darauf zeigte.

"Da, ich hab es dort drüben aufgehängt, damit es auch gleich wieder trocknen kann." antwortete sie mir. Ich stellte mich neben den Spülbecken und nahm das Tuch mit meiner Magie.

"Das ist sehr Praktisch, sowas habe ich auch zu hause... oder eher hatte... Ich bin auf jeden fall bereit und mit guter Musik dabei." sagte ich. Ich war nicht mal zwei tage hier und schon hatte ich das Gefühl, als würde ich es zuhause vermissen.

"Ja, ich spüle auch gerne ab, wobei ich mir dabei auch gerne Podcasts anhöre." erzähle mir Amethyst und bereitete dabei das Wasser im Spülbecken vor.

"Wobei eine Spülmaschine auch nicht schlecht wäre.". Bei diesen worten wollte ich schon fast anfangen zu lachen. Sie hatte damit recht, aber selber abwaschen ist zumindest schöner, wenn man zu zweit arbeitet. Sie fing an die Teller zu waschen. Den ersten machte sie noch mit ihren hufen sauber und anschließend machte Amethyst mit ihrer Magie weiter.

"Aber warum hatte?" fragte sie mich als sie mir die Teller rüber schob. Ich fing an mit meiner Magie die Teller abzutrocknen einen nach dem anderen und erzählte dabei

"Nun ja... Der Haken ist bestimmt noch Zuhause, aber ich bin es nicht...". Ich lauschte die Musik und versuchte nicht weiter nachzudenken.

"Oh." hörte ich von meiner Partnerin. "Ich dachte nur, du meintest damit, dass du auf eine Geschirrspülmaschine umgestiegen bist oder so. Aber ja, daran habe ich gar nicht gedacht." sagte sie mir. Ich war nun mit den Tellern fertig und da reichte sie mir die Gabeln an.

"Was glaubst, du, warum genau sind wir hier? Und wer hat uns hier hergebracht? Wie können wir nach Hause gehen? Und wann?" Fragte sie mich und klang dabei etwas unsicher.

"Ich habe zwar eine Geschirrspülmaschine zuhause, aber hier ist es wirklich praktisch mit der Magie abzuspülen. Ich weiß nicht wer oder was und hier her gebracht hat und auch nicht wann wir nach hause können... Wir können entweder nach der Ursache suchen, wobei es für mich eher unwahrscheinlich ist, oder wir lassen es auf uns zu

kommen. Um ehrlich zu sein werde ich früher oder später Heimweh bekommen." erzählte ich Amethyst und trocknete ungehindert weiter ab. Ich wollte nicht weiter darüber nachdenken. Ansonsten kam mein Heimweh noch eher und das wollte ich nicht. Wenigstens sind wir hier gemeinsam und ich habe jemanden, den ich vertrauen kann, dachte ich mir. Amethyst reichte mir inzwischen die Pfanne und den Topf an.

"Ja, ich denke, wir sollten es erst mal wirklich auf uns zukommen lassen, wir haben absolut keinen Anhaltspunkt und ich kann all diese Fragen leider auch nicht beantworten. Einen Grund hat, das glaube ich, aber welcher ... naja, finden wir noch heraus. Jetzt machen wir erst mal das hier fertig." erzählte sie mir. Ein Grund warum ich war bin? Ich kannte zwar die Folgen, kannte die Gefahren und ihre Auswirkungen. Aber warum sollte das eine Rolle hierbei spielen?, dachte ich erneut und schüttelte mir den Kopf.

"Du hast recht, wir haben keine Anhaltspunkte und sollten uns erstmal auf unseren Auftrag fixieren. Hast du noch viel da?" fragte ich Amethyst, doch sie antwortete mir schnell.

"Nein. Nur noch das Kochgeschirr und dann bin ich fertig."

"Sehr schön, dann nur noch abtrocknen, alles einräumen und sind dann fertig." sagte ich erfreut und lächelte wieder. Sie spülte das Kochgeschirr ab und reichte es mir rüber. Ich begann sofort weiter abzutrocknen und sah wie sie das Wasser aus dem Spülbecken abfließen ließ.

"Apropos Auftrag, soll ich dir danach oben den Brief zeigen, den ich an Shining Armor geschrieben habe?" fragte mich Amethyst.

"Ja, dass würde mich sehr interessieren." antwortete ich. Danach legte ich das Tuch zurück am Hacken und räumte danach das Geschirr ein.

"Ok, dann lass uns nach oben gehen, ich hab den auf dem Schreibtisch liegen lassen." sagte Amethyst und schaltete das Radio ab. Anschließend ging sie aus der Küche hinaus und ich kam gleich hinterher.

Gemeinsam gingen wir die Treppe hinauf und bogen in das Arbeitszimmer ab. Meine Partnerin wartete neben ihren Schreibtisch und sah darauf ein Brief.

"Das ist der Brief oder?" fragte ich und hob diesen mit meiner Magie an, ehe ich darauf zeigte.

"Ja, genau, das ist der Brief, den ich für uns an Shining Armor geschrieben habe. Zu 100% bin ich mir damit noch nicht sicher, aber es ist ein erster Versuch. Wenn ich da noch irgendwas ändern oder hinzufügen soll, sag einfach Bescheid." antwortete sie mir.

"Ja, werde ich machen." gab ich ihr schnell zurück und las mir den Brief durch.

Sehr geehrter Shining Armor,

vielen Dank für Ihre Nachfrage, mein Partner und ich sind sicher in Ponyville angekommen und konnten uns bereits ein erstes Bild vom Dorf machen. Für die Nutzung der Decknamen haben wir uns entschieden, unsere normalen Namen zu verwenden. Weder Amethyst Quartz, noch Thunder Spark scheinen den Ponys hier etwas zu sagen, so wie wir es bisher mitbekommen haben und auch vermuten.

Anschließend erlaube ich mir, Ihnen zwei Fragen zu stellen.

Zum einen wurde uns nur ein Doppelbett zugeteilt. Da Thunder Spark und ich weder verwandt, verschwägert oder sonst in irgendeiner Art von Beziehung befinden, ist ein

Doppelbett doch etwas unpassend. Gibt es hierfür einen Grund und könnten wir bitte das Doppelbett gegen zwei Einzelbetten umtauschen lassen?

Zum anderen benötigen wir für unser tägliches Leben, allein schon für unsere Einkäufe Satteltaschen, diese würden uns das Leben hier deutlich vereinfachen. Könnten Sie uns bitte zwei dafür zusenden?

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Gesundheit, wie auch Glück!

Mit freundlichen Grüßen,
Amethyst Quartz

Ich war etwas überrascht als auch ein wenig verwirrt über den Brief. Mir kamen große Zweifel beim lesen und ich...

"Und, was meinst du?" riss es mich aus den Gedanken als mich Amethyst fragte. Ich zögerte etwas bevor ich ihr die Wahrheit komplett sagen konnte.

"Nun ja wie soll ich sagen... Bist du dir sicher dass du in dieser Welt Amethyst Quartz heißt? Wir haben uns die Namen doch im Zug ausgedacht und deswegen beschlossen diese als Decknamen zu verwenden, zum anderen würde ich das lieber am ende weg lassen mit... Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Gesundheit, wie auch Glück. Er kennt uns wahrscheinlich nur auf unseren Posten und nicht bei seinen Eltern beim essen. Der Rest scheint aber gut zu sein." Amethyst hielt sich ihren Huf vor ihrem Kinn und dachte anscheinend nach. Nach einer kurzen weile nahm sie ihren Huf wieder runter und sprach

"Ja, das am Ende habe ich auch nur rein aus Höflichkeit geschrieben, dachte, das sollte vielleicht dazu stehen, aber ich kann es auch gerne weglassen, das ist kein Problem. Ist ja auch nur der erste Entwurf. Aber was den Namen angeht." da schüttelte sie den Kopf.

"Nein, ich habe ehrlich gesagt keine Ahnung. Ob ich jetzt ich bin oder nur in der Rolle von einem bereits existierenden Pony bin, welches nun irgendwo ... pausiert oder so. Was meinst du?" fragte sie mich. Ich nahm mein Huf und kratzte mich kurz an meinem Hinterkopf.

"Ich glaube du hast mich da missverstanden. Es geht um den Namen, dass du dir eigentlich nicht sicher sein kannst, dass das dein echter Name ist in dieser Welt. Deswegen solltest du nicht in den Brief rein schreiben dass das dein normaler Name ist. Celestia hat selbst uns aufgefordert zu ihr zu gehen. Sie kennt sicher die echten Namen und Shining Armor besonders, wenn er uns schon ein Brief zu uns schreibt. Das ist viel zu auffällig, wenn wir uns so verhalten." erzählte ich Amethyst in der Hoffnung, dass sie mich nicht noch einmal missverstand. Anders wusste ich es schlecht, wie ich es ihr sonst erklären sollte. Zur meiner Überraschung lachte meine Partnerin kurz auf.

"Ach ja, ja, da habe ich dich wirklich falsch verstanden. Ne, dann würde ich das mit dem echten Namen einfach weglassen und einfach sagen: Das und das sind unsere Decknamen. Die echten, wenn es denn überhaupt welche gibt, wissen wir nicht und können das vermutlich auch nicht so schnell herausfinden. Also nennen wir einfach nur die als Decknamen. Das müsste doch passen, oder?" sagte sie und sah mich an. Ich lächelte sie an und sprach dann

"Ja, das hört sich besser an. Willst du dann den Brief nochmal schreiben?" Sie nickte zu mir und antwortete

"Kann ich machen, das ist kein Thema. Soll ich das jetzt schnell machen?"
daraufhin zögerte ich nicht lange und sagte

"Ja, ich bleib so lange hier stehen" Meine Partnerin nickte noch einmal und machte sich gleich ran an die Arbeit. Sie schrieb den nächsten Brief und mir fiel auf, dass da noch ein kleiner zusammengefalteter Zettel darauf lag. Es machte mich schon etwas neugierig.

"Sag mal, mit welchem Namen soll ich eigentlich den Brief abschließen?" Sagte Amethyst und ich sah sie daraufhin an. "Hmmm... gute frage. Ich würde unsere Decknamen darunter setzen. Nicht nur weil wir unsere Namen nicht kennen sondern auch als Beweis, dass wir in unsere Rolle drin sind." sprach ich und war mir ehrlich gesagt selber nicht sicher ob das jetzt eine gute Lösung war, aber eine bessere Lösung kannte ich nicht.

"Ja, das klingt nach einer guten Idee." antwortete Amethyst und war zumindest etwas froh, dass es wahrscheinlich überzeugend ist. Sie schrieb unsere Namen darunter und las sich den Brief noch einmal durch ehe sie mir ihn mit ihrer Magie übergab.

"Jetzt müsste es passen, nachdem wir es geändert haben." meinte meine Partnerin aber ich wollte mich erstmal selbst davon überzeugen. Ich nahm den Brief entgegen und las ihn selbst noch einmal.

Sehr geehrter Shining Armor,

vielen Dank für Ihre Nachfrage, mein Partner und ich sind sicher in Ponyville angekommen und konnten uns bereits ein erstes Bild vom Dorf machen. Für die Nutzung der Decknamen haben wir uns für die Namen „Amethyst Quartz“ und „Thunder Spark“ entschieden.

Anschließend erlaube ich es mir, Ihnen zwei Fragen zu stellen.

Zum einen wurde uns nur ein Doppelbett zugeteilt. Da Thunder Spark und ich weder verwandt, verschwägert oder sonst in irgendeiner Form von Beziehung befinden, ist ein Doppelbett doch etwas unpassend. Gibt es hierfür einen Grund und könnten wir bitte das Doppelbett gegen zwei Einzelbetten umtauschen lassen?

Zum anderen benötigen wir für unser tägliches Leben, allein schon für unsere Einkäufe Satteltaschen, diese würden uns den Alltag hier deutlich vereinfachen. Könnten Sie uns bitte zwei dafür zusenden?

Mit freundlichen Grüßen,

Amethyst Quartz und Thunder Spark

Ich nickte Amethyst zu und war selbst zufrieden damit.

"Das sieht für mich schon viel besser aus. Danke, dass du das übernommen hast." sprach ich.

"Gerne doch." antwortete Amethyst und nahm mir den Brief ab. Sie legte ihn auf den Tisch und sagte darauf hin

"Den Brief mache ich dann morgen fertig." ehe sie sich ein wenig streckte und mich leicht anlächelte.

"Keine Ahnung, wie es dir geht, aber ich hätte jetzt so richtig Lust, noch ein wenig zu lesen. Stört es dich, wenn ich es mir noch ein wenig auf dem Sofa bequem mache und das Sherlock Hooves Buch lese?" fragte sie mich und wartete auf meine Antwort.

"Nein, das stört mich nicht. Ich wünsch dir viel spaß beim lesen." sagte ich darauf hin

und lächelte sie an. Amethyst lächelte zurück und sprach

"Gut, dann werde ich es mir gemütlich machen unten. Zusammen mit dem Buch und einem leckeren Tee ... ich mach einfach für uns beide welchen, dann kannst du auch was davon haben, wenn du möchtest."

"Oh ja, vielen dank" antworte ich schnell. Sie nickte anschließend und verließ den Raum. Ich sah noch ein weiteres mal auf den zusammen gefalteten Zettel und entschloss mich nicht nachzusehen. Stattdessen ging ich die Treppe hinunter und ging ins Wohnzimmer.

Da ich Amethyst nicht sah war sie wahrscheinlich schon in der Küche. Ich ging zum Bücherregal und nahm mir das Buch "Einhornmagie und leichte Zaubersprüche" raus und setzte mich damit auf das Sofa. Mit dem Buch sah ich mich weiter darin um welche Zaubersprüche man damit noch machen konnte, doch da hörte ich Amethyst aus der Küche kommen.

"Das ist ja gut, dass du auch grad hier unten bist. Mir ist gerade etwas aufgefallen, wir müssen irgendwann die Tage noch zwei Dinge kaufen: einen Teekessel und Tassen. Wir haben weder das eine, noch das andere und auf Dauer ist es dann doch etwas zu unpraktisch zum Teekochen und genießen. Ach ja, der Tee muss noch etwa sieben Minuten mindestens ziehen, dann ist er fertig." sprach sie.

"Ah, vielen dank. Ich werde es notieren sobald ich Zeit habe, dann machen wir auch eine richtige Einkaufsliste. Du hast noch oben auf dein Tisch ein zusammen gefalteten Zettel liegen gehabt. Ich war zwar etwas neugierig, aber wollte nicht in deine Privatsphäre rum schnüffeln." sagte ich.

"Das klingt gut, vielleicht fällt uns ja dann noch mehr ein, was wir brauchen und was uns noch fehlt." sprach Amethyst und lächelte mich anschließend an.

"Wir haben ja jetzt auch Papier und Tinte, mit der wir uns etwas aufschreiben können." ergänzte sie sich ehe sie kurz inne hielt. Danach sagte sie

"Ach, das, das ist nichts besonders. Beziehungsweise, so viel steht da nicht drauf, ich habe mir da nur Notizen für eine Geschichte, eine Idee dafür aufgeschrieben. Sind nur ein paar Stichworte, daraus wärest du sicher nicht schlau geworden" Zum Schluss ging sie zum Bücherregal und nahm daraus ein Buch.

"Eine neue Geschichte?" fragte ich neugierig und lächelte zu ihr.

"Ich vermute es mal, zumindest kannte ich den Titel vorher noch nicht." Erzählte mir Amethyst und ich war verwirrt. Sie blickte zu ihr Buch und danach zu mir. Langsam ging sie zu mir und hob das Buch mit ihrer Magie an und zeigte es mir. Ich sah das Buch genauer an und las den Titel "Sherlock Hooves - Die schrumpfende Speisekammer". Das war zumindest das Buch, was sie angefangen hatte zu lesen aber ich wusste nicht, warum sie es mir zeigte.

"Bin auch noch ganz am Anfang, also ich kann auch noch nichts dazu sagen." Erzählte sie mir und da wurde es mir langsam klar.

"Ich glaube du hast mich wieder missverstanden... Ich meine doch deine Geschichte was du schreibst und nicht das Buch was du gerade liest." erklärte ich es ihr und kratzte mich dabei am Hinterkopf. Innerlich hoffte ich dass es jetzt verständlicher war. Amethyst fing an zu lachen.

"Ach so, tut mir leid, da habe ich dich wirklich falsch verstanden. Aus irgendeinem Grund dachte ich, du meinst das Buch."

Sie wirkte ein wenig rot im Gesicht als sie es mir erzählte und setzte sich danach in den Sessel.

"Es wird eine kurze Fanfic werden, zur Serie Supernatural, vielleicht kennst du sie ja

zufällig. Die Idee ist mir beim Einkaufen gekommen und ich dachte mir, wenn ich schon gerade am Schreiben bin, dann sollte ich mir die Idee aufschreiben, bevor sie wieder weg ist." Erzählte sie mir und ich hörte dabei gespannt zu. Amethyst lächelte dabei.

"Das hört sich wirklich gut an, aber Supernatural sagt mir leider nichts." sprach ich.

"Das macht nichts, alles gut. Alles kann man ja auch nicht kennen" antwortete sie mir zurück und lächelte weiterhin.

"Als Junge hätte dich die FF sowieso weniger interessiert, von daher ist es eigentlich passend, dass du die Serie nicht kennst." fügte Amethyst noch hinzu. Irgendwie dachte ich mir eher weniger was dabei und ließ es auf sich beruhen. Ich lächelte kurz zu Amethyst und sah anschließend wieder zurück in mein Buch. Ein Zauber war auffällig und ich las es mir durch.

"Licht ins dunkel bringen, konzentriere deine Energie auf die Hornspitze und lass ein funken erstrahlen" der Zauber daraus war zwar noch einfach, aber ich wusste nicht ob meine Magie das heute noch schaffen könnte. Konzentriert versuchte ich es und sammelte meine Energie auf die Hornspitze, doch leider blieb es mir verwehrt und es funktionierte nicht. Nicht mal ein kleiner funke kam, aber war vielleicht auch etwas zu hell im Wohnzimmer und ein glimmern konnte man nicht einfach sehen. Nach einer weile des Übens sah ich, wie Amethyst ihr Buch auf den Tisch ablag und mich fragte "Was meinst du, sollen wir ins Bett gehen?". Dabei rieb sie ihre Augen und auch in mir fing die Müdigkeit an.

"Eine gute Idee. Morgen haben wir einen langen Tag vor uns." Antwortete ich und schloss auch mein Buch und legte es auf den Tisch.

"Gut, dann lass uns ins Bett gehen." sagte sie, als sie aufstand um sich zu strecken. Gleich danach ging sie zur Treppe, während ich vom Sofa gemütlich aufstand und ihr dann folgte.

Wir gingen Gemeinsam hinauf und auch direkt ins Schlafzimmer hinein. Amethyst ging zu ihrer Seite des Bettes und sah ihren Hai direkt auf der Bettdecke. Ich hingegen ging zur meiner Bettseite hin und legte mich ins Bett hinein. Ich fühlte wie sich das Bett leicht bewegte, als sich Amethyst dazu legte. Die Decke raschelte noch ein wenig als ich anschließend hörte

"Gute Nacht" von Amethyst und wünschte ihr ebenfalls "Gute Nacht". Ich hörte sie noch gähnen und schlief ein.

Am nächsten morgen hörte ich, dass jemand die Treppe nutzte. Ich machte die Augen auf und neben mir sah ich etwas liegen. Es war nicht Amethyst sondern etwas großes mit flossen. Als ich mir die Augen rieb und es mir nochmal genauer ansah erkannte ich den Plüschhai von Amethyst. Ich stand auf und streckte mich ehe ich die Treppe runterging. Ich hörte dabei etwas aus der Küche und wollte nachsehen was los war.

Dort angekommen sah ich Amethyst am Tisch und dachte fast sie nickte gleich wieder ein.

"Guten morgen" sagte ich und gähnte anschließend.

"Guten morgen" hörte ich von Amethyst zurück und sah mich dabei müde an.

"Hast du gut geschlafen?" fragte ich sie als ich mich dann aufmachte zum Kühlschrank zu gehen.

"Ich nicht so." sagte sie und klang noch müde.

"Fühle mich noch total müde und mein Horn tut ein wenig weh. Wusste gar nicht, dass das passieren kann. Und du?" erzählte sie mir.

"Soweit okay, erhol dich gut mit dein Horn und ich mach uns ein leckeres Frühstück." bot ich meiner Partnerin an und machte mich sofort ans Werk.

"Danke, ja, das werde ich machen." sagte Amethyst.

"Kann ich auch bitte einen Kakao haben? Glaube, das würde mir ganz gut tun." Fragte sie mich anschließend.

"Aber gern" antwortete ich und öffnete den Kühlschrank. Ich holte Milch heraus und dazu ein Glas aus dem Schrank. Zudem noch ein Löffel aus der Schublade und Kakaopulver.

"Wie viele Löffel Kakaopulver möchtest du?" fragte ich sie während ich das Glas mit Milch füllte.

"Ich nehme drei Löffel, danke dir!" antwortete Amethyst und klang dabei noch recht müde. Mit meiner Magie konnte ich schnell drei Löffel Kakaopulver hinzufügen rührte schön um und ließ es zu ihr hin schweben.

"Bitte schön" sagte ich ehe ich mich dann um unser Frühstück kümmerte.

"Danke schön." antwortete sie während ich schnell eine Pfanne hervor holte und dazu ein kleines Stück Butter hinein gab.

"Der schmeckt wirklich sehr lecker, danke dafür!" ließ mich meine Partnerin wissen.

"Das freut mich zu hören" sagte ich und konzentrierte mich weiterhin auf das Kochen. Die Butter ließ ich ordentlich in der Pfanne erwärmen und fing an Eier hinzu zu geben.

"Ach ja, ich habe gestern Abend komplett den Tee hier drüben vergessen. Die Beutel habe ich zwar noch in das heiße Wasser getan, aber dann vergessen, ihn in die Gläser zu kippen und rüber ins Wohnzimmer mitzunehmen. Hab den jetzt vorhin ausgekippt, weil der jetzt über die Nacht aus den Beuteln gezogen hat, der wäre jetzt kalt und sehr bitter gewesen." erzählte mir Amethyst.

"Oh, jetzt wo du es sagst, den Tee hab ich wohl auch vergessen. Aber kann mal passieren. Ich weiß wir hatten gestern schon Rührei, aber ich koch dir mal ein Rezept, was mein Bruder mir mal gezeigt hat." sagte ich ihr und war gespannt wie Amethyst es finden würde. Mit der Magie holte ich den Käse raus und legte eine Scheibe in die Pfanne.

"Dann bin ich mal gespannt." sagte sie aber klang noch ein wenig müde. Am Ende legte ich den Toast in den Toaster schaltete ihn ein. Ein besonderes Frühstück war es zwar nicht aber es war zumindest eine andere Variation. Schnell holte ich zwei Teller hervor und teilte die Rühreier nach Augenmaß auf. Mit Besteck und Serviette deckte ich den Tisch. Zudem legte ich auch die Milch und den Kakaopulver dort ab. Da wurde der Toast auch fertig und ich legte jeweils ein auf beide Teller ab. Ich stellte ein Teller zu Amethyst ab und den anderen auf meinem Platz. Zum Schluss setzte mich am Tisch hin.

"Das sieht sehr lecker aus." sprach sie als sie das Essen betrachtete.

"Danke für das lecker aussehende Frühstück. Lass es dir schmecken!" sagte meine Partnerin und fing auch gleich an zu essen. Ich lächelte sie an und sagte

"Lass es dir schmecken". Gleich danach fing auch ich an zu essen und füllte mit meiner Magie ein Glas mit Milch und machte mir ein Kakao.

"Das ist ein echt tolles Rezept, das von deinem Bruder." hörte ich Amethyst erfreut sagen.

"Danke, aber ich habe das Rezept ein wenig verändert, da wir es beide nicht scharf mögen" Erzählte ich ihr. Ich legte mit mein Rührei zum Teil auf den Toast und aß

weiter.

"Das ist wirklich besser so, meine Zunge mag es ja nicht so scharf. Da geht bei mir dann total der Geschmack unter und das wäre echt schade." erklärte sie mir.

"Das ist wirklich interessant zu wissen. Ich meine Zunge hingegen ist eher empfindlich gegen scharfes essen. Bei wenigen Sachen zwar gut, aber könnte genau so gut darauf verzichten." Antwortete ich ihr und lächelte ein wenig dabei. Sie nickte und wir aßen beide auf. sie rieb sich zufrieden den Bauch und sagte

"Vielen Dank, das war wirklich sehr lecker." dabei gähnte sie ein wenig.

"Schön, dass es dir geschmeckt hat. Da wird mir warm ums herz." Antwortete ich ihr und trank mein Kakao aus.

"Das ist doch schön zu hören." sagte sie und rieb sich an ihren Horn.

"Schaffst du den Abwasch allein oder soll ich dir dabei helfen?" Fragte ich sie. Ich wollte mir zwar noch einmal das Buch über die Magie ansehen, aber so müde wie sie war, war es vielleicht auch hilfreich.

"Wäre nett, wenn du mir wieder mit dem Abtrocknen und aufräumen helfen würdest." sagte sie und lächelte mich an. Ihre Augen waren halb offen und hatte die leichte Befürchtung, dass sie mir noch am Tisch einschlafen würde.

"Dann fangen wir mal an." sagte ich und stand auf. Mit meiner Magie ließ ich die Teller und das Besteck zum Spülbecken schweben. Meine Partnerin stand ebenfalls auf und ging zum Waschbecken hin. Ich trug die Gläser zum Spülbecken und räumte den Tisch auf, während sie sich zum abspülen vorbereitete. Ich nahm das Tuch vom haken und war bereit. Sie reichte mir die nasse Pfanne und sagte zudem

"Danke dir, das ist echt nett von dir.". Ich nahm die Pfanne entgegen und machte sie sauber.

"Kein Problem, ich helfe immer gern." und lächelte beim sauber machen. Als nächstes gab sie mir den Pfannenwender an. Ich nahm ihn entgegen und ließ die Pfanne an ihren Platz zurück schweben. Danach kamen die Teller an der reihe. Sie übergab mir die Gläser und ließ das Wasser aus dem Spülbecken fließen. Ich machte diese sauber und stellte alles wieder ordentlich zurück.

"Oh, ich habe was vergessen." Hörte ich Amethyst sagen und stellte mich neben sie hin. Sie übergab mir das Besteck, was ich schnell sauber machen konnte und legte es ebenso zurück an seinem platz.

"Sehr gut gemacht. Wollen wir noch ein wenig ausruhen oder schon mal besprechen was wir machen wollen?" fragte ich sie. Amethyst antwortete mir

"Wir können gerne gleich mal besprechen, was wir machen wollen."

"Also... wegen den Auftrag von Celestia müssen wir heute in den Everfree Forest, zudem dann auch noch dein Brief fertig machen und abschicken. Habe ich da sonst noch etwas vergessen" Erzählte ich ihr und wollte dazu eine kleine Rückmeldung ob ich so alles richtig im Kopf hatte.

"Ich weiß nicht, ob ich es schon mal erwähnt habe, aber ich brauche noch einen Umschlag und eine Briefmarke, damit ich den Brief verschicken kann. Und eine Adresse, damit der Brief weiß, wohin er muss. Beziehungsweise damit die von der Post wissen, wo er hinmuss." erzählte sie mir und zuckte dabei mit den Schultern.

"Mehr wüsste ich da jetzt auch nicht. Aber wenn, dann wird es uns sicher einfallen." ließ sie mich noch zusätzlich wissen. "Wegen dem Umschlag und der Briefmarke hast du es mir noch nicht erzählt, aber sicher kann uns die Post da weiter helfen, ebenso wie die Adresse was da genau zu beachten ist. Wenn du magst, können wir uns noch ein wenig ausruhen um wach zu werden und würden dann in eine Stunde oder so los gehen." machte ich den Vorschlag und lächelte sie an. Meine Partnerin gähnte mich

an.

"Ja, das klingt nach einer guten Idee, dann lege ich mich nochmal kurz ins Bett. Manchmal hilft es mir, wenn ich mich noch ne Dreiviertel bis Stunde hinlege und noch ein wenig schlafe, dann bin ich danach fitter als davor." sprach sie und rieb sich ihre Augen.

"Ah, gut zu wissen, ich werde dann später hoch kommen und dich wecken" machte ich den Vorschlag und war auch neugierig zu erfahren wie gut sie sich wecken ließe und ob es eine gute Idee war. Zu meinem glück antwortete sie

"Danke dir, das ist echt nett von dir. Keine Angst, ich dürfte leicht zu wecken sein." Damit war klar dass es eine gute Idee war und ich mir keine sorgen machen musste, dass mir dabei etwas passieren würde. Amethyst gähne ein zweites mal und verabschiedete sich dann

"Dann gehe ich mal hoch und ruhe mich noch ein wenig aus. Bis später!"

"Gute Nacht und schlaf gut" antwortete ich und ging von der Küche aus ins Wohnzimmer und nahm mir ein Buch.

"Danke, das werde ich machen." hörte ich von Amethyst, die gerade an der Treppe verschwand. Ich setzte mich mit den Buch Einhornmagie und leichte Zaubersprüche auf dem Sofa hin und las mich wieder ein. Ich war voller Ehrgeiz den Zauber für Licht zu lernen, sodass ich mich besser darauf konzentrierte und es weiter versuchte. Mein Körper war ausgeschlafen und fühlte mich nicht erschöpft. Ich befolgte die schritte in dem Buch meine Magie in meiner Hornspitze zu konzentrieren und versuchte Licht zu erzeugen. Irgendetwas hatte ich vielleicht nicht beachtet und versuchte es immer weiter. Nach ein paar Minuten hörte ich auf und ich hätte mir deswegen selbst an den Kopf schlagen können. Hinter mir war ein Fenster und die Sonne schien durch. Da kam mir auch schon eine Idee. Ich versuchte es erneut und hielt mein Horn zu meinem schatten hin und achtete darauf wann er verblassen würde. So konzentrierte ich mich weiter und es dauerte nicht lange bis es geschafft war. Nicht nur dass mein Schatten verblasst war, er war kaum zu sehen. Zu guter Letzt versuchte ich irgendwie die Lichtstärke zu regulieren aber es war nur im Verhältnis zur Konzentration. Irgendwie bekam ich Kopfschmerzen beim regulieren und brach deswegen ab. Dies war vielleicht nicht so gut, aber immerhin konnte ich es schaffen. Es war noch nicht zeit um Amethyst zu wecken, stattdessen ruhte ich mich ein paar Minuten aus bis die Kopfschmerzen nach ließen und fing dann erneut an das Licht zu regulieren. Langsam aber sicher klappte es, doch die Kopfschmerzen machten sich wieder breit. Erneut brach ich ab und hatte die Vermutung dass ich mich zu sehr darauf konzentrierte. Ich legte das Buch zurück und setzte mich ein wenig hin. Dieses mal dauerte es ein wenig länger bis die Kopfschmerzen vergingen aber hatte das Gefühl, als sei schon die Stunde rum.

Ich ging zur Treppe hinauf und sah leise durch die Tür zum Schlafzimmer wo Amethyst sie befand. Sie lag friedlich auf dem Bett und kuschelte mit ihren Plüschhai. So wie sie da lag war Amethyst für mich schon etwas niedlich, wie ein kleines Fohlen mit ihr Kuscheltier. Ich ging näher zu ihr, legte mein Huf an ihre Schulter und stupste sie an.

"Guten Morgen" sagte ich mit meiner freundlichsten Stimme.

"Guten Morgen" antwortete sie mir zurück. Kurz darauf richtete sie sich auf und streckte sich.

"Ich hoffe der kleine Erholungsschlaf hat dir gut getan. Wenn du so weit bist dann komm bitte runter und vergiss den Brief nicht." sagte ich und ging zur Tür hin.

"Ja, doch, war sehr erholsam, ich fühle mich nicht mehr so müde wie vorhin." antwortete sie und stand vom Bett auf. Anschließend legte sie ihren Hai ins Bett hin und deckte ihn zu. Für mich war das immer noch sehr süß. Sie kümmerte sich liebevoll um ihr Plüschtier. Anschließend sah sie zu mir.

"Klar, kann ich machen, ich hole ihn schnell." sagte Amethyst und ging ebenfalls zur Schlafzimmertür.

"Ich warte unten auf dich." ließ ich Amethyst wissen und ging die Treppe hinunter.

"Alles klar, bis gleich." antwortete sie mir ehe ich unten angekommen war und ins Wohnzimmer ging um dort zu warten.

Es dauerte nicht lange bis Amethyst nach mir ankam und vor mir stehen blieb.

"Können wir los oder brauchst du noch ein Moment?" fragte ich freundlich und lächelte meine Partnerin an. Amethyst dachte kurz nach, ehe sie mit den Kopf schüttelte und mir antwortete

"Nein, ich denke, bis auf den Brief haben wir eigentlich gerade nichts, an das wir denken müssten. Ich wäre auch bereit." Im Anschluss rollte sie ihren Brief auf und ging zur Haustür. Ich tat es ihr gleich und ging ihr hinterher und öffnete die Tür mit meiner Magie.

"Dann wollen wir mal." sprach ich.

"Ja, lass uns losgehen." hörte ich sie sagen.

Amethyst ging aus dem Haus hinaus und ich kam gleich hinterher. Ich machte schnell noch die Tür zu und wandte mich zu ihr hin.

"Ich würde lieber zuerst den Wald erledigen. Es ist nicht einfach, aber der Auftrag ist wichtig. Zudem wird es sicher nicht so schlimm sein ob der Brief heute verschickt wird oder morgen." Erzählte ich ihr und ich hatte dabei sorgen, dass der Wald später gefährlicher sein könnte.

"Ja, da ist was dran. Vor allem, jetzt am Tag ist es vielleicht auch weniger gefährlich, als wenn wir später am Abend in den Wald gehen. Gut, dann machen wir das zuerst, kein Thema." antwortete sie. Hatte sie gewusst welche sorgen ich hatte oder kam es ihr gerade selber in den Sinn, dachte ich mir und ließ es dabei beruhen. Sie ließ den Brief in ihrer Mähne verschwinden, doch ein kleines Stück sah dabei noch raus. Ich nahm meine Karte wieder heraus und sah einmal schnell nach wo wir lang mussten. Unser Haus war darauf markiert und den Weg zum Wald konnte ich noch sehen. Der Wald selbst war aber nur ein Stück eingezeichnet ehe die Karte den Rest nicht mehr am Rand zeigen konnte. Ich verstaute meine Karte zurück und sagte zu ihr

"So... ich weiß wo wir lang müssen. Folge mir." Ich fing an langsam los zu laufen. Amethyst folgte mir und fragte mich

"Wie der Wald wohl so ist? Er wurde zwar oft in der Serie gezeigt, aber ich denke nicht, dass man alles davon in den ganzen Staffeln gesehen hat."

"Gute Frage... soweit ich weiß ist das ein gefährlicher Wald vor dem man sich in acht nehmen sollte. Gefährliche Kreaturen, Pflanzen zum Teil auch gefährlich oder mit besonderen Wirkungen... Ich hoffe allerdings, dass wir es zumindest nicht so schrecklich haben. Zudem ist auch Tag und die Wesen werden wohl eher schwierig zu finden sein." Erzählte ich und hoffte dabei dass ich ihr nicht zu viel Angst dabei gemacht habe, aber Amethyst nickte.

"Ja, ich sehe das genauso. Theoretisch ist der ganze Wald gefährlich, deswegen sollen wir ihn ja uns auch mal genauer ansehen und uns mal ein Bild davon machen. Wäre auch ganz gut, wenn wir keine Kreaturen treffen würden, immerhin stehen wir ja noch

am Anfang unseres Magietrainings und das könnten für uns noch zu starke Gegner sein." sagte sie und ich hatte wieder meine sorgen. Mir gingen verschiedene Szenarien durch den Kopf was passieren würde, wenn wir angegriffen sollten. Ich schüttelte mir den Kopf, an so etwas sollte ich mir nicht zu viele Gedanken machen, das kam nie gut. Da bemerkte ich ein weiteres Pony und sagte zu Amethyst

"Ich glaube wir sollten das Gespräch verschieben, wenn wir unter uns sind. Wir haben es nicht mehr weit." Es schien mir, als hätte sie das Pony auch bemerkt und sagte zu mir

"Alles klar." Sie schien das Pony zu beobachten, aber mich interessierte es eher weniger solange wir nicht weiter über unseren Auftrag sprachen.

Es dauerte nicht lange und wir waren vor dem Wald angekommen.

"Hier ist unser Ziel." sagte ich und sah zu meiner Partnerin rüber. Sie sah mich ebenfalls an.

"Ja, dann sollten wir gleich reingehen, bevor wir es uns nochmal anders überlegen." sagte sie und machte ihre ersten schritte. Bevor ich weiter darüber nachdachte, tat ich es ihr gleich und ging hinein. Da ich sie beschützen wollte ging ich voraus und versuchte mir nichts anmerken zu lassen, was ich wirklich empfand.

"Also ich kann bisher noch nichts Besonderes sehen, und du?" frage mich Amethyst und ich sah mich nun auch um.

"Zum Glück sehe ich auch nichts besonderes, aber wir sollten wachsam bleiben." antwortete ich ihr und ging normal weiter. "Nein, wir sollten am besten immer aufpassen und unsere Umgebung im Auge behalten. Ist auch schön anzusehen, obwohl das hier ja nicht gerade ungefährlich ist." Erzählte sie mir und wir gingen immer tiefer in den Wald. Es dauerte nicht lange da sagte Amethyst

"Sieh mal, diesen Stein da zum Beispiel. Der sieht ganz interessant aus, aber wer weiß, am Ende ist es kein Stein, sondern das Ei von irgendeinem geheimnisvollen Wesen. Das dann ausschlüpft, wenn wir es mit nach Hause mitnehmen." Ich lächelte leicht und sagte als kleiner scherz. "Pass auf, ansonsten ist das noch das Ei von der Hydra aus dem verlassenen Froschsumpf. Sowas wollen wir bestimmt nicht groß ziehen."

"Nein, auf keinen Fall, sowas als Haustier zu haben wäre echt mehr als unschön" antwortete sie und lachte dabei ein wenig. Kurz danach, sah ich vor uns eine Weggabelung und blieb stehen.

"Ich glaub hier müssen wir uns entscheiden. Wo möchtest du lang gehen?" fragte ich Amethyst. Sie überlegte ein wenig ehe sie mir antwortete

"Ok, dann würde ich vorschlagen, wir gehen dort entlang, der Weg sieht harmloser aus.", dabei zeigte sie zum matschigen weg. Innerlich war das für mich schrecklich... ich mochte solche Wege einfach nicht, aber ich beschwerte mich nicht und sagte "Dann mal los." und ging den Pfad entlang. Meine Partnerin folgte mir und fragte mich nach kurzer zeit

"Wohin das wohl führt?" Ich überlegte ein Augenblick und sah mich ein wenig um.

"Ein feuchter Boden morsche Stümpfe... Entweder wir gehen den weg wo Pinkie die Bäume auslacht oder zu einem Sumpf." sagte ich spaßeshalber.

"An die Episode kann ich mich erinnern, an die mit dem Lachen. Aber ich denke eher, dass der Weg zu einem Sumpf führt. Glaub es riecht auch ... sumpfig?" erzählte mir Amethyst und klang etwas unsicher.

"Sumpfig? Meine Nüster ist dauerhaft gefühlt zu aber es riecht auch etwas seltsam... Nicht dass wir beim verlassenen Froschsumpf raus kommen und die Hydra uns jagt." sagte ich ohne vorher nachzudenken.

"Ja, meine Nase ist auch sehr oft zu und ich kann deswegen auch nicht so oft was riechen. Der Geruch kommt mir jedenfalls nicht bekannt vor, daher hatte ich es einfach mal vermutet ... aber wer weiß, vielleicht ist es auch einfach nur ein Pool, um den sich seit Jahren keiner mehr darum gekümmert hat und dann ist einfach ein Teich daraus geworden." antwortete mir meine Partnerin. Ein Pool im Everfree Forest?, dachte ich mir und hinterfragte das ganze nicht. Ein paar Ranken überwucherten den weg. Ich schob ein paar zur Seite und winkte Amethyst zu mir, damit sie sich das ansehen konnte.

"Ich glaube es ist kein Pool." sagte ich und mir war klar, dass wir im Sumpf gelandet waren. Sie stellte sich neben mir hin und blickte nun auch an den Ranken vorbei.

"Nein, das glaube ich auch nicht. Das muss ein Sumpf sein. Was meinst du, sollen wir uns den mal ansehen?" fragte sie mich.

"Gern, aber sollten wachsam bleiben." gab ich als Antwort. Mir war unklar welche Gefahren hier lauerten.

"Ja, da stimme ich dir zu." sagte Amethyst, schob dann weitere Ranken beiseite und ging dann voran. Ich ging ihr hinterher und wir standen nun am Rande des Sumpfwassers. Gemeinsam sahen wir uns um. Die Steine im Wasser waren schon ein wenig merkwürdig, in der Reihe angeordnet und wollte Amethyst darauf ansprechen.

"Sieh mal dort vorne" sagte ich zu ihr und zeigte dabei zu den Steinen. Sie sah zu der Stelle hin und beobachtete diese genau, aber sagte dann

"Ja, ich sehe die Steine oder was das ist. Was ist damit?" Ohne zu zögern sagte ich

"Steine, die nacheinander gerade heraus ragen aus einem Sumpf ist nicht verdächtig oder gefährlich für dich? Es könnte doch einer der Steinkrokodile sein."

"Nein, ich hatte mir wirklich nichts dabei gedacht, hätte ja sein können, dass die Steine dort zufällig so komisch herumlagen oder jemand hat sie mit Absicht dorthin gelegt ... ich glaube, du hast da was heraufbeschworen, die haben sich gerade bewegt." sagte Amethyst und meine Gedanken standen still.

"Bitte was?" sagte ich und sah zu den Steinen. Sie bewegten sich tatsächlich und sowohl ein Schweif als auch ein Kopf waren zu sehen. Ich ging ein paar Schritte vom Sumpf zurück. Amethyst hingegen beobachtete es weiter und machte nervöse Schritte auf der Stelle. Mir kamen die Erinnerungen von Training heute morgen wieder hoch und ich hatte eine grobe Idee.

"Amethyst, stell dich hinter mir. Es wird zu gefährlich" sagte ich zu ihr und hatte Angst um sie.

"Ok, gut, ich werde es versuchen." sagte sie und ging langsam zurück bis sie hinter mir war. Das Krokodil kam näher zu uns und ich konnte ihn gut sehen. Ich fing an meine Magie zu konzentrieren in der Hoffnung, dass es so funktionierte beim Training. Kurz darauf erzeugte ich an meinem Horn ein helles Licht was das Krokodil anscheinend geblendet hat.

"Lauf." sagte ich nur noch zu Amethyst und rannte mit ihr.

"Wow, das war ja cool! Aber was war das?" fragte mich Amethyst während wir beide durchatmeten.

"Das sollte eigentlich ein Zauber sein womit man so eine Art Taschenlampe am Horn hat. Doch die Lichtstärke kann ich noch nicht so gut einstellen und bekomme dadurch Kopfschmerzen." Erzählte ich meine Partnerin und hielt mir dabei mein Huf am Kopf.

"Ohje, dann geht es dir wohl wie mir. Aber das trotzdem ziemlich cool, ich mein, auch wenn du es noch nicht so ganz kontrollieren konntest. Vermutlich hast du das Tier geblendet, als hättest du das Fernlicht an einem Auto benutzt, so, wie es geguckt hat. Und wir konnten dadurch flüchten, also würde ich sagen, voller Erfolg!" erzählte sie mir

und waren dann anschließend an der Kreuzung, wo wir dann eine kleine rast machten. "Erfolg für die Flucht ja... aber ich sollte dennoch weiter üben wie ich es richtig hin bekomme, doch allein erkenne ich nicht wie stark das Licht ist, wenn ich nicht gerade mal in eine Höhle oder so bin." versuchte ich ihr zu erklären, während mich die Kopfschmerzen weiterhin plagten.

"Ja, das ist verständlich." sagte Amethyst. Nach kurzer Zeit lächelte sie mich an.

"Aber wenn du möchtest, dann kann ich dir ja beim Trainieren helfen. Wir könnten ja auch schauen, dass wir irgendein Zimmer kurzzeitig verdunkeln, dann hätten wir eine künstliche Höhle, in der du üben und dann sehen könntest, wie gut oder hell dein Licht geworden ist. Na, was meinst du?" Ich lächelte Amethyst zurück.

"Das ist eine sehr gute Idee und danke, dass du mir dabei hilfst. Wenn du magst kann ich dir auch den Zauber beibringen, wird wahrscheinlich sehr nützlich sein." bot ich ihr an und ohne zu zögern nickte sie und bewegte ihr Kopf schnell auf und ab.

"Klar, gerne doch, immerhin sind wir doch beide Anfänger, sich da zu helfen ist doch kein Thema. Ist bestimmt wie bei Nachhilfe, wenn du es jemanden erklärst, dann lernst du es für dich selbst auch noch einmal und kannst es dann erst so richtig verstehen. Und wir können ja sehen, wenn der andere was falsch oder richtig macht. Außerdem ist Dunkelheit besser als helles, stechendes Licht, wenn man Kopfschmerzen hat." Sagte sie und ich hatte das Gefühl, mit der Magie konnte man sie immer wieder begeistern. Sie lächelte mich noch kurz an ehe sie dann langsam den Weg zurück ging.

"Nichts gegen unser Gespräch, aber wir sollten lieber verschwinden, bevor uns das Krokodil noch findet. Oder irgendwas anderes, furchtbares." Erklärte mir Amethyst und ich nickte ihr zu. Ich ging neben ihr her und sagte anschließend

"Da hast du recht, aber wir können auch so weiter reden. Was mich allerdings interessiert... was meinstest du mit helles, stechendes Licht?" Amethyst sah mich an und lachte nach kurzer Zeit auf.

"Oh, entschuldige, ich hab für einen kurzen Moment nicht daran gedacht, dass nicht jeder das gleiche Problem hat wie ich. Nun, ich hab sehr lichtempfindliche Augen, manchmal mehr, manchmal weniger empfindlich. Die meiste Zeit ist es bei Sonnenschein im Sommer, da ist das Licht dann so hell, als würde es sich direkt in meine Augen bohren und das ist unangenehm." Erklärte sie mir.

"Jedenfalls, was ich damit meine, ist das Tageslicht oder das Licht zuhause aus den Lampen. Zumindest geht es mir so, wenn es hell ist, dann sticht es in den Augen und das ist unangenehm, auch bei Kopfschmerzen. Zum Glück ist es bei mir nicht so schlimm, aber Leute mit ... ähm, Migräne, die haben das." ergänzte sie sich nach kurzer Zeit.

"Ah okay, ich bin mehr so der wetterabhängige Typ. Bei Wetterschwankungen bekomme ich immer meine Kopfschmerzen. Vielleicht habe ich mich auch bei dem Licht nur einfach zu sehr konzentriert... aber war zumindest ein Notfall und bin froh dass dir nichts passiert ist." Erzählte ich Amethyst und lächelte sie an.

"Danke, das war sehr mutig von dir. Aber vergiss nicht, auf sich selbst zu achten, das ist auch wichtig!" bekam ich als Antwort zurück. Mir waren andere immer wichtiger und ich wollte Amethyst in dem Moment beschützen.

"Ja, das könnte sein, dass du dich einfach zu sehr konzentriert hast, aber ich bin mir sicher, wenn du den Zauber trainierst, dann wird es dir auch immer leichter fallen, dann hast du bestimmt irgendwann keine Kopfschmerzen mehr davon. Meine Mutter ist auch sehr wetterempfindlich, besonders, wenn ein Föhn kam, dann hat sie auch immer sehr starke Schmerzen. Ich dagegen bin einfach nur empfindlich, besonders bei

hellem Sonnenlicht. Gib mir ne Sonnenbrille und ne Cap, dann ist alles wieder in Ordnung." Erklärte sie mir und grinste mich an.

"Apropos Brille, als Pony brauche ich die wohl nicht, fällt mir gerade auf." sagte sie und etwas war mir merkwürdig. Wo war meine Brille, dachte ich und da fiel es mir auf. "Anscheinend brauch ich auch keine Brille, bin eigentlich Kurzsichtig." Erzählte ich ihr und fing an zu lachen. Amethyst tat es mir gleich und lachte mit.

"Zufälle gibt es, ich auch! Ich bin auch kurzsichtig, zwar nicht stark, aber genug, damit ich wenigstens im Kino eine brauche. Und beim Autofahren sowieso ... ach krass, das ist ja interessant. Ist aber eine angenehme Erfahrung, dass wir als Ponys keine brauchen!" erklärte sie mir und Zufälle gibt es... bei mir war es exakt das gleiche, war nicht stark kurzsichtig aber eine Brille brauchte ich nur außerhalb des Haus.

"Oh, sieh nur, wir haben es unbeschadet aus dem Wald geschafft. Yay!" sagte sie und hob ihren Huf in die Luft.

"Das ist wirklich schön, haben es geschafft den Wald mal anzusehen und trotz kleiner Gefahr unbeschadet überstanden" gab ich von mir und lächelte Amethyst an. Sie lächelte zurück und sagte dabei

"Ja, das ist wirklich schön, und wir können auch einen kleinen Bericht abgeben. Könnte nur sein, dass wir vielleicht wieder reinmüssen, den anderen Weg noch auskundschaften." Ich verstummte und hatte ein ungutes Gefühl bei der Sache.

"Wir sollten uns darauf besser vorbereiten, wenn wir uns überlegen nochmal hinein zu gehen..." sagte ich und hoffte dabei, dass meine Partnerin es für heute gut sein ließe. Sie nickte mir zu und ihr lächeln verschwand.

"Ja, jetzt haben wir ja so eine Ahnung, was uns dort drin erwarten könnte, zumindest zum Teil. Kein Wunder, dass die Ponys alle so einen Mordsrespekt vor dem Wald haben ... naja, lassen wir den Schock für heute erstmal genug sein, gehen wir heim? Erholung täte uns echt gut." schlug Amethyst vor. Ich nickte dies zustimmend zu und sagte

"Dann mal ab nach Hause."

"Ja, lass uns nach Hause gehen... Thunder." sagte Amethyst und ihr lächeln war wieder zu sehen.

"Mit vergnügen Amethyst, dann folge mir mal" sagte ich und zwinkerte sie an. Ich dachte wegen ihrer Orientierung hätte sie es wieder komplett vergessen und deshalb übernahm ich die Führung.

"Gerne, denn ich kenne den Weg ehrlich gesagt überhaupt nicht." sagte Amethyst und lachte ein wenig dabei. Ich hingegen war überhaupt nicht überrascht.

"Keine sorge, ich habe damit schon gerechnet." Wir gingen gemeinsam zurück. Amethyst ging hinter mir her und ich hatte zumindest die Möglichkeit mich ein wenig in der Umgebung umzusehen. Sie war so schön friedlich und beruhigend als plötzlich meine Partnerin ein schrei von sich gab. Ich drehte mich sofort zu ihr und wollte wissen was los war. Die schlimmste Befürchtung des Tages war eingetroffen. Amethyst lag am Boden und direkt über ihr stand niemand anderes als Pinkius Pieicus, auch bekannt als Pinkie Pie. Da hörte ich ein kleinen Nieser von Amethyst und sofort antwortete Pinkie Pie mit "Gesundheit!"

"Hallo, auch schön dich kennen zu lernen. Und danke!" stammelte Amethyst von sich. Sie war sicher genau so überrascht wie ich.

"Amethyst, geht es dir gut?" fragte ich und ging zu ihr hin.

"Ja, mir geht es gut, ich war nur überrascht!" bekam ich als Antwort zurück. Pinke sah dabei zu mir rüber und dann wieder zu ihr.

"Ooooh du heißt Amethyst? freut mich auch dich kennen zu lernen. ich habe euch

beide noch nie in Ponyville gesehen, seid ihr neu? Wenn ihr neu seid dann kennt ihr bestimmt hier noch niemanden und wenn ihr noch niemanden kennt habt ihr noch nicht so viele freunde und das macht mich etwas traurig. Aber jetzt bin ich ja da und wir können eine wunderbare Freundschaft schließen und ich kann euch mit Sicherheit hier herumführen. Aber keine sorge, zuerst werde ich für euch eine "Willkommen in Ponyville" Party schmeißen, damit werdet ihr sicher noch viele weitere Freundschaften schließen können." sprach Pinkie ohne Luft zu holen. Ich war ein wenig überfordert mit der gesamten Situation.

"Danke, das ist echt ein sehr netter Empfang, aber... kannst du bitte von mir runtergehen? Das wird langsam ein wenig ungemütlich." sprach Amethyst ehe Pinkie von ihr herunterging. Sie stand auf und lächelte. Anschließend sagte sie

„Ja, wir sind neu hier. Und wie heißt du, wenn ich fragen darf? Ich meine, wenn du uns schon zu einer Party einlädst, dann würde ich zumindest gerne wissen, wer uns da bei sich eine Party schmeißen möchte." Ohne zu zögern sagte Pinkie

"Oh ich Dummerchen, mein Name ist Pinkie Pie, aber alle meine freunde nennen mich Pinkie. Ich war gerade auf meinem weg ins Nascheckchen als ich euch dann gesehen habe. Ich dachte mir so "Ahhhh" und wollte euch begrüßen, denn ich habe euch ja noch nie in Ponyville gesehen und wollte mit euch befreundet sein. Deswegen kam ich her und wer bist du?" Pinkie sah mich dabei an und ich wusste nicht, was ich sagen könnte, ohne, dass sie wieder so viel redet. Wobei dies ein ding der Unmöglichkeit war.

"Ich heiße Thunder Spark, aber nenn mich ruhig Thunder. Freut auch mich dich kennen zu lernen." sprach ich und auch wenn es schwierig war alles mitzubekommen was Pinkie von sich gab, ohne punkt und Komma, sagte sie

"Thunder Spark? Das ist ja ein schöner Name, gefällt mir gut und passt auch gut zu dir! Aber ja, ich werde dich Thunder nennen, denn wir sind ja jetzt Freunde und als Freunde können wir uns ja auch einfach mit dem Vornamen anreden, da müssen wir nicht immer den ganzen Namen nennen, das dauert doch auch viel zu lange. Schön, euch kennenzulernen, da hab ich ja wirklich Glück, dass ich hier gerade vorbei und euch treffen konnte, darüber bin ich sehr glücklich. Jetzt habe ich zwei neue Freunde, Thunder und Amethyst!" Meine Partnerin lächelte ein wenig und sagte dann

"D-Die Freude ist auch auf unserer Seite." Sie klang dabei etwas nervös und irgendwie hatte ich das Gefühl, als sollte ich wohl eher das Sprechen übernehmen.

"Du sagtest etwas wegen einer Party?" fragte ich und Pinkie holte tief Luft. Was hatte ich da nur getan?

"Ja, ganz genau, ich möchte für eine Willkommens-Party feiern, und ich werde dazu eine Menge netter Ponys einladen. Ihr sollt euch willkommen fühlen, immerhin seid ihr neu in Ponyville und jeder soll sich doch willkommen fühlen, also auch ihr beiden! Das will doch jeder so und ich finde, eine freundliche Begrüßung hat jeder von uns verdient. Dann werdet ihr euch eine Menge Ponys kennenlernen und neue Freunde finden und schon seid ihr dann nicht mehr einsam! Am besten legen wir mit der Party gleich los, die habe ich ganz schnell organisiert und die anderen Ponys werden auch gleich dort sein!" sagte sie. Ich hatte schon schlimmeres vorgestellt als sie tief Luft nahm.

"Danke, wir kommen gern." sagte ich und dachte mir dabei, je eher wir es hinter uns haben desto besser.

"Ja, vielen Dank für die Einladung." sagte Amethyst und nickte. Pinkie sah uns beide abwechselnd an und irgendwie hatte ich ein ungutes Gefühl bei der ganzen Sache. Sie sagte noch "Okie Dokie Lokie!" und rannte schnell davon. Vielleicht waren dieses mal

meine Sorgen unbekümmert, dachte ich mir. In diesem Moment kam Pinkie Pie wieder zurück mit ihren Bollerwagen. Er erinnerte mich fast an den Wagen als Cranky auch nach Ponyville kam, aber sah schon etwas anders aus.

"Das Taxi für meine Party-Gäste!" sagte Pinkie Pie schnell, ehe sie uns schnappte und uns auf ihrem Bollerwagen setzte. Im Anschluss ging es schnell zum Nascheckchen, ehe ich wusste was überhaupt passierte.

Pinkie schob uns direkt an den nächsten Tisch und brachte uns Muffins. Gerade als ich etwas sagen wollte und Pinkie dabei ansah, holte sie ihre Partykanone hervor und zündete dies. In einem lauten knall war alles dekoriert und ich saß am Tisch da und konnte noch immer nicht fassen was überhaupt abgelaufen war. Amethyst hingegen nahm sich ein Muffin und fing an ihn zu essen. Bestimmt half es mir ebenso wenn ich etwas in mein Magen bekam und nahm auch ein der Muffins und probierte ihn. Es schmeckte ziemlich gut, anscheinend hatte ich ein Blaubeermuffin genommen. Ich konnte mich leicht entspannen, doch Pinkie Pie rannte auf uns zu und sagte dann

"Na, schmecken euch meine lieben Leckereien? Die habe ich aaaaaalle selber gebacken." Sie klang dabei sehr stolz, als wäre es ihr erstes mal gewesen.

"Ja, der hier ist sehr lecker." hörte ich Amethyst sagen und biss ein weiteres mal in ihren Muffin.

"Mhm, den kann ich zustimmen. Vielen dank." sagte ich und schaute mich um.

"Wann kommen die anderen Partygäste?" fragte ich als mich daraufhin Pinkie anlächelte mit einem breiten grinsen.

"Nun, die sind bereits unterwegs, es haben nur leider nicht so viele Ponys Zeit, um euch beiden zu begrüßen, aber ich bin mir sicher, dass euch meine Freunde sehr lieb empfangen werden. Und da kommen sie auch schon." erzählte sie und zeigte anschließend auf die Tür. Mehrere Ponys aus dem Dorf sind zu sehen und mir kamen zwei sehr bekannt vor. Das erste Pony war Rarity die wir gestern schon getroffen haben und das andere hatte eine Regenbogen farbene Mähne. Niemand anderes als Rainbow Dash.

"Oh was für eine Überraschung." gab ich von mir und fühlte mich etwas unwohl. Ich mochte es nicht unter so vielen Ponys zu sein und wollte einfach nur noch schnell hinter mich bringen. Die Ponys kamen einen nach den anderen rein und ehe ich mich versah, hatte Pinkie Pie ein Megafon in ihre Hufen und schrie "HERZLICH WILLKOMMEN IN PONYVILLE!". Amethyst hielt sich ihre Ohren zu und mir dämmerte es im Kopf. Womit hatten wir das nur verdient? Gerade als ich ein weiteren bissen von meinen Muffin nehmen wollte, kam Rarity zu uns und begrüßte uns.

"Guten Tag, meine Lieben, es freut mich sehr, euch hier wieder zu treffen." Dabei lächelte sie uns an.

"Danke, die Freude ist auch auf meiner Seite. Und vielen Dank für die Haarspange, sie hat mir wirklich sehr gut gefallen, das war sehr freundlich von dir." sprach Amethyst, aber Rarity winkte mit ihren Huf ab.

"Ach, das habe ich doch gerne getan, ein bisschen Freundlichkeit und Großzügigkeit hat bisher noch niemanden geschadet, außerdem sieht sie in einer Mähne fantastisch aus. Und nun zu dir, mein Lieber, alles in Ordnung bei dir?" sagte Rarity und sah mich dabei an.

"Bei mir ist soweit alles okay, freut mich auch dich wieder zu sehen." gab ich von mir.

"Das ist schön, ich hatte mir schon Sorgen gemacht, wegen dieser kleinen Falte da auf deiner Stirn, aber wenn alles in Ordnung ist, dann bin ich froh." sagte Rarity und setzte sich zu uns hin.

"Darf ich fragen, wie lange ihr schon in Ponyville seid? Allzu lange kann es ja noch nicht sein, oder?" fragte sie uns und ich antwortete darauf

"Ja, wir sind vor zwei Tagen hier angekommen und konnten uns gut einen ersten Eindruck machen."

"Ah, das ist doch schön, dann seid ihr hier wohl gut angekommen. Und wundert euch nicht, Pinkie Pie macht für jedes Pony, das hier neu ankommt, eine Überraschungs-Willkommen-Party. Dann wünsche ich euch noch viel Spaß und dass es euch in Ponyville gefällt." erzählte uns Rarity und nahm mit ihrer Magie ein Glas mit Orangensaft. Ich sah mich ein wenig um als mein blick zu Rainbow Dash ging.

"Ah, ihr seid wohl die Neuen! Egal, was ihr gesehen habt, das Beste habt ihr auf jeden Fall bisher verpasst!" sagte sie selbstbewusst und kam zu uns an den Tisch heran.

"Oh wirklich? Was ist denn das beste hier in Ponyville?" fragte ich. Sie zeigte mit ihren Guf auf sich und sprach

"Das Beste, nein, die beste Fliegerin von Ponyville steht vor euch. Ich bin Rainbow Dash, bin das beste und schnellste Pony aller Zeiten und werde eines Tages mit den Wonderbolts fliegen!"

"Oh, das klingt ja klasse, ich hoffe, du schaffst es irgendwann." hörte ich leise Amethyst sagen.

"Die Wonderbolts? Da hast du dir ein großes Ziel gesetzt." gab ich von mir ohne nachgedacht zu haben. Rainbow nickte deutlich und erzählte dann

"Nun, ich bin auch ein sehr großes Fliegerass, da ist es das Mindeste, dass ich eines Tages mit den Wonderbolts fliegen werde, man kann eigentlich gar nicht anders, als dass sie jemanden wie mich, mit meinem Talent, dort mitfliegen lassen. Das ist mein Traum und ich werde alles tun um dies zu erfüllen."

"Dann viel Erfolg dabei." sagte ich.

"Ja, das wünsche ich dir auch." fügte Amethyst hinzu.

"Danke! Dann werde ich jetzt ein paar von Pinkies Muffins essen, die sind einfach die besten." Kaum beendete Rainbow ihren Satz und war auch schon wieder weg.

"Mir gefällt Ponyville immer mehr. Es ist nicht so groß und die Ponys hier sind alle so lebensfroh." gab ich von mir wieder und sah dabei, wie Amethyst zustimmend nickte.

"Ja, es ist wirklich sehr schön hier, nicht so überfüllt und eher ruhig, das ist toll." fügte sie noch hinzu.

"Das ist aber schön, dass es euch hier so gut gefällt. Ja, es ist in der Tat sehr ruhig hier, manchmal etwas zu ruhig, aber dafür bekommt man hier auch immer die nötige Menge an Schönheitsschlaf, die man als Pony nun mal benötigt." erzählte Rarity und ging mit ihren Huf durch ihre Mähne.

"In der tat, hier schlafe ich viel ruhiger. Gibt es etwas was es in Ponyville nicht gibt?" fragte ich nach und wollte mal wissen, wo die grenzen hier im Dorf waren. Rarity blinzelte mich an an und hielt sich nicht bei meiner frage zurück.

"Nun, ein wenig Glamour, Glanz und das eine oder andere elegante, modebewusste Pony mehr wären auch ganz schön hier. Aber so ist es nun mal, man kann nicht alles haben." antwortete sie mir und nahm ein Schluck Orangensaft.

"Ohne euch beide jetzt überfallen zu wollen, aber eines würde mich wirklich brennend interessieren. Wohnt ihr zusammen und wenn ja, seid ihr verwandt?" fragte Rarity neugierig. Amethyst blickte zu mir rüber und irgendwie hatte ich das Gefühl sie wusste nicht, was sie sagen sollte.

"Ja, wir wohnen zusammen, aber sind nicht miteinander verwandt." sagte ich und dachte dabei an den Brief an Shining Armor. Ich wollte einfach nichts sagen was meine Partnerin und ich nicht abgesprochen haben und unsere Tarnung aufflog. Darüber

hinaus stand in dem Brief, dass wir nicht miteinander verwandt waren. Mehr wollte ich einfach nicht sagen.

"Das ist doch schön, wenn Freunde zusammen unter einem Dach leben können, das ist auch immer eine tolle Bereicherung, finde ich. Man hat dann auch viel mehr Zeit für sich, als wenn man mit jemanden zusammenwohnt, mit dem eine gemeinsame Familie hat." sagte Rarity und ich war erleichtert dass sie es darauf beruhen ließ, anstatt uns weiter auszufragen. Gerade als sie noch etwas sagen wollte, gesellte sich auch schon Pinkie zu uns.

"Und, haben meine beiden Party-Ehrengäste auch gaaaaaaaanz viel Spaß?" fragte sie.

"Ja, es ist wirklich eine schöne Party, vielen Dank dafür!" sagte Amethyst und fasste mit ihren Huf an den Kopf.

"Ja, ich hab auch viel Spaß." antwortete ich und blickte zu Amethyst. Irgendwie sah sie für mich nicht so gut aus und fragte dann

"Alles gut Amethyst?". Sie nahm ihren Huf wieder runter.

"Ja, es ist alles ok, nur meine Kopfschmerzen sind wieder schlimmer geworden, befürchte ich. Fühlt sich jedenfalls nicht so angenehm an. Du weißt schon, die, die ich heute Morgen mal hatte." antwortete sie mir und ich wollte ihr einfach helfen.

"Tut mir leid Pinkie Pie, aber ich sollte wohl Amethyst besser nach hause bringen." sagte ich und wartete wie sie und die anderen darauf reagierten. Pinkie Pie und Rarity sahen beide Amethyst an. Ich konnte fühlen, dass sie sich sorgten.

"Tut mir auch leid, aber ich finde es echt stark, dass du für uns eine Party geschmissen hast, das würde nicht jedes Pony machen. Das ist wirklich ein sehr schönes Willkommensgeschenk. Ist einfach nur ein dummer Zufall, dass mein Kopf heute nicht mitmacht... sag, hast du was dagegen, wenn ich mir mehrere Muffins mitnehme? Dann könnte ich die später noch essen, die waren sehr lecker!" sagte Amethyst.

"Nein nein, ist gar kein Problem, auch wenn es echt schade ist, dass ihr schon gehen müsst, aber die Gesundheit ist wichtiger als eine Party. Wir werden einfach für euch mit feiern." sagte Pinkie Pie und machte für uns drei Schachteln mit Muffins fertig.

"Da hat sie recht liebes... erhol dich gut und morgen sieht es für dich besser aus. Eine erholsamer schlaf ist nicht nur gut für die Schönheit." erzählte Rarity.

"Danke euch beiden, das ist wirklich sehr lieb und aufmerksam von euch. Und ja, da stimme ich dir zu, Rarity, das wird mir mit Sicherheit helfen. Ich wünsche euch allen auch noch viel Spaß bei der Party." antwortete Amethyst und lächelte dabei.

"Danke. Hier bitteschön, nur nicht vergessen." sagte Pinkie Pie und übergab uns die Schachteln.

"Vielen dank Pinkie, ich wünsch euch auch noch viel spaß. Ruh du dich lieber aus, ich trage sie schon für dich mit." sagte ich und sah dabei Amethyst an. Die Schachteln hob ich mit meiner Magie hoch und war bereit um nach hause zu gehen. Amethyst blinzelte mich an und sah dann zu den anderen beiden rüber.

"Ja, vielen Dank nochmal und bis zum nächsten Mal." sagte sie und ging dann zur Tür hin. Ich ging gleich danach zu ihr hin und verließen das Nascheckchen.

Wir gingen gemeinsam ein paar Schritte und konnte dabei sehen wie Amethyst sich umsah und danach aufatmete. Bevor ich etwas sagen konnte sagte sie

"Vielen Dank, das war echt die Rettung. Meine Kopfschmerzen sind zwar wirklich wieder zurück, aber nicht so extrem doll, worüber ich froh bin. Mir ist nur das Ganze alles auch etwas zu viel geworden. Daher, danke dass wir da eher gehen konnten."

"Oh, da geht es nicht nur dir so... Ich habe auch ein Problem bei großen Ponymengen und verstehe dich da sehr gut. Besonders bei Pinkie... Ich konnte sehen, dass du ein

wenig ausgesetzt hast bei Rarity und hoffe dass ich nicht zu viel gesagt habe." sagte ich und führte Amethyst dabei nach hause.

"Ja, das ist dann manchmal einfach zu viel zu ertragen, das ist manchmal einfach so. Und auch wenn ich Pinkie mag, sie kann doch etwas anstrengend sein, das kann ich auch nicht immer lange ertragen. Zum Glück wird sie später nicht mehr so schlimm sein. Und vielen Dank, dass du das mit Rarity übernommen hast, ich war echt total überfordert. Nein, keine Angst, du hast nicht zu viel gesagt, ich glaube, das wäre eher mir passiert, weil ich nicht gewusst hätte, was ich darauf antworten soll." antwortete mir Amethyst. Wir gingen ein Stück weiter ehe sie sagte

"Sieh mal, da muss die Post sein!" Ich sah mich um und konnte es sehen. Daran konnte man ein Schild mit einem Briefumschlag erkennen.

"Sehr gut dann gehen wir mal da hin." Antwortete ich und ging geradewegs dort hin. Die Tür schien verschlossen zu sein und daran hing ein Zettel. Als ich mich zu Amethyst umdrehte sah ich, dass sie hinten stehen geblieben war und sah mir den Zettel an, worauf stand

"Wegen der Sommersonnenfeier ist die Post bis auf weiteres geschlossen. Den Umständen entsprechend wird die Post noch zugestellt aber ist wegen den Vorbereitungen sehr eingeschränkt. Wir bitten dies zu entschuldigen."

Darauf ist noch ein kleiner Muffin eingezeichnet. Anscheinend konnten wir unsere Post nicht zustellen lassen und mussten dann abwarten. Ich ging zu Amethyst zurück und sagte ihr dann

"Die Post ist bis zu der Sommersonnenfeier geschlossen, wir müssen darauf wohl abwarten, aber ich schätze es würde nicht mehr lange dauern..."

"Oh, das ist schade." antwortete mir Amethyst und strich mit ihren Hufen durch ihre Mähne.

"Gut, dann warten wir einfach, bis die Post wieder aufmacht und geben dann den Brief ab, ich denke, das dürfte kein Problem sein." fügte meine Partnerin noch hinzu.

"Dann gehen wir mal nach Hause und ruhen uns ein wenig aus, komm mit." sagte ich zu ihr und zwinkerte sie an, da ich wusste wie ihre Orientierung war.

"Ja, das klingt gut." sagte Amethyst und wir waren wieder auf dem weg nach Hause. Innerlich war ich froh, dass es keine weiteren Pinke Überraschungen auf den Programm standen. Wir bogen einmal noch um die Ecke ab und konnte unser Haus sehen.

"Wir sind gleich da. Wie sieht es bei dir mit Hunger aus?" fragte ich Amethyst, doch sie antwortete mir

"Ein bisschen Hunger habe ich, aber nicht so viel. Könnte jetzt also nicht so viel essen. Und du?" Da musste ich schon etwas überlegen, wir waren auf der Party und hatten Muffins, ein zwei stunden konnte ich schon nach warten.

"Noch nicht so, vielleicht kannst du mir beim Training helfen oder wir entspannen uns erstmal nach der Party etwas." schlug ich Amethyst vor, doch sie überlegte ein wenig.

"Ich kann dir gerne beim Training helfen, wenn du möchtest." sagte sie nickend und lächelte mich dabei an.

"Du musst mir nur sagen, wie ich dir helfen kann. Oder was ich genau machen soll." ergänzte sich Amethyst und ich dachte nun ein wenig nach.

"Du sagtest im Wald, wir könnten ein Raum verdunkeln. Zudem kann ich es dann auch besser sehen und dir auch den Lichtzauber beibringen." ließe ich Amethyst daran erinnern und bot zudem auch an sie wieder zu trainieren. Da waren wir auch schon zuhause. Ich öffnete die Tür und trat ein.

Amethyst kam auch hinein und schloss hinter sich die Tür.

"Ja, stimmt, daran kann ich mich erinnern. In Ordnung, dann machen wir das. Sollen wir das Schlafzimmer nehmen? Dort ist es ziemlich dunkel, wenn man die Rollos runter und die Tür zu macht." bot sie mir an. Ich überlegte nicht lange und antwortete ihr

"Das ist eine sehr schöne Idee. So können wir es machen." Zuvor stellte ich die Schachteln mit Muffins auf den Tisch im Wohnzimmer ab und ging gleich danach mit voller Tatendrang die Treppen hoch. Meine Partnerin tat es mir gleich und kam auch hinterher. Wir gingen in das Schlafzimmer hinein und sie zauberte die Rolläden herunter. "Yay, cool!" kam von Amethyst und ich musste sie anlächeln.

"Du bekommst das immer besser hin, jetzt nur noch die Tür zu." lobte ich sie und bereitete mich darauf vor.

"Danke, du hast es mir auch echt gut beibringen können." Antwortete Amethyst und schloss anschließend die Tür mit ihrer Magie. Der Raum war nun vollkommen dunkel.

"Ja, so ist es echt ideal, um Lichtmagie zu üben" hörte ich von ihr, sowie das Geräusch des Bettes als würde sich jemand darauf gesetzt oder gelegt hat. Nun schloss ich meine Augen und konzentrierte mich wieder. Ich versuchte ein Licht zu entfachen, dabei fingen auch meine Kopfschmerzen wieder an.

"Ich glaub, du musst ein bisschen weniger Energie in den Zauber fließen lassen, du leuchtest wie eine Glühbirne... nicht böse gemeint." hörte ich Amethysts Stimme. Wie ein Blitzschlag traf es mich.

"Oh, ich verstehe." sagte ich und wusste woran mein Problem lag. Ich regulierte meine Konzentration weiter nach unten. Heute morgen dachte ich, es wäre nicht genug weil, doch das Gegenteil war der Fall. Ich öffnete meine Augen und sah mir danach selbst das Resultat an. Ich sah wie Amethyst mittig auf dem Bett saß und mich ansah. Sie klatschte ein wenig mit ihren Hufen und sagte

"Aber ansonsten ist es mit dem Licht echt gut gelaufen."

"Ja, dank dir konnte ich mein Fehler erkennen, ich habe mich zu sehr darauf konzentriert und dachte es müsste mehr sein." Antwortete ich Amethyst. Mein Kopf tat mir nun etwas mehr weh und wollte meinen ihn fest halten. Das Licht von meinem Horn fing an zu flackern. Es reagierte darauf, aber ich wusste zumindest wie gut ich mich dabei konzentrieren musste.

"Kein Thema, es hilft dir ja auch weiter... ist alles in Ordnung bei dir?" fragte mich Amethyst und ich wollte ihr keine Sorgen machen.

"Es geht schon, ich habe etwas Kopfschmerzen. Kommt davon wenn man es wohl zu intensiv macht. Die Magie ist abhängig vom Zustand wie du noch weißt." sagte ich und ließ das Licht von meinem Horn erlöschen.

"Wie sieht es bei dir aus, möchtest du es versuchen oder hast du noch Kopfschmerzen?" fragte ich sie und bekam nach kurzer Zeit die Antwort.

"Danke, das ist nett, aber heute nicht. Wenn dann Morgen oder nach dem Fest, aber ich denke, ich lasse meinen Kopf heute lieber in Ruhe, soweit es geht." Ich hörte wieder das Bett und anschließend sag ich Amethyst, wie sie die Rollos mit ihren Hufen hoch zog.

"Das ist kein Problem, ich sollte mein Horn auch noch etwas ruhen lassen für heute. Wie wäre es jetzt mit einem Buch und einer Tasse Tee?" bot ich Amethyst an und lächelte dabei. Sie erwiderte mein Lächeln und sprach

"Ja, das klingt nach einer guten Idee. Das ist schön entspannend und erholsam."

"Dann bereite ich den Tee vor und bringe ihn dir ins Wohnzimmer." sprach ich und ging anschließend aus dem Schlafzimmer raus.

Meine Partnerin folgte mir und sagte

"Danke, das ist sehr nett von dir. Dann gehe ich schon mal ins Wohnzimmer und kann dann auch das erste Kapitel fertig lesen, damit bin ich das letzte Mal nicht fertig geworden." ich nickte zustimmend und ging die Treppe herunter.

"Viel Spaß dabei" sagte ich und bog zur Küche ab.

"Danke, wünsche ich dir auch!" hörte ich Amethyst sagen ehe ich in die Küche verschwand. Da erinnerte ich mich dass wir keine Teekanne hatten. Da musste ich kreativ handeln. Ich schnappte mir ein Kochtopf und füllte es mit Wasser. Anschließend ließ ich es erhitzen und suchte nach Tee Tassen. In einem Schrank wurde ich fündig und konnte in der hintersten reihe ein paar erkennen. Ich räumte dies aus und nahm die Tassen heraus, doch waren etwas staubig. Mit etwas Wasser waren die Tassen schnell sauber und konnte das heiße Wasser aus dem Kochtopf in den Tassen umfüllen. Um Missgeschicke zu vermeiden tat ich dies über der Spüle und nutzte meine Magie dabei. Den Rest Wasser im topf ließ ich dort drin, falls wir noch mehr Tee wollten und nahm ein für die Tasse jeweils ein Teebeutel. Da ich nicht wusste welchen Amethyst gern hätte nahm ich von beiden ein. Ich legte sie hinein und sah mir die Verpackung an woran stand, dass es acht Minuten bräuchte bis der Tee fertig war. Diese Zeit wartete ich ab. "Amethyst, welche Sorte möchtest du probieren. Zitrone oder Apfel?" rief ich zu Amethyst aus der Küche damit ich schonmal wusste welche Tasse ich ihr bringen sollte.

"Hm, ich wäre für Zitrone, und du?" hörte ich aus dem Wohnzimmer.

"Ich habe beides einmal fertig gemacht, damit du freie Wahl hast." antwortete ich ihr. Ich ließ die Teebeutel anschließend jeweils am Rand der Tasse abtropfen und schmiss die beiden Teebeutel weg.

"Ok, das klingt gut, dann werde ich wohl erstmal Zitrone probieren." hörte ich erneut aus dem Wohnzimmer. Mit meiner Magie umschloss ich beide Tassen und ging zu Amethyst rüber.

"Hier bitteschön, eine heiße Tasse Zitronentee. Lass es dir schmecken." Dabei legte ich ihre Tasse auf den Tisch ab und machte es mir, neben Amethyst, auf der Couch bequem mit meiner Tasse Apfeltee. Sie starrte auf ihre Tasse ehe ich eine Antwort von ihr bekam.

"Krass, wo hast du denn die Tassen gefunden? Wow ich bin echt ein blindes Huhn." Sagte meine Partnerin und fing an zu lachen.

"Ich habe sie ganz hinten im Schrank gefunden. Sie waren etwas staubig, deswegen habe ich während des Wasserkochens sie sauber gemacht." erklärte ich Amethyst. Sie hingegen haute sich leicht sich mit ihren Huf in ihr Gesicht.

"Oh, da habe ich zwar nachgeguckt, aber offenbar nicht so genau. Gut, dass du sie gefunden hast. Danke für den Tee! Das heißt, dass wir nur noch einen Wasserkocher brauchen, oder?" Fragte sie mich.

"Ja, ich habe eher ein Kochtopf dafür verwendet, aber wollte unbedingt den Tee probieren weil es gestern eher missglückt war..." erzählte ich. Ich pustete vorsichtig mein Tee und nahm mir ein kleinen schluck.

"Oh, der schmeckt wirklich gut. Fruchtig und leicht süßlich." sagte ich und habe mir dabei doch ein wenig die Zunge verbrannt. Amethyst beugte sich vor und roch an ihrer Tasse.

"Meine Tasse riecht auch sehr lecker, und sobald ich sie probieren kann, wird der Tee auch bestimmt sehr lecker schmecken." sagte sie. Ich stellte meine Tasse auf den Tisch ab und nahm mir das Buch der Einhornmagie zum Huf.

"Das ist schön zu hören, ich habe mir die Zunge verbrannt. Wahr wohl etwas übereifrig." sagte ich und lächelte sie an. Amethyst sah mich hingegen etwas mitleidig an und sagte dann

„Du Armer, das ist ein total unangenehmes Gefühl, ich kenne das. Deswegen weiß ich, ich muss warten, bis es nicht mehr so heiß ist, am besten lauwarm, dann kann ich es am besten trinken. Meine Zunge ist da wirklich sehr empfindlich. Aber bis dahin kann ich ja auch ein bisschen in dem Buch weiterlesen.“. Amethyst öffnete ihr Buch und las weiter wo sie aufgehört hatte. So tat ich es gleich und sah mich in den Magiebuch um was man doch so praktisches erlernen konnte... Zwar machte ich eine pause mit mein Horn, aber neugierig war ich dennoch.

"Viel spaß beim lesen." sagte ich zu Amethyst und durchsuchte mein Buch.

"Danke schön, das wünsche ich dir auch." antwortete sie. Es standen noch weitere kleinere Zauber darin, wie man den Wind etwas pusten konnte oder wie man Kühe melkt. Doch nützliche Zauber schienen mir dies nicht zu sein. Da überlegte ich mir was sonst noch wichtig sein könnte. Edelsteine zu orten würde zwar schön sein, aber müsste dazu Rarity fragen und zudem wissen, woher ich es wusste. Ich dachte weiter nach und da kam mir die Erinnerung an ein Verwandlungsauber und ein Teleportationszauber, doch es war etwas fortgeschrittener und wollte nicht wirklich, dass dabei größerer schaden entsteht. Je mehr ich nachdachte desto schlimmer wurde es und ich bekam Hunger.

"Danke schön, der Tee ist wirklich sehr lecker geworden." sagte Amethyst und hielt dabei ihre Tasse hoch. Da fing auch schon mein Magen an zu knurren.

"Oh, du hast wohl Hunger, so wie sich das anhört." sagte sie und zwinkerte mich an.

"Aber so wie sich mein Magen langsam anfühlt, kann was zu essen echt nicht schaden." fügte meine Partnerin hinzu.

"Alles klar, dann mache ich uns etwas zu essen. Möchtest du etwas bestimmtes haben?" Fragte ich und legte mein Buch auf den Tisch zurück. Amethyst legte ebenfalls ihr Buch auf den Tisch und überlegte.

"Ich habe zuerst an Spaghetti mit Tomatensauce gedacht, aber ich glaub, wir haben keine Tomatensauce im Haus, oder?" Fragte sie mich. Ich dachte kurz nach und antwortete ihr.

"Tomatensauce leider nicht, aber wir hatten schon gestern Spagetti mit Käse und Schinken gemacht... Vielleicht kann ich dir wieder etwas mit Nudeln machen, aber ich glaube es ist nicht schlimm wenn es doch was anderes gibt oder?". Amethyst schüttelte den Kopf und lachte ein wenig.

"Ach ja, stimmt, vermutlich kam ich deshalb auf die Idee. Nein, das ist absolut nicht schlimm, wir können gerne etwas anderes machen, muss ja nicht mal mit Nudeln sein." antwortete sie und ich dachte ein wenig nach... vielleicht kam ich auf die richtige Idee aber musste nur nach den bestand überprüfen.

"Soll es eher ein warmes Gericht sein, oder ein kaltes? Mir wäre da beides recht, wenn ich ehrlich bin." Sagte sie und riss mich aus den Gedanken.

"Alles gut, ich glaube ich hab was. Ich sag dir bescheid wenn ich damit fertig bin, lass dich ruhig überraschen." sagte ich und nahm mein Tee ehe ich in Richtung Küche ging.

"Das klingt gut, dann lasse ich mich mal überraschen. Ich geh derweil hoch und guck mir meine Notizen für meine Fangeschichte nochmal durch, vielleicht fällt mir ja noch die eine oder andere Idee ein, die ich noch dazutun könnte. Also, bevor ich mit dem Schreiben anfangen." hörte ich Amethyst sagen ehe ich in der Küche hinein ging.

Ich sah in den schränken um und auch in den Kühlschrank. Zwar hatte ich nicht viele

Möglichkeiten, aber ich hatte dieses mal sogar zwei Ideen. Ich nahm sofort zwei Schüsseln hervor, sowie Mehl, Milch, Zucker und 4 Eier. Zuerst trennte ich die Eiern von Eigelb und Eiweiß in den Schüsseln. Als nächstes schlug ich das Eiweiß so lange bis eine cremige weiße Masse entstand und stellte sie in den Kühlschrank. Danach nahm ich 250g Mehl sowie 1/4 Liter Milch und 100g Zucker. Und fügte dies dem Eigelb hinzu ehe ich anfang dies zu verrühren. Ein schöner Teig entstand daraus doch es fehlte nur noch der Fluff. Ich holte meine cremige Eiweiß Masse aus dem Kühlschrank hervor und gab es zu dem Teig hinzu. Zum Schluss unterschlug ich die cremige Masse mit ein großen Löffel unter dem Teig und es war schon fast fertig. Leider musste ich wieder Kreativ werden mit dem Teig, da wir kein Waffeleisen da hatten. Ich nahm die Pfanne zur Hilfe und meine Magie. Ich formte zunächst mit meiner Magie eine Art Waffelform für die Pfanne und konnte anschließend mein Teig darauf auslegen. Es war um ehrlich zu sein sehr schwierig. Meine Konzentration ließ ein wenig mit Kopfschmerzen zu kämpfen wodurch die Form leicht verändert wurde und manche etwas merkwürdig aussahen. Es dauerte eine weile doch es gelang mir den Teig aufzubrauchen. Ich deckte den Tisch ordentlich, und legte zudem noch Marmelade und Zucker hin. Alles war bereit und ich bereitete für morgen einen schönen Obstsalat vor. Im Anschluss versteckte ich den Obstsalat im Kühlschrank und legte den Rest in die Spüle.

"Amethyst, das essen ist fertig." rief ich.

"Alles klar, ich komme!" hörte ich Amethyst rufen. Ich setzte mich hin und sah wie Amethyst in die Küche hinein ging. "Überraschung, ich hoffe dir gefällt was du siehst." sagte ich und war gespannt wie sie reagierte.

"Das ist ja cool, vielen Dank! Echt eine coole Überraschung! Waffeln hatte ich schon lange keine mehr und ich selbst mache mir die irgendwie nie. Aber essen tue ich sie dafür sehr gerne." antwortete sie und klang dabei sehr fröhlich. Sie setzte sich zu mir an den Tisch und sah die Waffeln an.

"Ich hoffe es schmeckt dir, das ist das erste Rezept was ich erlernt habe zu kochen. Was möchtest du zu trinken haben?" fragte ich Amethyst, während mein Tee auf mein Platz stand.

"Oh, ich bin versorgt, ich habe noch was vom Tee übrig." sagte sie und ging noch einmal zurück. Da hatte sie wohl ihren Tee vergessen, dachte ich mir und meine Partnerin kam wie erwartet mit ihrer Tasse Tee zurück, stellte es auf den tisch ab und setzte sich anschließend hin.

"Na dann... lass es dir schmecken." Sagte ich und fing an mir ein Stück abzuschneiden um sie zu essen. Mit ihrer Magie fing sie an auch ein stück von ihren Teller zu schneiden doch irgendwie sah es eher wackelig und etwas umständlicher aus. Als sie meine Waffeln probierte hörte ich sie sagen

"Ui, die sind wirklich lecker, die sind dir echt gut gelungen." ehe Amethyst ein weiteres Stück aß.

"Danke, ich koche das Rezept auch sehr gern und freue mich dass es dir genau so schmeckt." antwortete ich meine Partnerin ehe ich ein schluck von meinem Tee nahm der wenigstens nicht mehr heiß war und nahm ein weiteres stück zu mir.

"Ja, ich esse die auch gerne, aber selbst habe ich noch nie welche gemacht, wenn, dann habe ich die entweder immer bei anderen Leuten oder auf Jahrmärkten gegessen. Glaub, wir haben sogar ein Waffeleisen, aber das habe ich bisher noch nie ausgepackt. Wenn wir eins haben, kann auch sein, dass ich mich irre." erzählte sie mir während wir aßen.

"Gibt es einen bestimmten Grund, dass du das als erstes gelernt hast? Oder war es einfach nur Zufall?" fragte mich Amethyst anschließend und ich musste daraufhin

erstmal nachdenken.

"Es ist schon lange her, da war ich noch ein kleines Kind und habe meine Mutter beim kochen geholfen zur Weihnachtszeit mit den Waffeln. Wir haben da auch ein altes Buch wo wir die Rezepte rein schreiben und dazu auch Erklärungen, wie es gemacht werden muss. Bei den gekauften mag ich die Waffeln nicht so weil sie mit Backpulver oder ähnlichen gemacht werden. Ich mag sie lieber weich und fluffig, wobei ich mir vielleicht mit der Menge verschätzt habe und wir für morgen früh noch etwas da haben." erzählte ich und zeigte mit mein Huf rüber zum Arbeitsplatz, wo noch zwei weitere Teller standen mit Waffeln. Es waren zwar nicht so viele, denn ich habe schon großzügig was auf unseren Tellern getan und für morgen gab es auch noch eine Überraschung. Amethyst sah zu der arbeitsplatte hinüber.

"Ach, das ist doch nicht so schlimm, dann haben wir zumindest schon mal was für Morgen zum Frühstück oder Mittagessen." sagte sie und wir aßen beide unser essen auf. Dass du mit deiner Mutter früher gekocht hast, ist echt schön. Habe ich als Kind auch, hab meiner Oma hin und wieder helfen dürfen, wenn sie Plätzchen gebacken hat. Also Butterplätzchen, da durfte ich oft beim Teig mithelfen und dann auch später die Schokolade draufmachen. Hab mich dabei immer kreativ ausgetobt, das hat schon Spaß gemacht." Erzählte mir Amethyst ehe sie von ihrem Tee trank.

"Das Blöde ist nur, sie hat zwar ein paar Rezepte aufgeschrieben, aber davon nur die Zutatenliste, den Rest hatte sie im Kopf. Schon irgendwie schade, aber vielleicht kann ich die Rezepte mithilfe des Internets auch noch rekonstruieren." fügte sie hinzu. "Schade dass es bei dir nicht auch komplett aufgeschrieben ist, aber schön dass du mit deiner Oma früher gekocht hast. In unserem Kochbuch hier hast du auch ein paar schöne Rezepte und dort stehen auch ein paar Sachen drin, was als nächstes zu tun ist. Momentan nutze ich das was wir hier haben und auch wenn wir schon zusammen einkauften waren, fallen mir hin und wieder Sachen ein, die ich auch benötigen könnte. Vielleicht sollten wir ein Zettel am Kühlschrank aufhängen und aufschreiben was wir benötigen wenn es uns spontan einfällt." Sagte ich zu ihr und dabei fiel mir diese Idee ein. Meine Partnerin nickte ein wenig.

"Ja, es ist schade, vermutlich wollte sie es mir irgendwann beibringen, glaube ich, jedenfalls hatte sie es mit den Rumkugeln vor, aber dazu kam es dann doch leider nie. Aber das macht nichts. Ich habe meine eigene Rezeptsammlung und ich denke, wenn ich schon die eine Hälfte habe, werde ich das mit der Zubereitung auch irgendwie hinbekommen!" sagte sie und tippte mit ihren Huf am Kinn.

"Hey, das ist echt eine gute Idee!" antwortete sie zu mein Vorschlag und sah dann zum Kühlschrank hin.

"Ob der wohl magnetisch ist? Dann könnten wir so einen richtig hübschen, großen Magnet dafür benutzen." Sagte Amethyst und ich zögerte nicht lange zum antworten.

"Bestimmt, aber fürs erste müssen wir wohl ohne auskommen. Wollen wir dann den Abwasch machen?" Fragte ich Amethyst und trank mein Tee aus.

"Gerne, dann müssen wir es morgen nicht machen, sondern haben es gleich hinter uns." antwortete sie, stand auf und bereitete die Spüle vor.

"Für den Magneten wüsste ich einen Laden, vielleicht bekommen wir ja einen in dem Haushaltsgeschäft, wo wir das Radio bekommen haben." erzählte sie und achtete dabei auf das Wasser während ich schon aufstand und den Rest zu ihr brachte.

"Wenn du willst, kann ich morgen gerne versuchen etwas zu kochen, so als Ausgleich. Entweder würde mir selbst etwas einfallen oder ich finde etwas aus dem Buch, das ich nachkochen kann." bot sie mir an, während Amethyst mich anlächelte und nickte als würde sie es wollen und kein nein akzeptieren würde.

"Das hört sich nach einer sehr schönen Idee an, da lasse ich mich auch gern überraschen." gab ich als Antwort wieder und schaltete anschließend das Radio an.

"So macht das Abwaschen gleich doppelt so viel Spaß." gab ich von mir und nahm das Küchentuch vom Haken. Amethyst hingegen fing an die Teller sauber zu machen und fragte mich was meine Partnerin wohl kochen würde.

"Ja, das stimmt tatsächlich und es läuft auch immer gute Musik. Was das wohl für eine Musikrichtung ist, die da läuft?". Ich fühlte wie mein Kopf ein Aussetzer machte und ich damit sehr überfordert war.

"Ich habe keine Ahnung, ich kenne mich mit Musikarten nicht aus." gab ich von mir wider ehe ich die Teller entgegen nahm und abtrocknete.

"Das macht doch nichts, ich kenne mich die meiste Zeit auch nicht aus. Wer weiß überhaupt, wie die Genres hier überhaupt alle heißen. Aber bei dem hier, gute Frage, klingt wie eine Mischung aus Pop, weil es so locker sich anhört und Klassik, weil ich ein Klavier heraushöre. Aber was das sein könnte ... poppige Klassik vielleicht?" sagte sie und lachte ein wenig darüber während ich eher zu lachen anfang, aber dennoch weiter abtrocknete.

"Auch gut, aber man muss ja nicht alles wissen. Ich freue mich schon auf morgen was du zubereiten willst, aber vorher sollten wir uns vielleicht duschen." schlug ich vor. Amethyst nickte erneut doch dieses mal etwas kräftiger als zuvor.

"Oh ja, wäre schön, ich habe das Gefühl, dass der Sumpf irgendwie noch an mir dranklebt." sagte sie und ich verstand was sie meinte. Ich hatte noch irgendwie das Gefühl den Matsch an meinen Hinterhufen zu haben. Zumindest habe ich mir vor dem kochen die Hufe gewaschen, dachte ich als mir Amethyst mir die Pfanne übergab zum abtrocknen.

"Und wir dürfen nicht vergessen, die restlichen Waffeln in den Kühlschrank zu tun, damit sie über Nacht dort drin sind." sagte meine Partnerin zu mir.

"Wir sollten sie zumindest abkühlen lassen, ich weiß zwar nicht wie es hier so ist, aber normalerweise kann der Kühlschrank davon kaputt gehen." ließ ich sie wissen. Und fing nebenbei an mit meiner Magie die abgetrockneten Sachen zu den entsprechenden plätzen fliegen zu lassen.

"Ach ja, da war ja was, das habe ich total vergessen. Dann lassen wir es erstmal dort stehen und schauen dann nach dem Duschen nochmal, ob's kalt genug dafür ist." gestand Amethyst mir während sie sich am Hinterkopf kratzte. Ich trocknete die letzten Sachen noch ab und waren dann fertig.

"Oh, der Topf ist ja auch noch übrig. Aber ich denke, das Wasser darin können wir einfach auskippen, nicht wahr?" Sagte Amethyst und ich sah nach was sie meinte. Es war noch der Kochtopf mit dem Wasser für den Tee da.

"Ja, ich kümmere mich schon darum, geh ruhig erstmal Duschen." bot ich meine Partnerin an und zu meiner Erwartung nahm sie mein Angebot mit einem nicken an.

"Alles klar, danke dir. Dann gehe ich ins Bad, keine Angst, ich brauche nicht lange zum Duschen, so etwa zehn Minuten. 15 höchstens, wenn ich es gemütlich angehe." erzählte sie mir noch bevor sie zwinkerte und sie in Richtung Bad verschwand. Was bedeutete das zwinkern, dachte ich mir und schüttete das Wasser in der Spüle ab ehe ich es mit dem Küchentuch abwischte. Den Rest legte ich wieder zurück wo es am Anfang war und prüfte die Waffeln nach. Sie waren noch etwas lauwarm deshalb ließ ich sie noch stehen, schaltete das Radio ab und ging in Richtung Wohnzimmer. Ich sah einen Schweif wie es um die Ecke ins Wohnzimmer verschwand und wollte nachsehen was das war. Ich ging zwar hin aber sah niemanden, entweder hatte ich es mir eingebildet oder Amethyst hatte noch etwas im Wohnzimmer gemacht. Ich wollte sie

gerade jetzt nicht stören und setzte mich auf der Couch hin.

Irgendwie wollte ich noch weiter nachsehen was es noch für Zauber gab und so schnappte ich mir das Buch und sah es mir wieder an. Mich faszinierte die Magie und ich konnte sie einsetzen. Aber was nützliches oder praktisches gab es dort eher weniger. Die Teleportation war schon etwas fortgeschrittener und wenn ich meine Gedanken nicht ordnen konnte würde ich wer weiß wo hin landen. Zum anderen wäre ein Schutzzauber auch gut, oder ein Angriffszauber zur Selbstverteidigung, doch darin stand nichts in dem Buch. Ich blätterte weiter aber dort gab es nur kleine tricks. Am ende schlug ich das Buch zu und legte es zurück auf dem Tisch. Da hörte ich die Tür vom Badezimmer als Amethyst rauskam und sagte

"Alles klar, ich bin fertig, das hat echt gut getan." Sie streckte sich noch ein wenig während ich von der Couch aufstand.

"Ah sehr schön. Ich prüf mal eben noch die Waffeln nach und gehe dann ins Bad." Ließ ich Amethyst wissen und ging in Richtung Küche.

"Alles klar, ich geh dann schon mal hoch, ich bin ehrlich gesagt ziemlich müde und könnte eine Mütze Schlaf vertragen. Aber vorher will ich mir noch was aufschreiben, das mir eingefallen ist." hörte ich von Amethyst sagen. Ich prüfte erneut die Waffeln nach und sie waren jetzt gut abgekühlt. Ich stellte die Waffeln vor dem Obstsalat ab damit es dahinter versteckt war. Gleich danach ging ich in das Badezimmer und verschaffte mir einen kleinen überblick wie es Amethyst verlassen hatte.

Das Fenster war noch offen und eines der Handtücher am Handtuchhalter wurde von Amethyst benutzt. Ich schloss zuerst das Fenster und stieg in die Badewanne hinein. Gleich danach schloss ich den Duschvorhang und fing an zu duschen mit dem Duschkopf. Es war recht entspannend und nach dem harten Tag das beste, was ich machen konnte. Zu meiner Verwunderung sah ich ein Shampoo und nahm es in meine Hufen. Wo hat Amethyst das gefunden? Fragte ich mich selbst und benutze es. Es roch nach Pfirsich und bekam Probleme mit mein Hufen mir ordentlich die Mähne zu waschen. Ich wollte schon gar nicht wissen wie es aussah und spülte mich anschließend ab. Zum glück gab es noch ein Handtuch womit ich mich abtrocknen konnte und fühlte mich zudem auch recht müde. Schnell gedacht trocknete ich mich ab und hing das Handtuch zurück. Das Fenster ließ ich geschlossen und machte mich auf den weg ins Bett. Auf meine Mähne habe ich nicht mehr geachtet, aber so wie ich mich kannte, dürften sie nicht lange brauchen zum trocknen. Ich hing die Treppe hoch und hing in unser Schlafzimmer rein. Leise wollte ich sehen ob Amethyst gerade schläft, denn wecken wollte ich sie ganz bestimmt nicht jetzt. Zu meiner Verwunderung sah ich Amethyst im Arbeitszimmer.

"Ich bin fertig mit Duschen, wollen wir schlafen?" fragte ich Amethyst und öffnete die Tür zum Schlafzimmer.

"Klar, gerne doch." sagte sie und verließ das Arbeitszimmer. Ich ging direkt zum Bett, schlug die Bettdecke auf für Amethyst und mich. Anschließend legte ich mich hin.

"Ich glaub ich habe unten im Wohnzimmer dein Schweif gesehen, als du Duschen gegangen bist. Hast du da noch etwas gemacht?" fragte ich Amethyst, auch wenn ich eher im Halbschlaf war.

"Ja, so in etwa." sagte Amethyst während sie sich ebenfalls auf das Bett hinlegte.

"Ich war vorhin im Bad und hab gesehen, dass dort absolut nichts war, keine Handtücher, keine Duschsachen, kein Nichts. Da fiel mir dann ein, dass ich was in der Richtung gesehen habe, als ich meine Sachen im Schrank verstaut habe. Also bin ich

vorhin schnell hochgeflitzt und habe sowohl für uns beiden je ein Handtuch, als auch die Duschsachen mit runtergenommen. Vermutlich hast du mich gesehen, als ich gerade ins Bad zurück gerannt bin." erklärte sie mir.

"Das kann gut sein." antwortete ich und deckte sowohl mich als auf Amethyst zu.

"Schlaf gut." sagte ich zu Amethyst als ich mich ins Bett einkuschelte.

"Danke, du auch und träum was Schönes, Thunder." hörte ich von ihr und schlief anschließend ein.

Kapitel 5: Vorbereitung zur Sommersonnenwende

Gefangen war ich in eine Zelle, im Körper meines Pony ich und ohne eine Hoffnung der Freiheit. Eine schwarze Wache blieb an meiner Zelle um ein Auge auf mich zu halten, doch ich konnte nicht anders als mir irgendetwas auszudenken um zu entkommen. Ich versuchte es mit zaubern aber mein Kopf fing an mir zu schmerzen. Es dauerte nicht lange und zwei weitere Wachen kamen zu mir und schlossen die Tür auf.

"Keine Sorge, es wird zumindest nicht für uns Schmerzhaft." sagte eine der beiden Wachen und irgendwie sah ich an ihm ein grünes Schlangenauge. Ich wusste nicht was ich machen soll, mein Körper rührte sich ein Stück. Sie griffen nach mir und einer der Wachen gab mir ein kleines Stupse mich an die Seite. Dieser kleine Stupser riss mich zurück. Zurück in meinem Bett. Ich sah zu meiner Seite wo ich Amethyst erblickte.

"... morgen" gab ich von mir wieder und versuchte mich zu orientieren was passiert war. Sie sah mich ebenfalls an.

"Guten Morgen." hörte ich von ihr und sah wie sie sich auf die Unterlippe biss. "Sorry, ich wollte dich nicht wecken."

"Ist schon okay, sowas kann passieren." gab ich von mir wider und fühlte wie schwer mein Kopf eigentlich war. Die Kopfschmerzen waren schlimmer als gestern und ich hatte überhaupt keine Lust mehr auf etwas. Am liebsten konnte ich auch im Bett bleiben. Ich hielt mit einem Huf mein Kopf um genau die Stelle zu finden wo der Schmerz saß.

"Oh, ist alles in Ordnung? Hast du jetzt Kopfschmerzen? Gute Besserung." hörte ich von Amethyst als sie vom Bett aufstand und anschließend am Fußende stehen blieb. Sie sah mich freundlich an.

"Hast du Hunger, willst du was essen? Oder möchtest du lieber noch ein wenig liegen bleiben? Soll ich dir einen Waschlappen oder was in der Richtung nass machen?"

Es dauerte ein wenig bis ich es verarbeiten konnte.

"Danke, ich finde Frühstück wäre jetzt das richtige." antwortete ich ihr mit dem Hintergedanken dass sie nicht so einen großen Aufwand um mich machen sollte, zumal ich auch ungern krank im Bett liegen bleibe. Ich nahm mein Huf von meinem Kopf weg und stand langsam auf. Mir war schon schwindelig, aber zumindest taumelte ich nicht beim stehen. Da fiel mir wieder ein, dass ich noch den schönen Salat hatte, den ich extra gestern noch zubereitet hatte.

"Ok, dann gehen wir runter. Wir haben ja noch Waffeln von gestern übrig, die sind kalt mit Sicherheit auch sehr lecker." hörte ich Amethyst sagen. Als ich zu ihr blickte blieb sie noch ein Moment stehen ehe sie losging und ich gleich hinterher.

"Das sind sie bestimmt." gab ich von mir und bemerkte, dass ich leicht taumelte. Wir gingen beide die Treppe hinunter und zur Küche. Ich stand am Eingang und sie war an dem Kühlschrank. Amethyst nahm die Waffeln aus dem Kühlschrank und stellte es auf dem Tisch hin. Im Anschluss ging meine Partnerin wieder zum Kühlschrank. Ich setzte mich auf mein Platz.

"Ich hoffe es gefällt dir, ich habe gestern noch ein Obstsalat zubereitet für unser Frühstück, magst ihn auch auf dem Tisch stellen?" fragte ich Amethyst und trotz meinen Kopfschmerzen war ich dennoch gespannt was sie dazu sagen würde, doch ich habe mich zumindest nicht geirrt.

"Klar, gerne, warum nicht? Coole Idee von dir!" hörte ich meine Partnerin sagen und

sie holte dann anschließend den Salat aus dem Kühlschrank. Sie hatte ein hungrigen blick als würde sie versuchen wollen über den Salat herzufallen. Meine Kopfschmerzen taten mir weiterhin weh aber ich wusste nicht wann es sich verbessern würde. Sie stellte für uns neben den Salat auch zwei Teller auf den tisch hin und fragte dann "Was möchtest du trinken?"

"Ein Kakao bitte." sagte ich und unterdrückte weiterhin die schmerzen.

"Ja, ich denke, das nehme ich auch." hörte ich von Amethyst und sie holte dann zwei Tassen hervor. Ich sollte mir lieber überlegen was wir heute tun müssten, aber mein Kopf fühlte sich eher schwer an und meine Gedanken konnte ich nicht ordnen.

"Wie viele Löffel möchtest du haben?" riss es mich aus den Gedanken. "Huh?" gab ich von mir wieder und sah Amethyst und den Kakaopulver. "Drei Löffel reichen mir, danke."

"Alles klar, mache ich dir." sagte sie und holt die milch und ein Topf raus. Es sah für mich schon ein wenig interessant aus, weil ich es so noch nie gesehen hatte. Sie erwärmte die milch mit den topf und machte uns somit ein warmen Kakao. Sie stellte die Tassen mit dem Kakao auf dem tisch ab und fragte mich dann

"Ist alles ok bei dir? Irgendwas mit deinem Kopf, doch vielleicht Kopfschmerzen? Oder Schwindel?". Ich wollte nicht dass sie sich sorgen macht und wollte sie auch nicht anlügen.

"Ich habe etwas Kopfschmerzen und mir ist auch schwindelig. Es wird schon wieder." Irgendwie wollte ich mir auch selber glauben aber ich konnte es nicht, der tag und der Albtraum waren schon schlimm genug und eigentlich wollte ich mich gestern mit der Magie zurück halten und hatte es vergessen.

"Möchtest du dich nach dem Frühstück noch ein wenig hinlegen? Mir hat die Stunde Schlaf gestern echt gutgetan, vielleicht brauchst du auch einfach ein wenig Ruhe und Erholung." bot mir Amethyst an, während sie meine Teller mit zwei Waffeln auffüllte.

"Willst du den Salat daneben oder auf den Waffeln haben?" fragte sie mich.

"Eine gute Idee mit dem hinlegen und den Salat bitte daneben. Danke Amethyst..."

Gerade als ich sie anlächeln wollte kamen die Kopfschmerzen durch und ich hielt mir stattdessen den Huf an mein Kopf. Ich konnte erkennen wie Amethyst nickt.

„Ja, dann iss erstmal gemütlich auf und dann legst du dich oben nochmal hin. Wir machen den Raum wieder so dunkel, wie er bei der Übung gestern war, jetzt ist ja das Rollo nicht ganz unten, das könnte zu hell noch für dich sein. Und gerne doch, dafür sind Mitbewohner doch da.“ sagte sie mit einer angenehmen fürsorglichen Stimme bevor sie mir den Salat auf den Teller legte. Anschließend legte sie den Salat für sich auf die Waffeln und gab uns danach eine Gabel.

Wir fingen an zu essen, ich nahm mir so ein stück in den Mund während sie die Waffel mit dem Salat zusammen aß. Es schien ihr zu schmecken, denn sie lächelte danach.

"Ich bin froh dass ich mich voll und ganz auf dich verlassen kann." gab ich von mir wieder. Danach nahm ich ein schluck von meinem Kakao und aß weiter. Gemütlich verspeißte ich mein essen weiter und versuchte die Kopfschmerzen weiter zu unterdrücken, was mir schwer fiel. Wir schwiegen beim essen und ich dankte Amethyst innerlich dafür. Als wir fertig waren fragte ich Amethyst.

"Stört es dich wenn ich dir den Abwasch alleine überlasse?"

Sie schüttelte den Kopf und meinte daraufhin

"Nein, geh ruhig und schlaf dich erstmal ordentlich aus, bis später!"

Ich legte mein Huf wieder an den Kopf und konnte es einfach nicht mehr unterdrücken.

"Danke...", antwortete ich zu Amethyst und ging im Anschluss aus der Küche heraus.

Ohne weitere Verzögerungen ging ich wieder die Treppe hoch und zurück ins Schlafzimmer. Die Sonne schien durch das Fenster direkt auf das Bett, so konnte ich mich auf keinen Fall ausruhen. Ich ließ die Rollos so weit es ging herunter und machte anschließend die Tür zu.

Ich ließ mich noch von mein Kopf leiten wie ich zum Bett gehen musste und stieß versehentlich an die Bettkante mit mein rechten Vorderhuf. Gleich danach legte ich mich ins Bett hin und deckte mich zu. Die Schmerzen ließen nicht nach und drehte mich hin und her. Nach einer Weile lag ich endlich richtig und versuchte einzuschlafen.

Langsam öffnete ich die Augen und fühlte wie meine Kopfschmerzen nachgelassen haben. Ich stand auf und zog langsam die Rollos hoch. Gleich im Anschluss ging ich zur Tür und die Treppe hinunter. "Amethyst?" Fragte ich doch ich sah sich weder im Wohnzimmer noch in der Küche. Vielleicht hat sie mir eine Nachricht hinterlassen, dachte ich mir und ging hoch zum Arbeitszimmer. Ich öffnete die Tür und sah Amethyst an ihrem Schreibtisch.

"Oh, da bist du ja." Sagte ich und wollte wissen was Amethyst gerade macht.

Sie drehte sich zu mir um.

„Ja, ich habe es mir hier bequem gemacht und das eine oder andere geschrieben. Erst habe ich einen Bericht verfasst, naja, es zumindest versucht, im Gymnasium hatte ich damals immer nur Vierer für meine Berichte bekommen. Und dann habe ich an meiner Supernatural Fanfiction geschrieben, bin gerade damit fertig geworden.“

"Die kleine Erholung hat mir gut getan, meine Kopfschmerzen sind schon fast weg. Was dagegen wenn ich mir den Bericht ansehe?"

„Nein, absolut nicht, im Gegenteil, ich habe ihn auf deinen Tisch gelegt, damit ich ihn dir bei der nächsten Gelegenheit zeigen kann. Und auch, damit er hier, während ich an der FF bastle, nicht untergeht. Schön zu hören, dass es dir wieder besser geht.“

Dabei sah ich auf mein Schreibtisch und sah das besagte Blatt, während Amethyst ihre Blätter sortierte. Ich ging zu meinem Platz und sah mir den Bericht an.

Thunder Spark und ich, Amethyst Quartz, haben wie es uns beauftragt wurden, die Stadt wie auch den Wald erkundet. Die Bewohner des Dorfes Ponyville scheinen sehr freundlich zu sein, hier gibt es bisher nichts zu bemängeln. Überhaupt scheint es eine sehr friedliche und ruhige Gegend zu sein, für einen Erholungsurlaub sehr zu empfehlen. Oder wenn man nicht im Trubel einer geschäftigen Stadt leben möchte.

Der Wald stellte sich für uns als sehr mysteriös und unsicher heraus. Wir haben ihn gemeinsam bei Tageslicht besichtigt, um das Risiko für uns zu minimieren, dennoch war es nicht ganz ungefährlich. Während unserer Erkundungstour haben wir einen Sumpf entdeckt, wie auch ein gefährliches Monster, ein großes Steinkrokodil. . Konnten ihr dank Thunders Magieeinsatz entkommen. Wir haben uns bereits vorgenommen, den Wald ein weiteres Mal zu erkunden, werden jedoch dann eine andere Richtung einschlagen als jetzt.

Gerade als ich den Bericht durchgelesen hatte war es für mich eher eine Beschreibung für ein Reiseort. Zudem wäre es auch ungünstig den Brief abzuschicken, zum einen weil die Post zu hat und zum anderen würde es an die Prinzessin adressiert sein.

"Soweit ist es sehr gut Amethyst, nur wir haben da noch immer das Problem mit der Post... sie wird vor der Sommersonnenfeier noch nicht auf haben und bis dahin ist es vielleicht zu spät."

"Ja, da ist was dran. Aber wenigstens haben wir ihn geschrieben, besser als hätten wir

gar nichts in den Händen, ähm, Hufen. Danke ich zumindest. "

Ich musste leicht lächeln als sie sich korrigieren musste, war ja auch nicht einfach die Gewohnheiten zu ändern.

"Schade, dass wir keine Pegasusponys kennen, denen wir es anvertrauen können. Also, naja, kennen schon welche, aber wir können es keinem erzählen, warum wir unbedingt wollen, dass diese Pergamentrolle heute noch in Canterlot beim Schloss abgegeben werden soll. Schade auch, dass es hier nicht wie bei Harry Potter Posteulen gibt, dann hätten wir einfach unserer Hedwig den Brief mitgegeben, damit sie ihn hinfliegt." sagte sie und alleine der Gedanke daran wäre lustig.

"Irgendwie auch besser so, ansonsten würde jedes Pony die Post zu Celestia schicken können, so viele Eulen und so viel Arbeit, als hätte sie nicht schon genug zu tun." sagte ich scherzhaft und fing leicht an zu lachen bei der Vorstellung.

„Ja, das stimmt schon, dann hätte sie ja noch mehr Stress als sie ohnehin schon hat. Außerdem geht es mit den Eulen hier ja nicht, die sind nachtaktive und da schlafen die meisten Ponys ja.“ Irgendwie hatte ich bei ihren Worten das Gefühl bekommen, dass sie diesen Witz nicht verstand.

„Wir können ja trotzdem Brief und Bericht abgeben, entweder während der Feierlichkeiten ... obwohl, nein, vergiss das, das ist doof. Nein, wir machen es danach und wenn Fragen kommen, dann sagen wir einfach, wie es ist. Dass es wegen des Postamts nicht eher ging. Danke, da sollte es dann keine Probleme geben.“ machte sie den Vorschlag und dabei kam mir eine Idee.

"Am besten wir schicken beides zu Shining Armor und er übergibt dann unseren Bericht an Prinzessin Celestia weiter. Das ist viel einfacher als bei der Post zu erklären warum wir ein Brief zu Prinzessin Celestia schicken wollen, zumal wir ihre Adresse auch nicht wirklich kennen." machte ich ihr den Vorschlag und hoffte, dass sie verstand worauf ich hinaus wollte. Zur Antwort bekam ich ein zustimmendes nicken.

„Gut, wir hätten sagen können, dass es Fanpost ist, aber ob das wirklich so überzeugt hätte ... ja, Shining Armor wäre da wirklich besser, er weiß, wie schnell die Post Celestia überhaupt erreicht? Aber wie schicken wir es ihm, beziehungsweise wann?“ hörte ich Amethyst sagen und für mich war die Antwort klar.

"Direkt nach der Sommersonnenfeier, früher geht es einfach nicht. Wir könnten versuchen bei ihr den Bericht und den Brief für Shining Armor abzugeben, während sie noch in Ponyville ist oder schicken es per Post nach." gab ich als Antwort wieder. Hoffentlich war das Thema jetzt durch, dachte ich mir. Doch meine Partnerin schien daran zu zweifeln und fragte mich.

„Ob das während der Feier wirklich so eine gute Idee ist? Was, wenn es jemand mitbekommt und uns darauf anspricht?“, meinte sie und ich dachte daraufhin nach.

"Ich meine eher nach der Feier bevor Celestia wieder abreist. Zudem ist es nur ein Vorschlag wenn es günstig für uns ist beides zu übergeben, wir können auf die Post zumindest zuverlässig zurückgreifen." ließ ich sie wissen. Nach einem kurzen Moment hob sie ihren Huf und bewegte ihn hin und her vor ihrem Kinn.

"Ach was, ich habe doch auch keine andere Idee, wenn ich ehrlich bin. Wir müssen dann einfach einen guten Moment dafür abpassen, wenn wir Glück haben, bekommen wir den sogar. Gut, dann versuchen wir es einfach, wenn nicht, können wir es ja hinterher immer noch mit der Post versuchen." Entweder hatte sie es verstanden oder machte selbst den Vorschlag, so genau wusste ich es nicht, aber solange wir auf dieses Ergebnis kamen, war es mir recht.

"Genau so. Wenn du magst lass ich dich noch ein wenig in Ruhe schreiben und gehe ins Wohnzimmer hin."

"Ach, du meinst meine Geschichte?" fragte mich Amethyst. Sie sah zu ihren Schreibutensilien und blickte dann wieder zu mir.

"Damit wäre ich jetzt eigentlich fertig, hab sie vorhin beendet."

"Achso, wollen wir dann noch gemeinsam besprechen was es heute zu tun gibt oder möchtest dich ein wenig entspannen?" fragte ich Amethyst freundlich, zumal ich nicht wusste wie lange sie schon schrieb und ob sie gerade die Nerven dafür hatte. Doch meine Partnerin sah mich ein wenig fragend an.

"Um ehrlich zu sein, ich hätte Hunger auf ein kleines Mittagessen. Soll ich uns was Kleines kochen? Hätte da eine Idee." schlug sie vor.

Bevor ich zu Wort kam, war mein Magen etwas schneller und antwortete für mich mit einem Knurren.

"Ja. Etwas zu Essen hört sich gut an. Ich freue mich schon drauf." sagte ich und lächelte Amethyst an.

"Gerne doch. Ich muss nur dazu sagen, ich habe das Gericht vor etwa 13 Jahren rum mal gekocht und da auch das erste Mal. Aber ich denke, ich werde es hinbekommen, so schwer ist es an sich nicht. Danke ich." sprach sie. Es könnte so vieles sein was ihr erstes Rezept war, aber irgendwie fand ich es auch wirklich schön. Mein erstes Rezept hatte ich ihr schon zu bereitet und nun macht sie das gleiche für mich. Als ich in den Gedanken schwelgte, bemerkte ich nicht wie sie zur Tür hinlief.

"Wir können ja dann beim Essen besprechen, was wir heute alles machen wollen." machte meine Partnerin den Vorschlag und lächelte zurück.

"Gute Idee, ich werde mich bis dahin schon selbst beschäftigen"

"Alles klar, dann gehe ich gleich runter und fang zu kochen an.", dabei nickte Amethyst ein wenig mit dem Kopf und fragte mich anschließend

"Hast du viel oder wenig Hunger?"

"Es geht, bis das Essen fertig bist bestimmt etwas mehr." antwortete ich.

Meine Partnerin dachte ein wenig nach. Vielleicht wollte sie die richtige Menge abschätzen und nicht so wie ich zum Überschuss kochen, auch wenn das Frühstück mit dem Salat lecker war.

"Gut, dann weiß ich in etwa, wie viel ich da jetzt dann machen muss. Dann lege ich mal los." sagte sie zu meiner Bestätigung und ging die Treppe hinunter.

"Viel Spaß" rief ich ihr hinterher und hörte anschließend ein "Danke schön!" von Amethyst.

Zu meiner Beschäftigung was ich machen könnte fiel mir nicht wirklich etwas ein. Weitere Zauber aus dem Buch zu erlernen war zwar nett, aber nicht hilfreich für ernsthafte und gefährliche Situationen. Ich hatte noch mein anderes Buch, aber fürs Erste wollte ich es nicht lesen. Mein Blick wandte zu dem Stapel Papier und nahm mir ein Stück. Sowie meine Schreibfeder und fing an eine Einkaufsliste zu erstellen. Was war es noch gleich was wir alles brauchten?, dachte ich mir und fing an aufzuschreiben was mir einfiel. Als erstes der Wasserkocher, damit wir ordentlich den Tee servieren konnten, zudem auch einen Magneten, Tomaten und Paprika, da mir etwas zum kochen einfiel und wir eine Tomatensoße gebrauchen konnten, wenn ich wieder nudeln mache. Ein guter Fleischersatz fiel mir spontan nicht wirklich ein. Ich erinnerte mich grob an ein Gänseblümchensandwich und Heu? Ich musste es einfach mal ausprobieren ob damit wirklich was anzufangen wäre. Vielleicht eine weitere Packung Milch und Eier? Karotten wären da auch nicht schlecht.

Ich schrieb den Zettel nur mit den Notizen, es war unüblich ihn mit der Magie zu schreiben und es nicht gerade nach der besten Schrift aus. Danach nahm ich ihn mit

ins Wohnzimmer, setzte ich mich auf die Couch hin und überlegte noch ein wenig weiter, aber mir viel nicht wirklich etwas ein. Meine Gedanken schweiften umher bis ich am überlegen war was wir heute noch tun wollen, aber da wich ich zu sehr ab. Ich schüttelte mir den Kopf und wartete bis das Essen fertig war. Ein leckerer Geruch kam mir durch die Nüstern und war gespannt was Amethyst dort zauberte. Ein wenig später sah ich dann, wie meine Partnerin in das Wohnzimmer ging und sagte mit einem lächeln

"Wenn du soweit bist, das Essen ist fertig und wartet darauf, von uns gegessen zu werden."

"Das Essen so denkt, wusste ich nicht, aber bin schon sehr gespannt was in der Küche auf uns wartet"

Ich lächelte Amethyst zurück an und ging zu ihr rüber.

"Willst mir vorher die Augen verbinden?" fragte ich scherzhaft, doch irgendwie kam es bei Amethyst nicht so richtig an wie ich bemerkte.

"Gute Idee, warum eigentlich nicht? Aber womit ..." fragte sie sich und sah sich im Wohnzimmer ein wenig um.

"Glaub aber nicht, dass wir was hier haben, womit ich dir die Augen verbinden kann. Dann musst du sie ganz normal zumachen und versprechen, sie nicht aufzumachen, bis ich es sage. Ich helfe dir auch in die Küche hinein." sagte sie und sah mich grinsend an. Ich war selber schuld aber machte zudem mit.

"Ich meinte das eigentlich als kleinen Scherz, aber wir können es ruhig gern so machen."

schließlich schloss ich die Augen und lies Amethyst mich in die Küche Blind führen.

"Alles klar, dann führe ich dich mal in die Küche, am besten unfallfrei." hörte ich Amethyst sagen und bekam dabei ein Schock durch mein ganzen Körper. Am besten Unfallfrei? Was hat sie denn in der Küche gemacht? ,fragte ich mich und fühlte wie sie mein linkes Vorderbein nahm und mich zur Küche führte. Nach einer kurzen Zeit blieben wir stehen und hörte sie schließlich sagen

"Ok, du kannst die Augen jetzt öffnen."

Ich tat was sie sagte und stand in der Küche. Der Tisch war gedeckt mit Teller, Gläser mit Wasser und Messer, zudem noch Marmelade und ein Löffel. In der Mitte ein Teller mit goldbraunen Toastscheiben. Es war einfach angerichtet und zudem hatte sie nicht so wie ich die Servietten vergessen gehabt. Das erste was sie gekocht hat war Toast mit Marmelade?, dachte ich mir, doch irgendwie hatte sie mich tatsächlich damit überrascht. So was simples hätte ich nicht erraten können. Trotz allem wollte ich nicht undankbar erscheinen und man brauchte nicht immer etwas aufwändiges zum Mittagessen.

"Das sieht gut aus, vielen Dank." sagte ich mit einem lächeln und setzte mich am Tisch hin.

Sie setzte sich ebenfalls hin und sagte dann zu meiner Verwunderung

"Danke schön, ist mein zweiter Versuch bisher. Es heißt "Armer Ritter", kennst du das zufällig? Ich habe früher mal, bitte nicht lachen, als Teenie ein DS-Spiel besessen, das hieß "Kochkurs" oder so. Da hat man Rezepte im Spiel nachgekocht und diese dann im Spiel freigeschaltet, damit man sie auch im echten Leben nachkochen kann. Das ist eines der wenigen Rezepte, die ich mal gekocht habe und an das ich mich noch einigermaßen erinnern konnte, das ist mir gestern eingefallen, dass ich uns das mal machen könnte."

Gleich danach nahm sie die Überste Scheibe Toast und bestreichte es mit der

Marmelade.

Ich sah meine Partnerin an und fühlte mich innerlich wirklich dämlich...

"Armer Ritter? Mein Bruder hat es auch schon einmal gekocht und es sieht bei dir wirklich gut aus. Ich habe auch ein DS spiel gehabt, ich weiß nicht ob du es meinst, aber das hieß Cooking Mama. Auf jeden fall vielen dank." Sagte ich mit einem lächeln, nahm mir die nächste Scheibe und biss hinein. Wir beide aßen weiter und ich erkannte an Amethyst dass sie sehr zufrieden aussah.

"Danke schön und sie schmecken echt lecker. Ja, Cooking Mama kenne ich, aber das hatte ich nie. Das war doch ein anderes Spiel, das ich damals hatte. Glaub, das kennt so gut wie keiner. Aber das macht nichts." hörte ich von ihr sagen und nickte zufrieden zurück. Gemütlich ließen wir uns das Essen schmecken.

"Hast du für heute irgendwas geplant oder im Hinterkopf?" frage mich meine Partnerin als sie sich eine weitere scheibe Toast nahm.

"Ja, ich habe mir gedacht dass wir eine zweite Einkaufsrunde machen sollten. Hab auch ein kleinen Einkaufszettel geschrieben wenn du es dir ansehen möchtest und noch sagst was da so fehlt. Zudem sollte die Sommersonnenfeier nicht mehr allzu lang dauern... wir sollten auch noch gucken wie wir es mit Twilight machen." gab ich von mir wieder und nahm mir ebenfalls eine weitere scheibe, diesmal probierte ich es mit Marmelade, was mich schon sehr interessierte.

"Das ist eine gute Frage." sprach sie ehe sie erstmal ein schluck Wasser nahm um ein wenig nachzudenken.

"Auf jeden Fall dürfen wir uns nicht auffällig verhalten. Dass wir bei dem Event, das ja mit Celestia passieren soll, dabei sind, dürfte ja normal sein, da ist ja das gefühlt ganze Dorf dort. Nur dann später im Wald oder wenn sie bei sich zuhause ist, glaub, da müssen wir dann mit Verstecken arbeiten." erklärte sie mir und mir kam dann schon der ein oder andere Gedanke. In der Bücherei war es nicht wichtig und im Wald mussten wir dann eher aufpassen, zumal es dann ungewöhnlich war dass sich auch ein anderes Pony darin verirrte. Gerade als ich weiter überlegen wollte riss mich Amethyst aus mein Gedanken.

"Und was den Einkaufszettel angeht, klar, kann ich machen, wo ist er denn? Weil das mit dem Einkauf hätte ich ebenfalls vorgeschlagen, einfach, um Sachen zu holen, die uns noch fehlen."

"Äh... ja. Den habe ich hier." sagte ich schnell und ließ den Zettel neben ihr hin fliegen. Dann aß ich weiter und wartete was sie dazu zu sagen hatte.

"Ich würde noch die Mähnenbürste und die Hufcreme aufschreiben, wir können ja einfach irgendeine nehmen, denke nicht, dass wir da irgendeine spezielle brauchen." erzählte sie mir, das dies noch auf der liste fehlte.

"Ach ja, und ich hatte letztens eine Idee, dafür würde ich gerne mal beim Federn und Sofa Geschäft nachsehen, ob die leere Bücher zum Beschriften haben. Da würde ich mir gerne eins mitnehmen." ergänzte sie noch dazu.

"Ah verstehe, so eine Art Tagebuch damit du dein Buch schreiben kannst... Verzieren wir ein wenig und sollte dann wahrscheinlich gehen" sagte ich und lächelte sie an. Ein kurzen Moment dauerte es bevor sie zurück lächelte.

"Ja, genau, sowas in der Art, dachte mir, ich könnte einfach die Geschichten, die mir einfallen, dort reinschreiben und dann in die Bibliothek stellen. Zwar kennt dann keiner die Figuren, aber ich denke, das macht nichts, wenn ich es als Ponyversion vorher umschreibe. Also wenn ich die Menschen dann zu Ponys mache. Das ist mir gestern so eingefallen." erzählte sie mir und es machte für mich auch Sinn. Wir mussten den Schein bewahren von hier zu sein. Ich aß meine scheibe genüsslich auf

und nahm mir den letzten Toast vom Teller, nachdem Amethyst sich noch eine Scheibe genommen hat.

"Willst du dann gleich nach dem Abspülen zum Einkaufen gehen?" hörte ich sie fragen.

"Würde ich gerne so machen." antwortete ich Amethyst zurück und war motiviert.

Sie nickte zu mir.

"Gut, dann machen wir das so."

Gemeinsam aßen wir auf und ich brachte das Geschirr zur Spüle.

"Danke dir, dann spüle ich das Geschirr mal eben, dauert ja nicht lang. Wenn du willst, kannst du ja in der Zwischenzeit die drei Sachen auf der Liste ergänzen." hörte ich sie sagen, als sie das Becken fürs Spülen bereit machte.

"Alles klar, mach ich gern. Und danke nochmal für das leckere Essen." sagte ich und machte mich langsam auf den Weg.

"Gerne doch. Freut mich, dass es dir geschmeckt hat. Ich kann zwar nicht viel, aber hin und wieder kann ich es ja auch versuchen, wäre doch nur fair." hörte ich Amethyst sagen ehe ich aus der Küche ging und dabei lächeln musste.

Ich konnte mich glücklich schätzen dass ich Kira bei mir hatte und ich mich auf sie verlassen konnte. Zwar nicht was Orientierung anging, aber sie war für mich da. Ich ging die Treppe geradewegs hoch ins Arbeitszimmer um die drei Sachen mit Aufzuschreiben. Irgendwann wollte ich etwas besonderes für Amethyst kochen, aber was genau, dass wusste ich noch nicht. Vielleicht half mir das Kochbuch dabei. Im Anschluss ging ich rüber ins Wohnzimmer und wartete auf Amethyst. Nach einer kurzen Weile sah ich, wie Amethyst aus der Küche raus kam.

"Liste ist ergänzt und bin bereit, wie sieht es bei dir aus?" fragte ich und sah wie Amethyst ihre Mähne abtastete.

"Ja, ich bin ebenfalls bereit, von mir aus können wir losgehen." sagte sie. Bevor wir losgingen fiel mir noch etwas ein.

"Hast du die Taschen unter der Spüle auch dabei?"

"Oh, die habe ich total vergessen. Moment, ich hol sie schnell." sagte sie und ging zurück zur Küche. Gleich danach kam sie mit den Taschen wieder und gab mir eine davon.

"Jetzt haben wir sie auf jeden Fall." sprach sie und uns hielt nichts mehr zurück.

"Dann wollen wir mal." sagte ich und in dem Moment klopfte es an der Tür.

"Wer das wohl ist? Was meinst du, Pinkie Pie? Oder Rarity?" fragte mich meine Partnerin, doch ich könnte mir nicht vorstellen dass sie wüsten wo wir wohnten.

"Glaube ich eher weniger, aber wir sollten lieber mal die Tür öffnen."

Ich ging zur Tür hin und öffnete sie, wie zu erwarten war es weder Pinkie, noch Rarity. Zu unserer Überraschung stand Shining Armor vor unserer Tür. Meine Partnerin kam ebenfalls an die Tür und fragte ihn höflich

"Oh, guten Tag, Shining Armor, was können wir für dich tun?"

"Psst, nicht so laut, es soll nicht jedes Pony mitbekommen, dass ich hier bin. Ist es denn wirklich so offensichtlich, dass ich es bin?" fragte Shining Armor und sah sich seine Verkleidung an. Diese bestand aus einem einfachen Hut, einer Sonnenbrille und einem schwarzen Umhang.

"Die Verkleidung passt schon, aber komm lieber rein und lass uns im Haus weiter reden, bevor noch andere Ponys kommen." sagte ich zu ihm und war leicht nervös, dass Shining Armor hier ist. Er nickte mir zu und sagte anschließend

"Sehr gerne, das wäre mir auch viel lieber." Gleich danach kam er auch schon zu uns ins Haus hinein und ich schloss die Tür, ehe ich mich zu Shining Armor umdrehte.

"Wenn ich mir die Frage erlauben dürfte, was bringt dich zu uns?" fragte ich Shining Armor. Er sah erst zu mir und dann zu Amethyst. Ich musste schlucken weil ich die Befürchtung hatte, ich hätte etwas falsches gesagt.

"Natürlich darfst du das fragen. Ich bin gekommen, um mich wegen eurem Brief zu erkundigen, ob ihr ihn schon geschrieben habt oder nicht. Wenn ja, möchte ich ihn mitnehmen." Sagte er und ich fühlte mich innerlich erleichtert.

"Der Brief ist fertig geschrieben, wir wollten ihn gestern schon abschicken, aber wegen den Vorbereitungen zur Sommersonnenfeier war die Post geschlossen. Hast du den Brief Amethyst?" Sie dachte kurz nach aber schüttelte den Kopf.

„Nein, den habe ich mir vorhin aus der Mähne genommen, damit ihm nichts passiert oder mich in den Kopf piekst. Aber ich kann ihn gerne zusammen mit dem Bericht holen gehen, ist ja beides oben im Arbeitszimmer.“ bekam ich als Antwort zurück.

"Ihr habt auch einen Bericht?" hörte ich nun Shining Armor fragen.

"Gerne, dann hole ich die beiden Sachen mal eben." sagte Amethyst und ging sogleich die Treppe hinauf.

"Wieso nennst du sie Amethyst?" fragte mich Shining Armor und sah mir dabei in die Augen.

"Das ist einfach zu erklären. Amethyst Quarz ist ihr Deckname und Thunder Spark ist meiner. Wir nennen uns so gegenseitig damit kein Ausrutscher passiert und wir haben uns im Dorf auch so vorgestellt." antwortete ich zu ihm. Gleich danach kam auch Amethyst die Treppe runter und bei ihr schwebte der Brief und der Bericht.

"Bitte schön, unser Brief und der Bericht über den Wald." beides wurde an Shining Armor übergeben und er nickte zufrieden. "Sehr gut, dann überlasse ich euch weiter die Verantwortung von Twilight. Bevor ich aber gehe, habe ich hier noch eure Bezahlung." Er ließ ein kleinen Beutel zu Amethyst schweben, welches sie entgegen nahm. Ich konnte hören wie die Münzen im inneren klimperten.

"Vielen Dank, Shining Armor, wir werden es gut unter uns aufteilen. Und wir werden gut auf Twilight aufpassen."

"Gut, ich mache mich dann auf den Weg zurück. Sollte noch etwas sein werde ich euch noch ein Brief zukommen lassen. Bis dann." Kaum hatte er das gesagt, ging er auch schon aus der Tür hinaus.

"Bis dann und danke für deinen Besuch." sagte Amethyst und winkte ihn hinterher.

"Amethyst, er ist verdeckt hier. Ich glaube nicht, dass das gerade hilfreich ist." Versuchte ich Amethyst zu erklären bevor noch Pinkie dies mitbekam und ein totales Chaos verursacht. Sie sah sich nach meinem Worten um, um zu sehen ob jemand in der Nähe war.

"Hat aber außer uns beiden wohl niemand mitbekommen." sagte sie und kratzte sich dabei am Hinterkopf.

"Aber ja, da ist was Wahres dran. Dachte nur, es wäre vielleicht unhöflich, da nichts zu sagen."

Irgendwie war es nicht mehr für mich verwunderlich dass sie so höflich reagierte. Selbst im Schloss war sie so, doch auch erinnerte sie mich an mich selbst.

"Ist schon in Ordnung. Denk nicht mehr daran und lass uns lieber einkaufen." versuchte ich das Thema zu wechseln und lächelte sie an. Ich wusste dass sie es nicht böse meinte und wegen Freundlichkeit sollte man es ihr nicht übel nehmen. Sie lächelte leicht zurück.

"Alles klar, dann lass uns gehen. Wir waren ja sowieso schon auf dem Weg, dann können wir es ja jetzt einfach nachholen. Sollen wir nur vorher das hier unter uns aufteilen?" fragte meine Partnerin mich und sah dabei den Geldbeutel an.

"Wenn du mich fragst brauchen wir das Geld nicht aufzuteilen. Wir wohnen beide zusammen und müssen mit dem was wir haben gemeinsam klar kommen." versuchte ihr zu erklären.

"Ah, sowas wie ein gemeinsames Haushaltsgeld." sagte sie und nickte dabei ein wenig.

"Klar, können wir auch machen. Dann bringe ich es mal eben hoch in den Schlafzimmerschrank, mit so viel Geld herumzulaufen, ist vielleicht auch keine so gute Idee. Müssten jedenfalls genug in unseren Geldbeuteln dabei haben, denke ich." sagte sie mit und ich nickte zustimmend.

"Mach das, ich warte hier auf dich."

"Alles klar, ich beeile mich auch." sagte meine Partnerin und ging die Treppe hinauf. Nach einer kurzen weile kam sie auch schon wieder herunter.

"Alles klar, ich bin bereit, wir können losgehen!" hörte ich sie sagen und lächelte Amethyst an.

"Dann wollen wir mal." sprach ich, öffnete die Tür und ging hinaus.

Sie folge mir und schloss die Tür hinter sich.

"Wo sollen wir als erstes hingehen?" fragte Amethyst. Ich sah auf meine Einkaufsliste und machte mir ein Plan zurecht. Ich dachte kurz nach und wollte zuerst zu einem hauswarenladen hingehen, im Anschluss zu einem Pflegegeschäft und zum Schluss zu einem Supermarkt. Wer weiß was noch kommen würde?

"Lass uns zuerst in ein hauswarenladen gehen. Würde gern den Wasserkocher und die Magnete zuerst erledigen wollen" teilte ich Amethyst mit, damit wir ohne Probleme Tee kochen konnten. Meine Partnerin nickte zustimmend.

"Ja, das klingt gut, dann holen wir das und danach schauen wir einfach, wie wir weitermachen, vom Einkaufen her."

"Dann wollen wir mal, wenn ich mich nicht irre war es in dieser Richtung." sagte ich und ging langsam los.

"Gerne doch, ich folge dir mal." hörte ich sie sagen und ging neben mir her. Auch wenn es der Vortag vor der Sommersonnenfeier war, war es genau so ruhig wie in der folge. Kaum andere Ponys zu sehen. Ich sah kurz zu Amethyst aber sie blickte in den Himmel hinauf.

"Schön ruhig heute, oder?" fragte ich Amethyst. Sie sah sich nun auch in der Umgebung um und nickte dann.

"Ja, es ist wirklich sehr ruhig heute, ist fast schon sehr erholsam. Die meisten Ponys werden auch mit ihren Vorbereitungen beschäftigt sein." antwortete sie mir und ich bekam dabei bedenken. Nicht dass sämtliche Geschäfte zu sind weil die Sommersonnenfeier morgen stattfände.

"Dann hoffe ich mal, dass es uns nicht stören wird." Ohne viel zu sagen nickte mir Amethyst am ende zu und sah sich weiter um. Ich konzentrierte mich wieder auf den weg und führte uns dann zu unserem Ziel.

"So, da wären wir." sagte ich zu meiner Partnerin.

"Ja, dann lass uns reingehen, bin mal gespannt, ob die alles haben, was wir suchen." sprach sie und ging sofort hinein. Im Anschluss ging ich direkt hinterher und sagte dann zu ihr

"Ich gebe dir lieber mal die Einkaufsliste und wir suchen dann schon mal getrennt nach den Sachen, dass sollte zumindest schneller gehen.", im Anschluss ließ ich den Einkaufszettel zu Amethyst schweben. Sie nahm ihn entgegen, doch ehe sie losging sagte sie noch

"Gute Idee, ich würde die Hälfte darauf vermutlich wieder vergessen!".

Irgendwie dachte ich mir, dass Amethyst etwas darauf vergessen würde und ging zu der anderen Seite des Ladens und sah mich um. Schnell ging ich durch die regale durch und blickte grob einmal drüber, ehe ich mich versah war ich auch schon an mein Ziel angekommen und hatte einen Wasserkocher gefunden. Es war sehr praktisch doch etwas störte mich. Ein Wasserkocher war gut und schön und Tassen hatten wir zuhause auch, aber...

Gerade als ich darüber nachdachte fand ich eine gelbe Teekanne. Dies war genau das was ich noch wollte. Zudem hatte es noch ein passendes Gestell worunter man eine Kerze stellen konnte. Dies reichte für mich und legte beides in meine Einkaufstasche hinein. Gleich danach sah ich mich noch ein wenig weiter um was sie noch da hatten doch... alles was ich sah, gefiel mir nicht so oder wir hatten es schon Zuhause. Gerade als ich dachte, dass ich lieber Amethyst suchen sollte fand ich ein Muffinblech und eine Kuchenbackform. Vorsichtshalber nahm ich sie mit um zu fragen, was meine Partnerin davon hielt. Kurz darauf sah ich mich im Laden nach Amethyst um und fand sie am Eingang des Ladens, wo wir uns aufgeteilt hatten.

"Da bist du ja Amethyst, hast du was schönes gefunden?" fragte ich sie und ging zu ihr näher. Dabei konnte ich sehen dass sie ein winzigen Maiskolben und ein winzigen Apfel bei sich hatte. Sie waren zudem auch noch platt wie eine Flunder.

"Ja, das habe ich."

sagte sie und zeigte mir die zwei Gegenstände. Bei genauerer Betrachtung waren es Magnete, kein wunder dass sie so klein waren.

"War gar nicht so einfach, sich für welche zu entscheiden, weil es da so viel Auswahl gab. Aber ich denke mal, dass die ganz hübsch sind."

sie lächelte ein wenig und war anscheinend auch sehr zufrieden mit ihrer Auswahl.

"Und, was hast du alles gefunden?"

fragte sie mich und ich hielt die Tasche vor mich hin.

"Sind schöne Magnete, ich hoffe du bist mit meiner Auswahl auch zufrieden."

Ich hob jedes Teil aus meiner Tasche hervor und zeigte es Amethyst nach und nach.

"Ich bin mir unsicher wegen den Muffinblech und die Kuchenform, doch es kann nicht schaden so etwas zu haben oder?"

fragte ich Amethyst und lächelte sie an, während ich mich am Hinterkopf unsicher kratzte.

Doch sie nickte und lächelte mich an.

"Nein, das ist doch eine super Idee von dir, gut mitgedacht! Und nein, es kann absolut nicht schaden, im Gegenteil, dann haben wir etwas, wenn wir Muffins oder einen Kuchen backen wollen. Wobei wir ja noch gut mit Muffins versorgt sind."

sagte sie und musste darauf hin kichern. Ich konnte mich auch nicht zurück halten und fing leicht an zu lachen.

"Da hast du recht. Dann lass uns die Sachen bezahlen und weiter gehts."

"Das klingt gut ... ah, da vorne ist die Kasse, da ist auch grad niemand, also kommen wir auch gleich dran.", dabei zeigte sie nach vorne auf die Kasse.

"Dann komm." sagte ich und ging direkt zur Kasse. Amethyst legte ihre Magnete auf den Tresen und ich den Rest daneben hin. Im Anschluss bezahlte ich die Sachen und teilte sie nach Gewicht auf. Ich lies es in jeweils eine der Taschen schweben und hörte Amethyst dann sagen

"Ja, das sieht gut aus.". Sie nahm sich eine der Taschen und verließ den laden. Ich tat es ihr gleich und ging mit meiner Tasche mit hinaus.

Dort angekommen sah ich wie Amethyst die Einkaufsliste ansah.

"Möchtest du jetzt voraus gehen?" fragte ich meine Partnerin.

"Du meinst zum Supermarkt?" fragte sie mich und überlegte ein wenig.

"Also ich könnte es versuchen, ja. Oder sollen wir erst noch woanders hingehen?" wollte sie wissen, doch für mich war es nicht wichtig. Ich wollte wissen wie gut ihre Orientierung war.

"Supermarkt oder Pflegeprodukte. Es ist egal wohin wir zuerst gehen, solange wir am ende am Ziel ankommen und bekommen, was wir brauchen." sagte ich zu ihr und war ein wenig neugierig, wohin sie uns zuerst bringen würde. Amethyst sah sich wieder die Einkaufsliste an und dann zu mir.

"Ok, dann würde ich vorschlagen, wir holen zuerst die Pflegeprodukte, es sind ja nur zwei, denke, das sollte recht schnell gehen."

Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass wir uns noch wirklich gut verstanden. In der Reihenfolge hatte ich es mir auch zurecht gelegt. Jetzt musste sie nur noch den laden finden, dachte ich mir. Sie zeigte mit ihren huf auf einem der Läden. "Sieh mal, das Schild mit der langen Bürste und der Seife drauf, das könnte doch der Laden sein, den wir brauchen!"

"Hast den Laden schneller gefunden als ich dachte." sagte ich und lächelte sie an. Gleich darauf hin ging ich mit ihr zum Geschäft.

"War wohl ein wenig Glück im Spiel." meinte Amethyst, wir standen nun vor dem Laden.

"Sollen wir uns da drin wieder aufteilen?" fragte sie mich.

"Ich denke dieses mal nicht, Ich brauche zwar keine Hufcreme, aber eine eigene Mähnenbürste wäre nicht schlecht. Das sollte sich zumindest jeder selbst aussuchen." antwortete ich zu ihr und wollte eher weniger mit dem laden was zu tun haben. Einfach Mähnenbürste aussuchen und dann anschließend draußen warten, das war zumindest für mich ein idealer Gedanke dies so zu machen.

"Das klingt gut, dann machen wir das so." sagte sie und wir gingen in den laden hinein.

"Wow, von innen sieht der Laden kleiner aus, als von außen. Da hätte sich das mit dem Aufteilen sowieso nicht gelohnt."

"Dann ist es ja umso besser, selbst die suche wird dadurch einfacher." meinte ich und sah mich in den Regalen um.

"Sollen wir davon auch was mitnehmen? Mir fällt grad auf, das haben wir ja noch gar nicht." fragte mich Amethyst und ich blickte daraufhin zu ihr. Sie stand auch an einem der regale und deutete auf Zahnbürsten und Zahnpasten.

"Ja, das sollten wir, wenn wir schon mal hier sind." sagte ich und ging zu ihr hinüber.

Es gab so viele verschiedene Farben von Zahnbürsten und Zahnpasten, wie sollte sich man dort entscheiden? Doch Amethyst war schneller als ich und zeigte mir ihre Auswahl. Es war eine rote Zahnbürste.

"Denke, ich nehme die hier und ... ja, diese Zahnpasta klingt doch gut." sie ließ eine Zahnpasta zu mir schweben mit Erdbeergeschmack.

"Das ist schön, passt auch zueinander gut. Dann nehme ich..." ich nahm stattdessen eine gelbe Zahnbürste und dazu eine Zahnpasta mit Zitronengeschmack. Dies zeigte ich Amethyst.

"Ah, dann ist wohl Gelb deine Lieblingsfarbe. Das mit der Zitrone klingt auch nicht schlecht, ich denke, die probiere ich beim nächsten Mal dann." sagte Amethyst.

"Ich dachte eher es passt gut zusammen mit Zitrone und Gelb. Aber ja, es ist auch

meine Lieblingsfarbe" gestand ich zu Amethyst und lächelte ihr sanft zu.

"Jetzt noch eine Mähnenbürste und ich wäre dann zumindest fertig." meinte ich und bekam ein freundliches nicken von Amethyst.

"Ah, dann habe ich ja doch richtig geraten. Dachte nur, weil ja Rot meine ist und ich vermutlich deshalb rote Sachen genommen habe, dass es bei dir eventuell das Gleiche sein könnte. Und ja, fehlen nur noch die und die Hufcreme für mich, dann sind wir hier auch wieder fertig."

"Ah verstehe, hast eine schöne Lieblingsfarbe. Ich geh dann mal zu den Mähnenbürsten." sagte ich und machte mich direkt auf die suche. Eine suche konnte man dies nicht wirklich nennen. Schnell hatte ich das Regal gefunden mit den verschiedenen arten als sei die suche ja nicht schon schwer genug gewesen.

"Oh, hier gibt es Hufcreme!" hörte ich Amethyst sagen, aber ich suchte mir in Ruhe eine aus.

Gerade als ich meine Auswahl getroffen hatte welche ich nun nehmen würde sagte Amethyst

"Ok, ich hab jetzt eine."

"Sehr gut, dann komm hier zu mir rüber und such dir eine Mähnenbürste aus." entgegnete ich Amethyst und wartete auf sie.

"Sehr gerne doch." bekam ich als Antwort zurück ehe sie zu mir kam und selbst eine bürste aussucht. Nach einer weile wurde sie fündig.

"Ich nehme die hier, die sieht gut aus."

Es war eine Holzbüste mit rechteckigem Kopf und kleinen Bambusstiften drin. Dies sah auch sehr gut aus wie sie schon sagte.

"Sehr schön ich habe auch schon meine ausgesucht." sagte ich und zeigte ihr zudem auch meine Bürste. Sie hatte keinen griff und die Borsten waren eher weich.

"Die sieht auch klasse aus. Hab mich jetzt nur für die entschieden, weil ich so eine ähnliche schon mal hatte und hab damit gute Erfahrungen gemacht. Meine Kopfhaut ist ein wenig empfindlich, hab mich da auch erstmal durchprobieren müssen, bis ich die richtige gefunden habe. Aber deine stelle ich mir auch sehr angenehm vor." erzählte sie mir, während sie mich anlächelte und zunicke.

"Dann gehen wir die Sachen schnell bezahlen und dann können wir weitergehen. Aber dieses Mal zahle ich alles." sprach sie als konnte ich sie in der Hinsicht nicht mehr umstimmen, aber mir machte das nichts aus, schließlich wohnten wir gemeinsam zusammen.

"Gerne doch, ich habe nichts dagegen." sagte ich und lächelte ihr zurück. Schnell schnappte sie sich auch meine Sachen und ging mit einem lächeln zur Kasse. Es dauerte auch nicht lange bis sie wieder kam und sagte mit einem lächeln

"Gut, ich bin fertig, lass uns die Sachen verstauen, dann können wir noch nach dem Rest suchen."

"Sobald wir da sind sollte es auch kein Problem sein."

Ich ließ die Sachen in unsere Taschen schweben und nickte dann zu ihr. Es gab nicht mehr viel was wir brauchten, höchstens nur noch zu einem Supermarkt und das war es, dachte ich mir. Amethyst nickte zu mir.

"Ok, dann mal zurück auf die Route." sprach sie und wir beide verließen den Laden.

"Geh ruhig wieder voraus, ich folge dir." sagte ich und war gespannt wie ihre Orientierung klar kam. Langsam ging sie los und ich neben ihr her. Ich konnte die Gelegenheit ein wenig nutzen und mich etwas umsehen. Doch irgendwie konnte ich meine Augen nicht trauen, oder wollte es zumindest nicht wahr haben. Ich sah Pinkie

Pie herum hüpfen wie ein Flummi von haus zu aus. Schnell mal sie auch von der Seite auf uns zu und blieb vor Amethyst stehen. Als wurde sie geschockt, blieb auch meine Partnerin stehen, sie wurde ein wenig rot im Gesicht und senkte ihren Kopf. Pinkie Pie hatte hingegen ein breites grinsen im Gesicht und sah auch etwas aufgeregt aus.

„Haaaallloooo, meine Lieben! Wie schön, euch beiden hier zu sehen. Seid ihr etwa auch dabei, Besorgungen zu erledigen?“ fragte uns Pinkie während sie weiterhin Amethyst anstarrte. Ich musste dagegen einfach etwas unternehmen.

"Ja, wir müssen noch das ein oder andere einkaufen, tut mir leid wenn wir ein wenig in eile sind, aber wir müssen noch alles vor der Sommersonnenfeier bekommen." erzähle ich Pinkie Pie um sie von Amethyst abzulenken.

"Okie dokie lokie, dann mache ich es eben schnell. Ein neues Pony ist in Ponyville angekommen und ich lade dazu jedes, aber auch wirklich jedes, Pony in Ponyville ein, ich hoffe ihr beide findet die zeit um auch zu kommen. Leider musstet ihr ja früher gehen und ich möchte deswegen, dass ihr auch mit dabei seid. Bitte sagt dass ihr zeit habt und kommen könnt." Sagte sie und ich wusste auch ganz genau wen sie meinte. Die Einladung klang schon interessant, aber ich wusste nicht was Amethyst davon hielt. Wir konnten zumindest Twilight besser beobachten ohne dass verdacht geschöpft wird. Ich konnte sehen, wie sich Amethyst leicht auf ihre Lippe biss.

„Danke für die Einladung, das ist wirklich sehr nett von dir, aber ich bin mir nicht sicher, ob Thunder sich mittlerweile wieder gut erholt hat dafür. Du musst wissen, weil ich ja letztsens so dolle Kopfweg hatte, sollte ich mich und mein Horn schonen; und mein Mitbewohner hat alles für mich übernommen. Dabei hat er doch ein wenig übertrieben und hat dann selbst eine Kopfweg-Attacke bekommen. Es geht ihm zwar besser, aber ich denke trotzdem, dass er ein wenig Ruhe braucht. Und jemanden, der sich um ihn kümmert, sollte es sich wieder verschlechtern ... da stimmst du mir doch zu, oder?“ sprach sie und ich verstand was sie eher meinte. Ich ließ meine Tasche absichtlich etwas fallen, und hielt mir mit einem huf den Kopf fest.

"Tut... tut mir leid Pinkie. Wenn es mir bis dahin besser geht würde ich gern mit Amethyst nachkommen, aber ich sollte mich zuhause noch etwas ausruhen." log ich Pinkie an. Sie hingegen machte ein leicht trauriges Gesicht und sagte dann

"Ist schon okay. Die Party findet in der Bücherei statt, es geht auch die ganze Nacht durch. Sobald du dich besser fühlst würde ich mich freuen wenn ihr beide auch da seid. Ihr seid so gute Freunde, dass ihr euch umeinander kümmert. Ich muss allerdings weiter. Viele Ponys müssen noch eingeladen werden. Bis dann und verratet es niemanden, es ist eine Überraschung." bekam wir als Antwort zurück. Sie verschwand auch so schnell wie sie kam, aber ging eher weiter anstatt zu hoppeln. Wir blieben noch ein wenig stehen und im Anschluss hörte ich Amethyst laut aufatmen.

„Es ist zwar cool, dass sie uns wieder eingeladen hat, aber ich gehe dann doch lieber nicht hin. Irgendwann bin ich bereit dafür, aber jetzt nicht. Ging dir doch genauso?“ fragte mich Amethyst und ich wollte sie nicht anlügen.

"Es wäre zwar schön gewesen um Twilight besser im Auge zu behalten, aber das sollte uns nicht stören. Mir ist es wichtiger dass du dich dabei wohl fühlst. Sicher wäre es anstrengend auf der Party, aber mit der Zeit kriegen wir das schon hin." sagte ich zu Amethyst und lächelte sie leicht an. Innerlich hoffte ich, dass ich sie somit aufmuntern konnte. Doch ihr wurde stattdessen wieder rot im Gesicht.

"Danke, das ist wirklich sehr nett. Ja, da bin ich mir sicher, dass wir das irgendwann hinbekommen." sagte sie und lächelte ein wenig zurück. Solange sie sich wohl fühlte war es mir recht, auch der Auftrag von Celestia ging für mich eher an zweiter stelle.

„Aber es ist auch nicht schlimm, dass wir die Party verpassen, was Twilight angeht.

Soweit ich weiß, isst sie doch aus Versehen irgendwie diese scharfe Sauce, flüchtet in den ersten Stock und bleibt dann dort für den Rest des Abends, also viel hätten wir sowieso von ihr nicht mitbekommen. Dazu haben wir danach noch sehr viel mehr Gelegenheit." sagte sie.

"Das stimmt, lass uns die Einkäufe zu ende bringen und dann ab nach Hause." meinte ich, ehe uns Pinkie noch irgendwie erwischte und sah, dass es mir eigentlich gut ging.

"Das klingt nach einer guten Idee." sagte meine Partnerin und wir machten uns weiter auf dem weg. Es dauerte nicht lange und bis sie uns zum Supermarkt führte.

"Denke, hier sollten wir alles finden, vielleicht sogar das Tagebuch?" sagte sie während wir vor dem laden stehen blieben.

"Das könnte sein, am besten siehst du dich um während ich das ein oder andere auf der Liste erledige." meinte ich und ging in den laden hinein.

"Das können wir so machen." hörte ich Amethyst sagen und sie folgte mir sogleich hinein. Wir teilten uns auf und ich sah mich um und dachte nebenbei was wir alles benötigten.

Schnell fand ich die Abteilung die ich gesucht hatte und fand auch Tomaten, welche eine schöne Tomatensoße oder Suppe abgeben konnten. Paprika war auch direkt in der nähe und ich hatte auch schon meine Pläne damit. Karotten waren etwas weiter hinten zu finden. Sicher ließ sich damit auch etwas machen, aber das wusste ich noch nicht. Schnell nahm ich die Sachen mit und suchte weiter im Laden. Ich brauchte noch ein Fleischersatz, doch irgendwie fand ich nicht das richtige und nahm Kartoffeln mit. Auch wenn ich keine Kartoffeln mochte, konnte es nicht schaden. Nirgend wo sah ich etwas, was so aussah wie Fleisch. Irgendwann kam ich wieder an den Anfang an. Das konnte doch nicht sein oder, dachte ich mir und überlegte was ich sonst noch machen konnte.

"Was suchst du denn, vielleicht kann ich dir ja helfen?", hörte ich eine stimme hinter mir und ich erschreckte mich innerlich. Ich drehte mich um und sah, dass es Amethyst war. Ich atmete einmal tief durch und tat als wär nichts gewesen.

"Ich suche ein Fleischersatz. Kannst du mir dabei helfen?" fragte ich sie in der Hoffnung, dass sie eine Idee hatte.

"Gerne doch, zu zweit können wir schneller fündig werden. Mal sehen, was gibt es denn da so alles, wonach wir gucken können ... also ich weiß von Tofu, Jackfrucht und diese ganzen Veggie Varianten von Burgern, Würstchen und so. Aber Tofu ist am besten, finde ich. Gucken wir doch mal, ob und was wir so finden und entscheiden uns dann, was wir nehmen." sagte sie und fing auch sofort an zu suchen.

"ich meinte eher was die Pony's essen anstatt Fleisch. Keine anderen Varianten." versuchte ich ihr zu erklären, auch wenn ich der Meinung war, dass es dabei länger dauern könnte, als die eigentliche suche. Ich sah wie Amethyst nachdachte und anschließend sah sie sich die einkaufsliste an.

"Wir haben hier Heu und Gänseblümchen stehen, beide mit einem Fragezeichen, meinst du das eventuell?" fragte sie mich und da fiel es mir wieder ein.

"Stimmt... das könnte es vielleicht sein. Dann lass uns die beiden Sachen noch holen und dann können wir auch wieder los, den Rest sollte ich auch schon abgehakt haben."

"Alles klar. Wenn du willst, kannst du nochmal kurz die Liste haben, damit du nachsehen kannst." sagte sie und übergab mir die liste. Ich sah noch kurz drüber und konnte dann mit Sicherheit sagen

"Ja, dann haben wir alles. Dann brauchen wir nur noch das Tagebuch für dich."

"Oh, was das angeht, das habe ich bereits gefunden." sagte Amethyst zu meiner

Überraschung und zeigte mir ein dunkel rotes Buch mit einer roten Schnurr und schleife. Es sah schon sehr schön aus und ich freute mich für sie.

"Es ist zwar ein Tagebuch, sieht aber sehr hübsch und neutral aus. Und es ist aus Leder, zumindest fühlt es sich so an. Ist mit Sicherheit kein echtes, aber das ist mir egal. Für mich reicht es." sagte sie mit einem lächeln. Ich hatte dabei das Gefühl als sei sie dabei auch stolz auf sich selbst so ein Prachtexemplar gefunden zu haben.

"Das ist schön, dann geh doch bitte zur Kasse, ich komm gleich nach." Gleich danach ging ich wieder in einem der Gänge und ich meinte, dass sie Heu und Gänseblümchen schon einmal gesehen hatte. Kaum gedacht und schon war ich da. Ich schnappte mir eine Packung Gänseblümchen und ein Bündel Heu. Mit dem Rest ging ich zu Amethyst zur Kasse. Doch irgendwie war meine Stimmung mies, als ich sah, dass eine alte Stute an der Kasse herum diskutierte.

„Aber wenn dasteht, drei Dosen zum Preis von zwei, dann erwarte ich es auch, sonst würde es ja nicht in eurem Werbeprospekt stehen!" hörte ich die Stute. Sie klang wütend und ich hatte schon keine Lust mehr.

„Das ist richtig, aber das gilt nur für die Marke Löwenstolz und nicht für die Marke Alles für die Katz, denn dafür gilt unser Angebot nicht. Und das versuche ich Ihnen gerade zu erklären." erklärte der Kassierer schon fast verzweifelt. Wo wurde ich nun hinein geraten? Ich wäre froh wenn meine Partnerin und ich zuhause wären, doch nein. Anstatt es gemütlich zu haben, gab es Drama an der Kasse. Wieso denn auch nicht? Dachte ich mir und hatte schon ein Gedanken meine Rüstung anzuziehen um zu sagen, dass ich Dienstlich hier war. Aber nein, so würde die verdeckte Ermittlung nur auffliegen und das konnte ich nun wirklich nicht machen.

"Oh je, hoffentlich dauert das nicht zu lange da vorne, sonst stehen wir uns noch die Beine in den Bauch." flüsterte mir Amethyst zu.

"Da können wir nur hoffen, dass es schnell vorbei geht." flüsterte ich ihr zurück und wollte innerlich einfach nur noch nach hause. Nickend stimmte mir Amethyst zu. Ich hoffte innerlich auf ein wunder, doch ehe ich mich versah kam ein weiteres Pony.

„Wenn Sie möchten, können Sie Ihren Einkauf auch bei mir bezahlen." sagte es und ehe ich mich versah machten alle anderen hinter der älteren Ponystute einen Seitenschritt und waren an der anderen Kasse.

"Gut, dann lass uns dort rüber gehen." meinte Amethyst, doch ich nickte nur zustimmend und brachte ein kurzes "Mhm" raus. Es war für mich etwas Irritiert, dass wirklich alle keine Lust darauf hatten hinter der älteren Ponystute zu bleiben und einfach nichts damit zu tun haben wollte. Vielleicht war es auch einfach nur der Stress zur Sommersonnenfeier oder das Prinzessin Celestia darauf anwesend sein würde. Wir gingen zur anderen Kasse und es ging endlich voran. Jeder hatte es irgendwie eilig und diskutierte nicht. Am ende kamen Amethyst und ich dran und sie bezahlte den Einkauf und teilte es sogar in unsere Taschen auf.

"Gut, dann sind wir ja fertig, nicht wahr?" fragte sie mich, als sie aus den Laden ging.

Ich folgte ihr so gleich aus dem laden heraus und meinte dann

"Ja, wir haben alles erledigt. Lass uns nach hause gehen." . Langsam machte ich mich schon auf dem weg und wollte sie nach hause führen. Ich hatte weder Lust auf die kleinen Spielchen sie zu fragen ob sie es wüsste oder ob sie voraus gehen wollte. Ich war einfach nur fertig und wollte mich zuhause ein wenig ausruhen. Amethyst holte mich langsam auf und wir gingen Seite an Seite.

"In Ordnung, lass uns nach Hause gehen und die Einkäufe verstauen." hörte ich sie sagen und war froh. Keine weiteren Angelegenheiten um die wir uns kümmern

mussten. Es war ein herrlicher Nachmittag. Die Sonne schien und es waren noch Wolken am Himmel zu sehen. Ich fühlte wie mich Amethyst sanft anstupste.

"Hey, schau mal, wer da auf der anderen Seite der Brücke ist." flüsterte sie zu mir und ich sah hinüber. Es waren Twilight und Spike welche auf der anderen Seite der Brücke waren.

Bevor ich etwas weiteres sagen konnte sah ich wie Rainbow Dash in ihre Seite hinein flog und sie mit ihr im matsch landete. Dies kam mir sehr vertraut vor und innerlich musste ich bei den Anblick grinsen.

"Lass uns lieber weitergehen, bevor noch jemand bemerkt, dass wir da grad zugucken." flüsterte mir Amethyst zu und wir gingen weiter. Weder sie noch ich sahen nach hinten wie es weiter ging, aber das mussten wir auch nicht.

"Das kann heute noch lustig werden" meinte ich zu ihr und war nicht sonderlich begeistert wegen Nightmare Moon.

"Ja, da wird noch einiges auf uns zukommen." meinte sie und ich hatte keine Lust weiter darüber nachzudenken. Auch wenn ich es nicht wollte über den Wald der Ewigen Magie zu denken und seine ach so schrecklichen Timberwölfen, musste ich daran denken, doch meine Partnerin riss mich aus dem Gedanken raus.

"Weißt du, ob wir es noch weit haben?"

"Nur noch um die ecke und dann sollten wir schon fast da sein" gab ich als Antwort wieder.

"Ah, das ist super.", meinte sie und wir bogen um die nächste ecke ab. Wir konnten unser haus sehen und gingen darauf zu. Dort angekommen öffnete Amethyst die Tür mit ihrer Magie und sagte dann "Nach dir."

"Vielen dank. Ein Glück sind dir zu hause." gab ich von mir wieder und ging hinein.

"Gerne doch und ja, darüber bin ich auch sehr froh." hörte ich sie sagen als sie in unser haus hinein kam und die Tür hinter sich schloss.

"Ich hätte echt nicht gedacht, dass wir Twilight so schnell sehen würden." sagte sie und ja, irgendwie war es auch zum Teil überraschend. Aber irgendwann mussten doch die Wolken innerhalb von 10 Sekunden weggeräumt werden.

"Die Wolken waren noch da, aber es ist echt ein Glückstreffer gewesen, dass sie genau hinter dieser Brücke stand." sagte und machte mich auf den weg in die Küche. Amethyst kam mir zudem mit ihrer Tasche hinterher.

"Ja, das war wirklich ein Glücksfall. Auch wenn ich nicht glaube, dass uns Twilight angesprochen hätte, zumindest wüsste ich keinen Grund dafür." sagte sie während wie gemeinsam die Taschen Auspackten und einräumten.

"Spike wäre wahrscheinlich der Grund dazu gewesen. Aber das sollte uns jetzt nicht stören. Wärest du so freundlich und könntest Papier, sowie eine Tinte und Feder zu holen, damit wir die einkaufsliste am Kühlschrank aufhängen und aufschreiben können?"

Ich sah wie sie mir schnell zunickte.

"Stimmt, Spike habe ich total vergessen. Und klar, kein Thema, kann ich machen. Dann nehme ich gleich mal das Buch mit." sagte sie, schnappte das Buch mit ihrer Magie und ging damit aus der Küche heraus. Ich hingegen nahm mir ein Becher sowie die Zahnbürsten und Zahnpasten und stellte sie an dem Waschbecken im Badezimmer ab. Für die Mähnenbürsten und die Hufcreme fand ich keinen platz und stellte sie ebenfalls dort ab. Gleich danach ging ich zurück zum Kühlschrank und hing schon mal einen der beiden Magneten an dem Kühlschrank auf. Kurz danach kam Amethyst wieder und hatte Papier, sowie die Tinte und ihre hellrosa rote Ersatzfeder. Ich nahm das Papier mit meiner Magie entgegen und hing es mit dem anderen Magneten am

Kühlschrank auf.

"Vielen dank. Ich habe die anderen Sachen auch schon in das Badezimmer geräumt." sagte ich zu ihr.

"Gerne doch, ich meine, wir sind wie eine WG, da können wir uns doch gegenseitig unterstützen und helfen, das gehört doch dazu." sagte meine Partnerin und lächelte mich an. Da hatte sie wirklich recht. Auch wenn ich noch nie in eine WG war, wir waren wie eine Familie. Wir unterstützen uns wo wir nur können und ich war einfach nur deswegen froh, dass wir so zusammen hielten. Sie sah sich um und ich hörte dann von ihr ein "Ui, du warst aber flink."

"Gut, denn ich muss da noch was mit dir klären. Keine Angst, ist nichts Böses, auch wenn es so klingen sollte grade." sagte sie und hat dabei auch mein Interesse geweckt.

"Nein, alles gut, was möchtest du denn klären?" fragte ich Amethyst neugierig.

"Ich wollte nur mal kurz wegen Twilight nachfragen. Also ob und wie viel wir überhaupt mit ihr direkten Kontakt aufnehmen sollen. Oder ob wir sie einfach nur aus der Ferne beobachten ... ich meine, das könnte ihr oder jemand anderen auffallen. Gleichzeitig wäre es vielleicht seltsam, wenn wir sie einfach so ansprechen würden. Was meinst du?" Irgendwie hatte ich das Gefühl als würde sie nicht wirklich wissen, was wir genau tun sollten oder wie wir uns am besten verhalten sollen. Ich dachte kurz darüber nach. Sie nur zu beobachten schien vielleicht etwas merkwürdig aber anderer Seits stand die Sommersonnenfeier an. Jedes Pony würde nur auf Nightmare Moon achten und sich nicht wegen uns sorgen. Zudem wie würde es aussehen nachdem wir die Mission Geschafft haben? Das war noch zu früh zum nachdenken aber eines wusste ich genau.

"Wir können sie ruhig beobachten. Es wird so viel los sein, da würden die Ponys uns nicht mal beachten. Nur später im Wald sollten wir aufpassen dass wir genügend abstand haben und uns nicht zu weit entfernen. Mein Lichtzauber wäre zu auffällig, aber ich würde es zur not benutzen um dich zu beschützen." versuchte ich ihr zu erklären. Auch wenn der Auftrag wichtig war, ich wollte Amethyst beschützen, wenn es darauf ankäme. Ich wollte ihr Mut machen, dass sie sich darum keine Sorgen machen müsste. Auch wenn ich vor der einen oder anderen Kreatur Angst hatte, ich wollte sie beschützen, weil sie ein guter freund ist.

"Danke, das ist nett." sagte sie mit einem lächeln.

"Aber ja, du hast recht, der Lichtzauber ist viel zu auffällig, vor allem in dem dunklen Wald bei Nacht. Am besten wäre es, wenn wir die sechs Ponys beobachten könnten und wenn es dabei zu keinen Schwierigkeiten kommen würde. Ansonsten ja, das klingt ganz gut, da bin ich auch dafür." nickte sie zustimmend.

"Gibt es sonst noch etwas was du besprechen möchtest?" Fragte ich sie um das Thema zu wechseln und lächelte sie dabei an. Sie überlegte kurz und meinte dann zu mir

"Nicht wirklich.", doch bevor ich etwas sagen konnte sagte sie

"Ach ja, doch, warte. Was meinst du, sollen wir Pinkies Partyeinladung nachgehen? So wirklich Lust hätte ich da jetzt wirklich nicht drauf, würde aber mitgehen."

Ich dachte kurz nach über den Vorfall und mit mein Kopfschmerzen, aber Twilight würden wir nicht so lange sehen und auch wenn ich Pinkie nicht enttäuschen wollte, wollte ich mir keine ausrede einfallen lassen warum es mir so viel besser ging als vorhin.

"Nein, von mir aus können wir zuhause bleiben. Ich koch uns was schönes zu Abend und machen es uns hier gemütlich." sagte ich zu ihr und lächelte leicht zu ihr. Vielleicht war sie mir deswegen dankbar, aber es war für uns beide sicher

angenehmer.

"Ja, das klingt gut, dann entspannen wir hier einfach ein wenig, Stress werden wir nachher sicherlich genug haben." sagte Amethyst und lächelte mir zurück.

"Hast du eine Idee was wir machen wollen?", fragte ich sie und machte mir eher Gedanken welches essen ich später zubereiten konnte, damit dies vom Tisch war. Sie starrte auf den Boden und hatte somit zeit nachzudenken. Die Paprika wollte ich heute unbedingt mit einbeziehen und mir kam auch so gleich eine Idee.

"Gute Frage, ich habe auch schon überlegt, aber so wirklich ist mir nichts eingefallen. Hast du eine Idee?" Amethyst zuckte dabei mit ihren schultern, doch ich hatte nicht wirklich etwas geplant.

"Wir könnten ein Buch lesen oder doch noch etwas mit der Magie üben für morgen. Ich weiß auch schon was ich leckeres für uns zubereiten werde wenn du Hunger bekommst.", schlug ich ihr als Möglichkeiten vor, zu meiner Erwartung dachte sie darüber nach und überraschte mich ein wenig mit ihrer Antwort.

"Wir könnten ja ein wenig üben, ich würde aber aufpassen, dass wir nicht übertreiben, nicht, dass wir dann morgen nichts machen können, weil wir zu fertig sind ... welchen Zauber könnten wir denn üben?"

"Ich schlage vor du könntest auch den Lichtzauber erlernen damit du selber auch im dunkeln klar kommen kannst. Zur Not kannst du damit auch blenden und weg rennen." bot ich Amethyst an und sie dachte wieder einmal an. Wahrscheinlich wäre es besser wenn wir das Zimmer abdunkelten für einen Erfolg aber zuvor die Theorie musste ich die Theorie erklären wenn sie zusagte. Gerade als ich mir weiter Gedanken machen wollte, konnte ich sehen dass meine Partnerin mir eifrig zunickte.

Ja, bitte, das wäre wirklich sehr hilfreich, denke ich. Auch, falls ich mal an einem dunklen Ort landen sollte." sagte sie und ich wusste was zu tun war.

"Alles klar, geh doch schon mal hoch ins Schlafzimmer. Ich komme gleich nach." sagte ich zu ihr. Meine Partnerin nickte als wüsste sie was ich vor hatte mit ihr und ging sogleich die Treppe hoch. Ich hingegen ging in das Wohnzimmer und nahm mir das Buch über die Magie und sah noch einmal nach wie die Theorie von dem Lichtzauber war. Doch mir fiel der blick auf eine Seite mit einem Schutzzauber. Es hatte meine Interesse geweckt und merkte mir die Seitenzahl ehe ich den Lichtzauber suchte und ging schon mal zur Treppe hoch. Dort angekommen sah ich in das Schlafzimmer rein welches schon abgedunkelt war. Ich konnte noch Amethyst im Zimmer sehen, da das Licht vom Flur in das Zimmer schien.

"Seht gut, du hast hier schon alles vorbereitet." lobte ich sie und war bereit ihr den Zauber beizubringen.

"Ja, das habe ich. Das hat dir ja beim letzten Mal geholfen, also dachte ich, wiederholen wir es einfach mal." sagte sie, aber ich wusste nicht genau ob sie meine Gedanken gelesen hatte oder ob wir wieder auf den gleichen Gedanken gekommen waren.

Ich versuchte Amethyst zu erklären wie der Zauber eingesetzt wird.

"Wichtig ist, dass du dich auf die Spitze des Horns konzentrieren musst, je mehr du dich konzentrierst desto intensiver wird das licht, allerdings bekommt man dadurch auch Kopfschmerzen, deswegen zwingt dich nicht dazu und gehe es langsam an."

Ich schloss die Tür hinter mir und setzte mich auf das Bett hin. Der raum war komplett dunkel und ich hoffte dass Amethyst es ebenso schaffen konnte. Die Kopfschmerzen würden zwar einen zu schaffen machen, aber mit den raum konnte man viel einfacher üben und abschätzen.

"Ok, dann werde ich darauf achten. Mich auf meine Hornspitze konzentrieren und es

langsam angehen." sagte sie und fing an. Zuerst geschah nichts doch nach einer Minute fing ihre Hornspitze an zu funken. Anscheinend baute sie langsam ihre Konzentration auf und es klappte. Ein kleines flackern wie bei einer Kerze leuchtete ihr Horn sanft auf. Nun konnte ich sehen, dass ihre Augen geschlossen waren und sie es nicht selber sehen konnte. Es war noch schwach und ich wollte sie nicht unterbrechen. Nicht lang dauerte es bis dieses licht nicht mehr flimmerte, das war die richtige Konzentrationsstufe. Ich flüsterte ihr zu damit sie sich nicht erschrak.

"So ist es gut. Bleib so und versuch deine Augen zu öffnen." Es dauerte ein paar Sekunden bevor sie die Augen öffnete, vielleicht wollte sie das Gefühl behalten wie gut sie sich dabei konzentrieren sollte.

"Wow, das ist so cool." sprach sie und ich freute mich für sie.

"Du hast es schneller erlernt als ich und ich bin stolz auf dich." lobte ich meine Partnerin und lächelte sie an. Vielleicht war es auch nur dank mir weil ich ihr dabei so gut helfen konnte, oder weil sie eher vorsichtiger damit umgehen wollte damit sie keine Kopfschmerzen bekam, aber darauf wusste ich nicht die Antwort, aber wollte auch deswegen nicht nachfragen.

"Danke schön, mich freut es auch sehr." sagte sie lächelnd zu mir, doch ehe ich mich versah hörte ich ebenso ihr Magen knurren.

"Ah, ich verstehe. Ruh du dich aus und entspann dich unten auf der Couch mit einem Buch, ich werde in die Küche gehen und uns etwas leckeres zu Abend kochen." schlug ich ihr vor, auch wenn ich dieses mal kein nein von ihr hören wollte.

"Ja, gerne, und danke dir, dass du mir beim Lernen geholfen hast." sagte sie mit einem lächeln und ich fühlte wie dankbar sie mir deswegen war. Ihr licht erlischt und sie ging anschließend aus der Tür hinaus. Es gab jetzt noch so manches für mich zu tun. Ich machte die Rolladen wieder hoch, damit das licht wieder durch das Fenster fiel, und ging anschließend wieder mit meinem Buch wieder runter.

Ich bog in Richtung Küche ab und holte zuerst das Heu hervor welches ich vorab probieren musste. Ich nahm ein kleines Stück und probierte es. Es war gewöhnungsbedürftig, dass nun auch heu auf dem Speiseplan stand aber es war zumindest das, was ich erhofft hatte, ein Fleischersatz. Ich holte ein paar Paprika hervor und schnitt oben den Deckel ab. Anschließend entkernte ich alle vier und wusch sie gründlich ab. Als nächstes nahm ich eine halbe Zwiebel und schnitt sie in feine Würfel. Danach nahm ich eine Pfanne hervor und brat das Heu, was mir als Hackfleisch dienen sollte, mit den Zwiebel in der Pfanne. Mit etwas salz und Pfeffer würzte ich das ganze bis es angeröstet war. Weil ich das ganze noch ein wenig ausprobieren wollte füllte ich zwei von den Paprikas mit dem heu und den zwiebeln, anschließend nahm ich mir noch käse und hatte es mit gebraten. Dies wurde nach kurzer zeit ebenfalls in den anderen zwei Paprikas gefüllt. Als nächstes nahm ich die Deckel der Paprikas und machte sie damit zu. Ich stellte den Ofen ein und backte damit die Paprikas. Leider hatten wir keine Eieruhr, deswegen musste ich es mit auf die liste setzen. Als hätten wir nicht heute schon eingekauft. Ich hatte noch viel zeit also holte ich unseren neuen Wasserkocher hervor und fing an einen Tee für uns vorzubereiten. Anschließend nahm ich mir drei Teebeutel mit Apfel und legte sie in die Teekanne, welches ich anschließend mit heißem Wasser befüllte. Allerdings hatte ich jetzt noch ein wenig Zeit, bis es so weit war. Ich deckte den Tisch und stellte sowohl zwei Tassen als auch die Teekanne auf den Tisch und ging anschließend ins Wohnzimmer.

Amethyst saß auf der Couch mit einem Buch, so wie ich es ihr angeboten hatte. Ich ging zum Bücherregal und stellte mein Buch mit der Einhornmagie dort ab.

"Dauert nicht mehr lange bis das Essen fertig ist. Ich hoffe du freust dich schon sehr darauf." sagte ich zu ihr um eine Vorfreude zu machen. Sie sah von ihren Buch hoch.

"Hoffe, du stehst noch nicht lange dort, ich habe dich gar nicht gehört." sagte sie und legte das buch zur Seite.

"Und ja, ich freue mich, ich weiß nicht genau, was es ist, aber es riecht schon mal lecker. Meine Nase ist wohl genauso untrainiert wie zu Hause." ergänzte meine Partnerin sich und kratzte sich am Hinterkopf.

"Ich steh noch nicht lange hier, du kannst gern in zwei Minuten nachkommen, dann sollte alles bereit sein." sagte ich und machte mich sogleich auf den weg zurück.

"Alles klar, bis gleich dann!" hörte ich sie noch sagen, ehe ich wieder in der Küche war.

Ich räumte die Pfanne in die Spüle und schmiss ebenso die Teebeutel aus der Teekanne weg. Der Tee war fertig, ebenso wie die Paprika. Ich stellte zunächst alle vier auf den Teller und merkte mir wo was drin war. Anschließend stellte ich die beiden ohne den käse auf jeweils einen der Teller ab. Es war bereit und ich selbst war schon gespannt darauf.

"Kann ich schon kommen?" rief Amethyst aus dem Wohnzimmer.

"Es ist fertig!" rief ich zurück.

"Alles klar, dann komme ich rüber." sagte sie und kam anschließend in die Küche hinein.

"Setz dich ruhig und lass es dir schmecken" sagte ich, als sie durch die Tür kam und sah, was es zu essen gab.

"Danke, das werde ich machen, sieht auch schon sehr lecker aus." sprach sie und setzte sich an den Tisch.

"Sind das gefüllte Paprikaschoten?" fragte sie mich und klang dabei überrascht.

"Ja, Ich habe uns dieses mal Gefüllte Paprika gemacht, muss auch dazu sagen, dass ich auch ein wenig ausprobiert habe was besser schmeckt, aber ich hoffe am ende kannst du es mir dann sagen" erzählte ich ihr und hoffte dass sie sich entscheiden konnte welche besser war. Ich wusste es nicht besser und war auch auf das Resultat gespannt. Ich setzte mich ihr gegenüber und sah kurz zur Teekanne.

"Habe auch Apfeltee für uns vorbereitet, dann mal guten Hunger" ergänzte ich mich, bevor ich dies noch vergaß.

"Danke, dir auch einen guten Hunger. Bin mal gespannt, welche Versionen du heute ausprobiert hast. Und ja, ich kann es dir gerne sagen, welche mir hinterher am Besten geschmeckt hat. Können ja vergleichen, wenn du willst." sprach sie und lächelte zudem noch mir entgegen.

"Danke für den Apfeltee, der passt bestimmt gut dazu." hörte ich sie sagen und sah wie sie anfang ein stück abschnitt anfang zu essen.

"Ist das Heu?" fragte mich meine Partnerin. War ihr aber auch nicht zu verübeln, schließlich war es auch das erste mal für mich dass ich mit Heu gekocht hatte.

"Ja, ich brauchte ein Hackfleisch Ersatz und habe deswegen heu verwendet. Ich hoffe dass es nicht zu sehr von eigentlichen Geschmack abweicht." sagte ich und schenkte sowohl ihr als auch mit den Apfeltee ein und fing dann auch an zu essen. Es schmeckte nach gefüllter Paprika und es war auch saftig, nur der Geschmack vom heu war nicht so intensiv wie richtiges Hackfleisch. Ich konnte mir nicht erklären warum oder wieso es so war. Ob es an dem Körper lag oder an der Welt. Vielleicht war es beides? Ich bekam wieder Kopfschmerzen, aber dieses mal vom zu vielem nachdenken. Es war

einfach zu viel und ich hätte nie eine richtige Antwort bekommen. Ich ließ die Gedanken los und aß weiter.

"Nein, würde ich nicht sagen.", hörte ich Amethyst sagen, als sie noch ein bisschen nahm.

"Klar, es schmeckt nicht wie normales Hackfleisch, aber ich finde, es schmeckt sehr gut in der Paprika. Kanns aber nicht erklären, warum, da bin ich mir selbst gerade nicht so sicher. Es schmeckt auf jeden Fall besser als so manches Veganerhack, das ich mal hatte und ich glaube auch nicht, dass mir davon schlecht wird." erzählte sie mir. Veganerhack? Sowas gibt es in unserer Welt?, dachte ich mir, aber das war auch nicht weiter wichtig.

"Solange es gut schmeckt und ich es wieder so zubereiten kann, bin ich doch glücklich ein weiteres Rezept für uns gefunden zu haben." erklärte ich ihr und ich war auch wirklich froh. Wir waren noch nicht lange hier und wer weiß wie lange wir noch hier blieben? Gutes essen war schon und gut, aber auf Dauer musste Abwechslung rein. Ich lächelte ihr zu und aß weiter.

"Die hier schmeckt auf jeden Fall schon mal lecker." meinte Amethyst und nahm ein kleinen schluck von ihrem Tee.

"Du kannst dir ja das Rezept zur Not aufschreiben, damit vergisst du es nicht und kannst es jederzeit wieder machen." meinte sie.

"Rezepte behalte ich auch so gut im Kopf, aber wenn du magst kann ich es dennoch aufschreiben falls du das ein oder andere auch selber kochen möchtest." machte ich ihr den Vorschlag, auch wenn ich die meiste Zeit wahrscheinlich kochen sollte. Langsam aß ich meine erste Paprika auf und nahm mir ebenfalls ein kleinen schluck von meinem Tee.

"Danke, das wäre nett. Mein Gedächtnis ist wie ein Sieb und ich muss mir viel aufschreiben, sonst wäre es einfach im Nichts verschwunden. Hab auch eine kleine Rezeptsammlung am PC, denn alles, was nicht sehr simpel ist, kann ich mir nicht merken." sagte sie zu meiner Überraschung. Ich hätte damit nicht gerechnet aber es war bestimmt auch besser so, dass sie auch für uns das ein oder andere kochen könnte. Wir aßen beide unsere Paprika auf und ich war schon gespannt wie es im Verhältnis zu der anderen Paprika mit Käse stand. Amethyst sah zur Mitte des Tisches wo die besagten Paprikas standen.

"Ich glaub, ich esse meine zweite auch gleich noch, und du?" fragte sie mich.

"Auf die zweite Paprika bin ich gespannt, die lasse ich mir nicht entgehen." antwortete ich ihr und lächelte sie an. Gleich danach ließ ich die beiden zu unseren Teller schweben.

"Da bin ich auch drauf gespannt." hörte ich sie sagen. Ich fing an meine Paprika zu schneiden, doch bevor ich anfangen konnte diese zu essen hörte ich Amethyst verwundert.

"Ist da etwa Käse drin?" sprach sie und ich konnte heraus hören, dass sie sich darüber auch freute.

"Ja, ich habe dir gesagt, dass ich ein wenig ausprobiert habe." sagte ich und fing leicht an zu lachen.

"Hoffe es freut dich sehr und schmeckt mindestens genau so gut." fügte ich hinzu während ich den ersten bissen von meiner Paprika nahm.

"Das ist eine ziemlich coole Idee. Glaub, meine Mutter oder meine Oma hat auch immer Käse rein, bin mir aber nicht mehr so genau sicher, ist schon ein paar Jahre her. Naja, auf jeden Fall, ein guter Einfall von dir.", erzählte sie und nahm nun auch ein bissen von ihrer Paprika.

"Also, ich mag beide, aber die hier finde ich nen Ticken besser. Und du, welche magst

du lieber?" fragte sie mich, aber mir war es ebenso klar.

"Mit Käse schmeckt es besser, aber vielleicht sollte ich das jedes mal so machen eins mit und eins ohne... was hältst du dazu?" meinte ich und wollte ihre Meinung dazu erfahren. Wahrscheinlich war der Käse verbrauch für uns beide sehr hoch und darauf sollte ich etwas achten ihn zu regulieren. Ich nahm mir ein weiteren schluck vom Tee.

"Ja, das klingt gut, so müssen wir uns auch nie entscheiden, welche Version wir beim nächsten Mal haben wollen. Und uns wächst auch nicht der Käse aus den Ohren raus." hörte ich ihr sagen. Hatte sie meine Gedanken etwa gelesen? War das wieder ein Zufall oder was war los? Sie grinste ein wenig, aber ich konnte nicht sagen ob es als scherz war oder ob sie wirklich wusste was ich dachte. Ich ging aber erstmal vom Zufall aus.

"Das freut mich zu hören, dann werde ich dir nach dem essen alle Rezepte aufschreiben, die ich bis jetzt für uns gekocht habe, und lege sie als Notiz in unser Kochbuch." meinte ich zu ihr und lächelte ihr zurück.

"Danke schön, das ist nett von dir." bekam ich als Antwort zurück und wir aßen gemeinsam zu ende.

"Vielen Dank für das leckere Abendessen, es war eine sehr angenehme Überraschung." hörte ich von Amethyst. Sie trank ihren Tee aus und ich hatte das Gefühl als würde sie sich wohl fühlen.

"Das freut mich zu hören. Kann ich dir den Abwasch überlassen während ich nach oben gehe und anfangs die Rezepte aufzuschreiben?" fragte ich sie freundlich und trank auch nun mein Tee aus.

"Natürlich kannst du das, ist ja nicht so viel und wenn ich mir nebenbei Musik anhöre, dann bin ich auch noch 20% schneller." sagte sie und zwinkerte mich an. Sie nahm das Geschirr und stellte sich damit an die Spüle.

"Danke dir." sagte ich, ehe ich aufstand und aus der Küche ging. Sogleich machte ich mich auf den weg die Treppen herauf zu erklimmen und ging anschließend in das Arbeitszimmer. Ich setzte mich auf mein Stuhl hin und überlegte, was ich gekocht hatte. Sogleich schrieb ich die Rezepte mit meiner schönen rot gelben Feder auf. Angefangen mit dem heutigen Rezept der gefüllten Paprika. Zudem schrieb ich auch auf wie ich es zubereitete, damit es am ende keine Verwirrung gab. Danach schrieb ich nach und nach die anderen Rezepte auf die ich über die Tage gekocht hatte. Es dauerte eine weile bis ich mich an alles erinnerte, aber nun war ich auch fertig. Ich nahm mir die Blätter mit den Rezepten und auch zusätzlich noch drei weitere leere Blätter damit ich dafür nicht nach oben wieder rennen musste. Damit ging ich wieder doch unten angekommen sah ich nicht wie üblich Amethyst im Wohnzimmer sitzen. Ich ging weiter zur Küche und sah sie dort stattdessen am Tisch. Das Radio war angeschaltet und ich konnte beim besten willen nicht erkennen was es überhaupt war.

"So, da bin ich wieder. Hab alles aufgeschrieben damit du selbst die Gerichte nachkochen kannst." meinte ich zu ihr und ging zu dem Kochbuch, welches auf dem Arbeitsplatz der Küche lag.

"Danke dir dafür, das ist echt cool. Vielleicht finden wir ja einen kleinen Ordner oder Hefter, wo wir die reinton können. Und wenn du willst, schreibe ich das Rezept für den armen Ritter auf, dann kannst du ihn gerne mal nachmachen, wenn du möchtest." hörte ich sie hinter mir sagen.

"Das ist eine schöne Idee, ja bitte. Ich habe hier auch noch extra Blätter mitgenommen damit wir noch zusätzliche Sachen hier unten schreiben können." antwortete ich ihr. Ich kannte so manche Rezepte, aber der armen Ritter gehörte nicht dazu. Von den

Blätter nahm ich ein leeres Blatt davon weg und ließ es zu Amethyst rüber schweben. Anschließend öffnete ich das Buch und legte die anderen Blätter hinein. Ich drehte mich zu Amethyst um und sah wie sie ihre Feder und Tinte bei sich schon auf dem Tisch genommen hat. Sie überreichte mir dann das Rezept, welches ich dann in das Buch legte und zu machte.

"Danke, jetzt nur noch ein paar Rezepte mehr und wir haben eine gute Auswahlmöglichkeit was wir essen wollen, ohne das gleiche zu wiederholen." sagte ich und lächelte Amethyst an.

"Ja, das ist wirklich eine gute Übersicht. Und vielleicht kommen uns dann noch mehr Ideen zu anderen Rezepten, wenn wir uns die hier ansehen." sagte sie und nickte mir zudem sehr eifrig zu. Ich machte mir Gedanken zu morgen und es gab verschiedene Sachen, wie wir es morgen in Angriff nehmen konnten. Ich fragte Amethyst gerade heraus was sie dazu dachte.

"Was meinst du zu morgen? Sollen wir uns lieber versuchen auszuruhen oder die Tradition wahren und die ganze Nacht wach bleiben?"

Sie dachte darüber nach, aber ihre Antwort überraschte mich nicht.

"Hm, es ist zwar eine Tradition, aber ich denke, es wird uns niemand übelnehmen, wenn wir uns ein paar Stunden ausruhen. Wer weiß, was wir nachher noch erleben werden und ob wir nicht unsere ganzen Kräfte und unsere Konzentration brauchen, die uns dann wegen Schlafmangel eventuell fehlen können. Wir müssen es ja auch keinem verraten." sagte sie zu mir und kratzte sich am Hinterkopf.

"Dann lass uns jetzt schlafen legen. Wir müssen früh raus, da sollten wir zumindest auch ausgeschlafen sein" gab ich ihr den Vorschlag.

"Das klingt gut, dafür bin ich auch." nickte sie mir zustimmend zu und lächelte. Amethyst schaltete das Radio aus und wir beide gingen dann gemeinsam ins Schlafzimmer.

Sie legte sich auf ihre Bettseite und ich auf meine. Ich hörte wie sie ihren Plüschhai nahm und wahrscheinlich kuschelte sie wieder mit ihm. Alleine schon im Gedanken war das niedlich.

"Schlaf gut." sagte ich zu Amethyst und schloss meine Augen.

"Danke, du auch." hörte ich von ihr und schlief anschließend ein.